



Gemeinde Langenenslingen

Jahresbericht 2019

www.Langenenslingen.de



Mail: info@langenenslingen.de · Telefon 07376-9690

Andelfingen, Billafingen, Dürrenwaldstetten, Egelfingen, Emerfeld, Friedingen, Ittenhausen, Langenenslingen, Willfingen

Verehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger unserer Gemeinde, werte ehemalige Bewohnerinnen und Bewohner aus unserer Gemeinde,

auch im digitalen Zeitalter möchte ich Ihnen mit diesem gebundenen Jahresbericht wiederum einen Überblick über das ereignisreiche Jahr 2019 und einen Überblick über die wesentlichen Geschehnisse in unserer Gemeinde im zurückliegenden Jahr übergeben. Da wir nun schon bereits einige Tage des neuen Jahres hinter uns haben, darf ich Ihnen diesen Jahresbericht mit den besten Wünschen für das bereits begonnene Jahr 2020 übergeben. Bei der Fülle der Veranstaltungen und Ereignissen innerhalb des Jahreskreises kann im Rahmen dieses Jahresberichts lediglich auf die wesentlichen Geschehnisse eingegangen werden.



Offizieller Spatenstich zur Erschließung des Neubaugebiets „Stucken“



Kameraden der Feuerwehrabteilungen Ittenhausen und Dürrenwaldstetten mit dem neuen Feuerwehrfahrzeug

Dieser Jahresbericht soll dazu dienen, dass Sie sich bewusst Zeit nehmen, um dankbar Rückschau auf das vergangene Jahr 2019 zu halten und sich dabei an die wesentlichen Punkte erinnern. Um

Ihnen dieses Innehalten zu ermöglichen, übergeben wir Ihnen den Jahresrückblick auch in diesem Jahr wieder in gedruckter und visuell aufbereiteter Art und Weise. Trotz der vielfältigen Möglichkeiten diese Informationen auch in digitaler Form Ihnen zu präsentieren, halten wir nach wie vor am Druck des Jahresberichts fest. Auch wenn der zeitliche Aufwand und die Kosten um ein vielfaches höher sind, denke ich, ist dies die persönlichste Form, Sie über die Geschehnisse unserer Gemeinde zu informieren. Die Anzahl an ehemaligen Mitbürgerinnen und Mitbürger aus unserer Gemeinde, welche sich für den Jahresbericht interessieren nimmt stetig zu. Aus diesem Grund grüße ich alle ehemaligen Mitbürgerinnen und Mitbürger unserer Gemeinde und überreiche Ihnen diesen Jahresbericht gerne. Es freut mich, dass Sie nach wie vor an den Geschehnissen unserer Gemeinde Interesse zeigen. So ist es auch nicht verwunderlich, dass unser Jahresbericht in großer Anzahl innerhalb Deutschlands und darüber hinaus an interessierte ehemalige Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde verschickt wird.

Spezielle und zum Teil einzigartige Wetterverhältnisse prägten auch das zurückliegende Jahr 2019. Die Schneemassen hielten sich zu Beginn des Jahres in Grenzen, sodass bereits der Februar sich verhältnismäßig trocken darstellte. Dieses Defizit glich der Monat März mit viel Wind und heftigen Niederschlägen wieder aus. So ergab sich ein durchaus stürmischer und nasser Übergang vom Winter zum Frühling. Im Wechselspiel von Trockenheit und Nässe zeigte sich der April dann wiederum deutlich zu trocken. So herrschten bereits im April frühlingshafte Temperaturen mit nur sehr wenigen Niederschlägen. Der diesjährige Sommer war nach dem Sommer 2003 und 2018 der drittwärmste Sommer seit Beginn der Wetteraufzeichnungen. Der Juli sprengte alle bisherigen Rekorde und so wurde am 25.07.2019 in Niedersachsen der neue deutsche Hitzerekord mit 42,6° Celsius gemessen. Auch in unserer Region stiegen die Temperaturen teilweise bis auf 40° Celsius. Trotz dieser langanhaltenden Trockenheit kam es in der Landwirtschaft nicht zu den befürchteten massiven Ernteeinbußen. Die Hitzeperioden wurden immer wieder durch entsprechende Niederschläge unterbrochen. Aufgrund des Spätfrostes



Raureif am Albaumstieg Richtung Friedingen Anfang Dezember

im Mai kam es aber insbesondere im Bereich des Obstbaus in ungünstigen Lagen zu Frostschäden. Aufgrund der langanhaltenden Trockenheit und Hitze im Sommer war es insbesondere für den Gemeindevwald umso wichtiger, dass der Herbst in diesem Jahr zwar wärmer, aber auch feuchter als in den Vorjahren ausgefallen ist. Anfang November fiel dann auch bereits in Teilen unserer Gemeinde der erste Schnee. Wie in den Jahren zuvor zeigte sich auch der Dezember eher von seiner freundlichen und milden Seite, sodass wir auch dieses Jahr wieder Weihnachten im Grünen feierten. Für die vielen verschiedenen Baustellen in unserer Gemeinde war diese Witterung bis zum Jahresende geradezu ideal.

In gewohnter Manier werde ich auf die bedeutenden Maßnahmen und Ereignisse im zurückliegenden Jahr 2019 in den jeweiligen Rubriken dieses Jahresrückblicks eingehen. Auch die verschiedenen Vereine und Gruppierungen aus unserer Gemeinde haben uns wiederum Berichte aus dem zurückliegenden Jahr bereitgestellt. Bevor ich mich aber den Geschehnissen innerhalb unserer Gemeinde widme, möchte ich den Blick über den Tellerrand hinaus schweifen lassen und die Rahmenbedingungen im politischen und gesellschaftlichen Bereich, welche auch Grundlage für unsere Entscheidungen vor Ort sind, kurz anreißen. Auch das zurückliegende Jahr 2019 war in weltpolitischer Hinsicht kein Jahr mit außergewöhnlicher Stabilität. Das Nichtentscheiden oder die langwierigen Entscheidungsprozesse in verschiedenen Bereichen lassen eine geradlinige Politik als verlässliche Grundlage für das kommunale Handeln in weite Ferne rücken. Die überbordende Flut an Verwaltungsvorschriften insbesondere auf der Ebene der europäischen Union (EU) engen die kommunale Selbstverwaltung vor Ort immer mehr ein. Und so war auch das Jahr 2019 weitestgehend von einem Hin und Her im Brexit-Streit gekennzeichnet. Nach den unendlichen Streitigkeiten innerhalb der politischen Lager erfolgten nunmehr am 12.12.2019 Neuwahlen in Großbritannien. Es bleibt in diesem Zusammenhang nur zu hoffen, dass alsbald klare Entscheidungen, welche den zukünftigen Weg aufzeigen, getroffen werden. Auch in diesem Jahr blieb der US-Präsident Donald Trump seiner Linie treu und ist insbesondere im Bereich der Außenpolitik ein unberechenbarer Akteur auf der Weltbühne. Derartige Persönlichkeiten und deren Ideen tragen nicht gerade zur Aufrechterhaltung des Weltfriedens bei. Auch innerhalb der Bundesregierung gab es sehr unruhige Zeiten. Die sehr engagierten Führungsdebatten innerhalb der Regierungsparteien SPD und CDU schwächten die Koalition sehr und brachten die Arbeit zeitweise nahezu zum Erliegen. Nicht zuletzt seit der Wahl der neuen SPD Doppelspitze im November wackelt die große Koalition in unserem Land mehr denn je. Es bleibt nur zu hoffen, dass die Regierungsfaktionen endgültig ihren Regierungsauftrag annehmen und zum Wohle unseres Landes die dringend notwendigen Entscheidungen treffen und eine konsequente Politik verfolgen. Daneben geht auch ein Jahr voller Sorge um die Zukunft unseres Planeten zu Ende. In vielen Ländern fanden in diesem Jahr regelmäßig Demonstrationen für mehr Klimaschutz statt. Im Rahmen der „friday for future“ Bewegung gingen tausende Schülerinnen und Schüler auch deutschlandweit jeden Freitag auf die Straße. Unter diesem Druck haben nunmehr auch die Regierungsparteien entsprechende Beschlüsse, sowie das Klimaschutzpaket auf den Weg gebracht. Bleibt nun abzuwarten, wie konsequent die Inhalte dieser Beschlüsse umgesetzt werden. Unbestritten ist, dass weltweit mehr für den Klimaschutz getan werden muss. Dieses Thema kann aber nicht von Deutschland alleine umgesetzt werden, sondern hier ist vielmehr die Weltgemeinschaft und in diesem Zusammenhang vor allem auch die großen Länder mit einem entsprechenden Engagement gefordert. Auch bei uns ist die Gesellschaft zurzeit auch sehr stark im Wandel mit zum Teil bedrohlichen Auswüchsen. So gab es auch im zurückliegenden Jahr immer wieder Angriffe auf friedliebende Bürgerinnen und Bürger, welche sogar wie bei dem jüngsten Ereignis im Dezember diesen Jahres beim Angriff auf einen Feuer-

wehrmann in Augsburg zu tödlichen Folgen führten. Wir alle sollten uns dafür einsetzen, dass der Trend hin zu einer Verrohung der Gesellschaft unterbunden wird. Wir alle leben in einem wohlhabenden Land in der derartige Gewaltausbrüche nichts zu suchen haben.

Bereits in meinem Jahresrückblick zum Jahr 2018 habe ich vermerkt, dass sich die Anzeichen hinsichtlich der Eintrübung der Konjunktur im Jahr 2019 mehren. Dies hat sich nunmehr insbesondere in der zweiten Jahreshälfte 2019 auch so bestätigt. Die Aufträge insbesondere in der metallverarbeitenden Branche sind deutlich eingebrochen und so mussten bereits Firmen Insolvenz anmelden und einige Firmen bereits eine größere Anzahl an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter abbauen. Dieser konjunkturelle Einbruch hat sich auch in unserer Gemeinde bemerkbar gemacht und so mussten bereits Gewerbesteuerückzahlungen in größerem Umfang getätigt werden. Es bleibt daher abzuwarten, in welchem Umfang sich der konjunkturelle Rückgang entwickelt. Sollte es zu weiteren größeren Einbrüchen kommen und die Einnahmen insbesondere aus der Gewerbesteuer weiter deutlich zurückgehen, wird es sicherlich unabdingbar sein, auch im Rahmen der kommunalen Haushaltsplanung für die zukünftigen Jahre dies zu berücksichtigen und die ein oder andere schmerzhaft Entscheidung zu treffen. Nun möchte ich den Fokus zurück auf die bereits abgeschlossenen Maßnahmen innerhalb unserer Gemeinde lenken und Ihnen mit diesem Jahresrückblick nochmals ein friedvolles neues Jahr 2020 wünschen! Damit verbunden hoffe ich für uns alle, dass unsere Gemeinde und Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger auch im Jahr 2020 von Schicksalsschlägen, Unglücken, Naturkatastrophen und ähnlichen Ereignissen verschont bleiben mögen. Trotz der Widrigkeiten, die uns das Leben hin und wieder bereithält, sollten wir die Zuversicht und den Optimismus nicht verlieren. Dies gepaart mit dem nötigen Gottvertrauen macht uns bereit, auch die Zukunft in unserer Gemeinde nach unseren Möglichkeiten zu gestalten. Auch in unserer Gemeinde war im Jahr 2019 festzustellen, dass sich die Bürgerinnen und Bürger immer weniger für die vielschichtigen Problemfelder einer Gemeinde mit 9 Ortsteilen interessieren. Vielmehr wird lediglich auf Einzelinteressen und deren Durchsetzung beharrt. Auch ist festzustellen, dass der Ton in so mancher Diskussion deutlich aggressiver geworden und das Anspruchsdenken deutlich gestiegen ist. Diese Entwicklung gilt es, mit Sorge zu betrachten, da in einem guten kommunalen Miteinander stets die Interessen der Gesamtgemeinde betrachtet werden müssen. Dies bedingt zwangsläufig, dass nicht alle Einzelinteressen im vollen geforderten Umfang umgesetzt werden können. Daher hoffe und wünsche ich mir, dass bei zukünftigen Forderungen und Einzelinteressen stets auch die Belange der Gesamtgemeinde und nicht zuletzt auch die finanziellen Möglichkeiten unserer Gemeinde mit in Betracht gezogen werden.

Ähnlich wie das zurückliegende Jahr 2019 beinhaltet auch das begonnene Jahr 2020 wiederum einen bunten Blumenstrauss an verschiedenen Maßnahmen, welche zur Umsetzung anstehen. Ich lade Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger bereits heute ein, auch das bereits begonnene Jahr 2020 gemeinsam zu gestalten und in einem konstruktiven Zusammenwirken die Grundlagen für eine weiterhin gedeihliche Entwicklung unserer Gemeinde zu legen. Packen wir es also an, gemäß dem Zitat des amerikanischen Informatikers Alan Kay „Die Zukunft kann man am besten voraussagen, wenn man sie selbst gestaltet.“

Investitionen in unserer Gemeinde im Jahr 2019

Sowohl im Bereich des Hochbaus, als auch im Bereich des Tiefbaus konnte im zurückliegenden Jahr wieder eine Vielzahl von Maßnahmen umgesetzt werden. Ähnlich wie in den beiden Vorjahren war auch im Jahr 2019 bis zum Jahresende kein nennenswerter Wintereinbruch zu verzeichnen. So konnten bis kurz vor Weihnachten noch einige wichtige Maßnahmen insbesondere im Tiefbaubereich umgesetzt werden. Trotz der guten und stabilen

Witterung ist es aber nicht gelungen, alle geplanten und durch unvorhergesehene Situationen zusätzlich hinzugekommenen Maßnahmen bis zum Jahresende umzusetzen. Dies ist in einigen Bereichen auch auf die Verfügbarkeit der jeweils notwendigen Unternehmen zurückzuführen. Insbesondere im Bereich der Erschließung des Baugebiets „Stucken“ kam es durch Verzögerungen bei der Kabelverlegung durch die Netze BW zu Zeitverzögerungen, sodass der Asphaltbau nicht mehr durchgeführt werden konnte. Das im Haushaltsplan 2019 veranschlagte Investitionsvolumen in Höhe von ca. 4,4 Millionen Euro ist das bisher höchste Volumen in der Geschichte unserer Gemeinde. Aufgrund der dringenden Notwendigkeit hinsichtlich der Erschließung weiterer Wohnbauflächen sowie durch den notwendig gewordenen Neubau einer Kinderkrippe ergab sich dieses sehr hohe Investitionsvolumen.

Im Jahr 2019 wurden keine größeren Hochbaumaßnahmen umgesetzt. Vielmehr wurden zahlreiche und umfangreiche Maßnahmen im Bereich der Feldwegunterhaltung und Straßensanierung umgesetzt. In den Ortsteilen Andelfingen, Wilflingen und Langenenslingen waren auch im Jahr 2019 wiederum Tiefbauarbeiten zur Verlegung von weiteren Gasleitungen, sowie der Mitverlegung von Breitbandleerrohren notwendig. Im Vergleich zu den beiden Vorjahren handelte es sich hier aber um kleinere Strecken. Zum Ende des Jahres 2019 sind nunmehr alle vorgesehenen Erschließungsarbeiten in diesem Bereich beendet.

Insgesamt wurden in den zurückliegenden 4 Jahren im Ortsteil Langenenslingen insgesamt über 7 Kilometer an Gasleitungen und dazugehörigen Breitbandleerrohren verlegt. Im Ortsteil Andelfingen betrug die Länge zum Stand 31.12.2019 insgesamt 4,5 Kilometer und der Ortsteil Wilflingen ist nunmehr vollständig ausgebaut mit einer Länge von ca. 3,5 Kilometer. Durch diesen flächendeckenden Ausbau kam es in den letzten Jahren immer wieder zu Verkehrsbehinderungen in den einzelnen Ortsteilen. Dies war sicherlich in ein oder anderen Fall nicht immer angenehm für die Bewohner. Dennoch konnte im Rahmen der Mitverlegung nunmehr auch eine flächendeckende Leerrohrinfrastruktur zur späteren Breitbandversorgung mitverlegt werden. Im Jahr 2020 sollte in diesem Bereich aber wieder Ruhe einkehren, sodass diesbezüglich keine größeren Beeinträchtigungen mehr erwartet werden.

Da nunmehr auch der Landkreis Biberach in den Breitbandausbau und hier insbesondere in den Anschluss der jeweiligen kreisangehörigen Gemeinden eingestiegen ist, wurden seitens der Gemeinde die weiteren Arbeiten in diesem Bereich zurückgestellt. Seit vielen Jahren ist die Gemeinde im Bereich der Breitbanderschließung bemüht, sämtliche Ortsteile sukzessive an die Datenautobahn (FTTC-Netz) anzuschließen. Da derartige Anschlüsse mit einem sehr hohen finanziellen Aufwand verbunden sind, können die einzelnen Ortsteile nur nacheinander angeschlossen werden. So ist es gelungen, bis zum Jahr 2019 insgesamt 6 der 9 Ortsteile an das schnelle Internet anzuschließen. Zum 30.11.2019 konnte nunmehr auch die Glasfaserdatenautobahn für die Ortsteile Andelfingen und Wilflingen in Betrieb genommen werden. So ist es nunmehr auch in diesen Ortsteilen möglich, über die NetCom BW eine schnellere Internetverbindung zu bekommen. Bezüglich der noch fehlenden Ortsteile Billafingen, Egelingen und Emerfeld wurden intensive Verhandlungen mit dem Landkreis Biberach geführt. Nach langen Verhandlungen konnte nunmehr erreicht werden, dass der Landkreis Biberach sich bereit erklärt hat, diese drei noch verbleibenden Ortsteile an das bereits vorhandene Breitbandnetz anzuschließen. Die Umsetzung dieser Baumaßnahmen ist für das Jahr 2021 vorgesehen. Das durch den Landkreis Biberach hergestellte Backbone-Netz wird am Beginn des jeweiligen Ortsteils enden. Die innerörtlichen Erschließungsarbeiten bis zum vorhandenen Kabelverzweiger sind durch die Gemeinde zu veranlassen bzw. auch zu finanzieren. Insofern werden auch in den kommenden Jahren weitere Investitionen hin zu einem flächendeckenden Breitbandnetz notwendig werden. Aus

Kostengründen ist derzeit nicht mit einer flächendeckenden Versorgung der Privathaushalte mit Glasfaserhausanschlüssen zu rechnen. Im Rahmen eines Antrags der Abteilungen Tennis und Fußball des Sportvereins Langenenslingen wurde die Straßenbeleuchtung im Ortsteil

Langenenslingen im Bereich der Sportanlagen erweitert. Durch die Ausleuchtung der Straße zu den Sportanlagen wurde hier eine deutliche Verbesserung der Verkehrssicherheit, insbesondere für die Jugendlichen erreicht. Im Rahmen der Innenentwicklung und der Schaffung von neuen Bauplätzen wurde mit der Neuordnung des ehemaligen Anwesens Neuburger in der Habsbergerstraße 1 in Emerfeld begonnen.



Verlegung der Leerrohre und Einbau der Fundamente im Bereich der Tennisanlage



Das Wohngebäude Habsbergerstraße 1 vor dem Abbruch

Es ist beabsichtigt, auf diesem innerörtlichen Grundstück sämtliche vorhandene Gebäude abzureißen und dieses Grundstück einer erneuten baulichen Nutzung zuzuführen. Bezüglich dieser Umnutzung konnte schließlich auch eine Förderung aus dem Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) erreicht werden. Nachdem die Bewilligung der Fördermittel eingegangen war, wurde mit den Planungen begonnen. Ähnlich wie bei anderen Gemeinden, machten auch uns die derzeit gültigen gesetzlichen Vorgaben hinsichtlich des landwirtschaftlichen Bestandschutzes Schwierigkeiten. So musste ermittelt werden, welche landwirtschaftlichen Betriebe mit genehmigter Tierhaltung im unmittelbaren Umgebungsbereich des umzunutzenden Grundstücks liegen. Insbesondere die Ausdehnung dieses landwirtschaftlichen Bestandschutzes auf auch bereits aufgegebene landwirtschaftliche Betriebsstätten machen derartigen Innenentwicklungsmaßnahmen große Schwierigkeiten. In Gesprächen mit den betroffenen Angrenzern konnte jedoch erreicht werden, dass diese auf ihr Recht zur Tierhaltung in ihren ehemaligen Stallanlagen verzichteten. Somit stand dem Abbruch der Gebäude nichts mehr im Wege. Vor dem Abbruch fand noch eine großangelegte Feuerwehrrübung, bei der das Öffnen der Dachhaut, sowie verschiedene Höhenrettungsmethoden geübt wurden, statt.



Die Abbrucharbeiten sind in vollem Gange



Nach Abbruch der Gebäude entstand ein großzügiges Gelände

Nach der Entrümpelung durch einen örtlichen Verein begann die Firma Abbruch Sauter aus Inneringenen mit dem Rückbau des Wohnhauses und der Ökonomiegebäude. Bis zum Jahresende wurden sämtliche Gebäude zurückgebaut und das anfallende Material entsorgt. Im kommenden Jahr sind nunmehr die Erschließungsarbeiten vorgesehen, sodass anschließend die drei entstehenden Bauplätze zum Verkauf angeboten werden können. Somit stehen auch nach vielen Jahren wiederum Bauplätze im Ortsteil Emerfeld zur Verfügung.

Im Rahmen der Unterhaltung der Gemeindeverbindungsstraßen und der Feldwege fanden auch im Jahr 2019 wieder umfangreiche Maßnahmen statt. Schwerpunkt im Bereich der Asphaltsanierung war der Ortsteil Dürrenwaldstetten. Hier wurde ein Teilstück des

„Kettenacker Weges“ auf einer Länge von 666 Metern mit einem komplett neuen Asphaltbelag versehen.



Auch am Unterbau waren umfangreiche Sanierungsmaßnahmen erforderlich

Im Bereich der Gemeindeverbindungsstraße von Ohnhülben Richtung Geisingen waren unmittelbar vor der Gemarkungsgrenze größere Beschädigungen im Asphaltbelag vorhanden. Auch hier wurde auf einer Länge von 720 Laufmetern teilweise



Anschließend erfolgte der Einbau des Asphaltbelags auf dem gesamten Teilabschnitt



Neuer Asphaltbelag



Nach dem Abfräsen des Asphaltbelages kam der mangelhafte Unterbau zum Vorschein

Diese zusätzlichen Arbeiten führten auch zu einer deutlichen Kostensteigerung, welche überplanmäßig finanziert werden musste. Durch diese umfangreichen Sanierungsarbeiten sind wir in der Ortslage von Billafingen für die Zukunft gut gerüstet.



Sanierter Unterbau an einem Teilstück des Eichertwegs

der Unterbau erneuert und anschließend ein neuer Asphaltbelag eingebaut. Somit konnten im Ortsteil Dürrenwaldstetten wieder zwei größere Strecken instand gesetzt werden.

Im Bereich der Sanierung der Ortsstraßen wurde der Schwerpunkt auf den Ortsteil Billafingen gelegt. Hier wurden umfangreiche Asphalt-sanierungsarbeiten in der „Brunnenstraße“, im „Eichertweg“ sowie im Bereich des Zugangs zum Friedhof ausgeführt. Im Vorfeld der Arbeiten hatten wir damit zu kämpfen, dass das beauftragte Unternehmen die Maßnahmen im Jahr 2019 auch noch ausführte.

Im Rahmen der Ausführung der Arbeiten stellte sich jedoch heraus, dass in größeren Bereichen, insbesondere im „Eichertweg“ der Straßenunterbau nur sehr mangelhaft ausgeführt wurde. Insofern war es auch nicht verwunderlich, dass insbesondere in diesem Bereich die Straßenschäden in größerem Umfang auftraten. Um eine ordnungsgemäße Straßensanierung zu gewährleisten, musste in diesem Bereiche der mangelhafte Unterbau herausgenommen werden und ein tragfähiger Unterbau eingebaut werden.

Diese zusätzlichen Arbeiten führten auch zu einer deutlichen Kostensteigerung, welche überplanmäßig finanziert werden musste. Durch diese umfangreichen Sanierungsarbeiten sind wir in der Ortslage von Billafingen für die Zukunft gut gerüstet.



Fehlender Unterbau ebenfalls im Eichertweg



Vorbereitete Tätigkeiten zum Einbau eines neuen Schachbauwerkes im Bereich Inneringer Straße / Angerstraße



Mehrere größere Schadstellen machten einen Komplettaustausch der Leitung erforderlich

im Jahr 2019 die Wasserleitung in der Inneringer Straße bis zur Einmündung der Angerstraße saniert werden, um bei weitem Rohrbrüchen in der Gammertinger Straße zumindest eine Teilversorgung der Bürgerinnen und Bürger gewährleisten zu können. Für das Jahr 2020 ist eine Erneuerung der Wasserleitung in einem weiteren Abschnitt der Inneringer Straße vorgesehen. Entsprechend der Festlegungen der Globalberechnung ist darüber hinaus in naher Zukunft eine Komplettsanierung der Wasserleitung in der Angerstraße vorgesehen. Somit werden die Investitionen in Bezug auf das Wasserversorgungsnetz auch in den kommenden Jahren eine entscheidende Rolle im Ortsteil Ittenhausen spielen.

Auch für die kommenden Jahre ist im Bereich der Belagssanierung deutlicher Bedarf. Aufgrund des enormen Streckennetzes im Bereich der Feldwege und Gemeindeverbindungsstraßen, aber auch im Bereich der innerörtlichen Straßen ergeben sich für die kommenden Jahre weitere größere Sanierungsmaßnahmen. Dies wird sicherlich ein Schwerpunkt der Investitionen der kommenden Jahre darstellen.

Auch im Bereich der Wasserversorgung mussten im zurückliegenden Jahr Investitionen getätigt werden. So musste auf einem Teilstück der Inneringer Straße im Ortsteil Ittenhausen die komplette Wasserleitung ausgetauscht werden.

Bereits im Jahr 2018 erfolgte der Austausch der Wasserleitung auf einem weiteren Teilstück der Inneringer Straße. In diesem Bereich ist die vorhandene Wasserleitung durch Lochfraß in größerem Umfang beschädigt. Da im vergangenen Winter auch Wasserrohrbrüche in der Gammertinger Straße aufgetreten sind, musste

Entsprechend der Globalberechnung ist aber für die kommenden Jahre auch in anderen Ortsteilen großer Handlungsbedarf im Bereich der Wasserleitungssanierung. Dies wird sicherlich ein bedeutender Schwerpunkt der zukünftigen Investitionstätigkeit sein. Wobei in diesem Zusammenhang anzumerken ist, dass es bei derartig kostspieligen Sanierungen keine Fördermöglichkeiten gibt. Was wiederum bedeutet, dass die Kosten zu 100 % aus dem Gemeindehaushalt finanziert werden müssen. Aus diesem Grund werden sich die in den kommenden Jahren entstehenden umfangreichen Investitionsmaßnahmen auch im Wasserpreis niederschlagen.

Im Zuge der Reaktivierung einer bisherigen Gewerbefläche im Ortsteil Egelfingen erfolgte im Jahr 2019 die Erschließung der 5 Bauplätze. Nachdem die dortigen Fabrikgebäude bereits im Jahr 2018 abgerissen wurden, erfolgte im Jahr 2019 die Erschließung dieser Bauplätze durch die Firma Späth aus Wilflingen. Es war notwendig die bisherige private Zufahrtsstraße vollständig auszubauen sowie den bestehenden Mischwasserkanal und die Wasserleitung zu verlängern.



Die Erschließungs- und Straßenbauarbeiten sind in vollem Gange

Um eine ordnungsgemäße Erschließung zu gewährleisten, musste auch die bisherige Fahrbahn in diesem Bereich verbreitert werden. Eine Erweiterung der Straßenbeleuchtung sowie die Verlegung von Breitbandleerrohren komplettieren die Erschließungsmaßnahme.

Auch die Anlage von zusätzlichen Stellplätzen für die Gemeindehalle wurde durch die Firma Späth in diesem Zusammenhang ausgeführt. Nachdem die Erschließungsarbeiten erfolgreich abgeschlossen werden konnten, stehen



Nach Fertigstellung wurde im kompletten Erschließungsbereich ein neuer Asphaltbelag

nummehr seit langer Zeit wiederum Bauplätze im Ortsteil Egelfingen zur Verfügung. Von den 5 ausgewiesenen Bauplätzen wurde im Jahr 2019 bereits ein Bauplatz mit einem Wohnhaus bebaut.

Im Ortsteil Ittenhausen konnte im Jahr 2019 der Umbau und die Erweiterung des dortigen Feuerwehrgerätehauses abgeschlossen werden. Im Zuge der Anschaffung eines Tragkraftspritzenfahrzeuges (TSFW) war ein Umbau bzw. eine Erweiterung der bestehenden Räumlichkeit zur Unterbringung des Fahrzeuges und der Mannschaft dringend notwendig. In diesem Zusammenhang haben sich die Kameraden der Feuerwehrabteilung Ittenhausen bereit erklärt, umfangreiche Eigenleistungen durchzuführen.

Darüber hinaus wurden für einzelne Gewerke auch Fachfirmen eingesetzt. Die Umbau- und Erweiterungsmaßnahmen konnten somit im ersten Halbjahr 2019 zu Ende gebracht werden.



Das umgebaute und erweiterte Feuerwehrgerätehaus erstrahlt in neuem Glanz

Bereits im Jahr 2018 hat der Gemeinderat den Kauf eines Tragkraftspritzenfahrzeuges (TSFW) für die Abteilung Ittenhausen beschlossen. Nach einem umfangreichen und komplexen Ausschreibungsverfahren konnte die Vergabe zur Lieferung dieses Fahrzeuges erteilt werden. Bereits im April konnten die Kameraden der Feuerwehrabteilung Ittenhausen das neue Fahrzeug in Empfang nehmen. Durch dieses Fahrzeug mit der entsprechend abgestimmten und umfangreichen Ausrüstung sind nunmehr die Alb-Ortsteile Friedingen, Ittenhausen und Dürrenwaldstetten für die Zukunft bestens ausgerüstet. Insbesondere durch die Zunahme von zum Teil schweren Verkehrsunfällen ist ein wasserführendes Fahrzeug in diesem Bereich unserer Gemeinde von hoher Wichtigkeit. Somit kann insbesondere im Bereich der Wasserbereitstellung wichtige Zeit bis zum Eintreffen der nachrückenden Wehren überbrückt werden. Nachdem sich die Kameraden der Feuerwehrabteilung Ittenhausen mit dem neuen Fahrzeug in umfangreicher Probenarbeit vertraut gemacht haben, erfolgte Anfang Juli die offizielle in Dienstsetzung des Fahrzeuges.



Pfarrer Dr. Dietmar Rollny bei der Segnung des neuen Feuerwehrfahrzeuges



Zahlreiche Gäste verfolgten die Fahrzeugweihe

Im Rahmen eines Gemeindefestes wurden sowohl die neu geschaffenen Räumlichkeiten im Feuerwehrgerätehaus, sowie das neue Fahrzeug im Rahmen eines Gottesdienstes mit dem kirchlichen Segen offiziell in den Dienst gestellt.

Viele fleißige Helfer machten diesen Tag zu einem wunderschönen Gemeindefest für den Ortsteil Ittenhausen.

Im Zuge der Unternehmensansiedlung der Firma ensutec im Ortsteil Andelfingen und der damit einhergehenden Ausweisung eines Gewerbegebietes an der „Alzheimer Straße“ wurde bereits im Jahr 2018 das Bauleitplanverfahren durchgeführt. In diesem Jahr mussten nunmehr die Erschließungsarbeiten umgesetzt werden. Der diesbezügliche Auftrag wurde an die Firma Hämmerle aus Oggelshausen vergeben. Im Rahmen der Erschließung wurden sowohl Regenwasser- wie auch Schmutzwasserkanäle neu verlegt.



Erschwerte Bedingungen im Rahmen der Erschließung, da parallel hierzu die neue Produktionshalle der Firma ensutec fertig gestellt wurde



Mehrmals mussten provisorische Baustraßen eingerichtet werden

Im Rahmen der Baumaßnahme erfolgte auch eine Verlegung von Gasrohren mit entsprechender Mitverlegung der Breitbandleerrohre in diesem Bereich. Um das zukünftige Gewerbegebiet mit Wasser zu versorgen, musste im Straßenbereich eine neue Wasserleitung verlegt werden. Im Bereich des Anschluss an die bestehende Wasserleitung ergaben sich jedoch aufgrund von fehlerhaften älteren Bestandsplänen entsprechende Probleme mit dem Anschluss an die Bestandswasserleitung. Um den genauen Anschlusspunkt lokalisieren zu können, mussten weitere Tiefbaumaßnahmen erfolgen. Was in diesem Bereich auch zu zusätzlichen Kosten geführt hat. Aufgrund der ständigen Erreichbarkeit der Betriebe im Gewerbegebiet insbesondere des Kieswerkes wurden während der Bauphase mehrere Provisorien in Form von Baustraßen eingerichtet. Im Bereich der Regenwasserableitung wurde für dieses Gebiet auch ein separates Regenrückhaltebecken mit dazugehörigem Drosselschachtbauwerk errichtet. Nach Abschluss der Tiefbauarbeiten wurde im gesamten Bereich der Erschließung ein neuer Asphaltbelag eingebaut. Somit konnte nunmehr im Ortsteil Andelfingen die Erweiterung des bereits bestehenden Gewerbegebiets vollumfänglich realisiert werden.



Verlegung der neuen Schmutzwasser- und Regenwasserkanäle

Das Jahr 2019 war auch geprägt von einer intensiven Planungsphase hinsichtlich des Neubaus einer kommunalen Kinderkrippe. Die Betreuung von Kleinkindern bis 2,5 Jahren erfolgt bisher in der privat geführten Kinderkrippe „Spatzennest“. Die Betreiberin hat nunmehr den Vertrag mit der Gemeinde gekündigt. Insofern musste die Gemeinde kurzfristig in die umfangreichen Planungen zum Bau einer neuen Kinderkrippe einsteigen. Als beste Lösung in diesem Zusammenhang hat sich die Umnutzung der beiden bisher vorhandenen Mietwohnungen am Kindergarten Langenenslingen ergeben. Im Laufe des Jahres 2019 wurden die Mietverhältnisse gekündigt und die Wohnungen geräumt. Im Rahmen der Planungsphase erfolgten aufwendige Abstimmungen mit dem Kommunalverband für Jugend und Soziales hinsichtlich der gesetzlich vorgeschriebenen Raumanforderungen im Bereich der Kleinkindbetreuung, sowie mit dem Gesundheitsamt hinsichtlich der speziellen hygienischen Anforderungen. Da die diesbezüglichen Planungen bereits über den Jahreswechsel 2018/2019 in groben Zügen erfolgten, konnte kurzfristig noch im Januar 2019 ein Zuschussantrag im neu aufgelegten Zuschussprogramm des Bundes zur Förderung von Betreuungsplätzen für Kleinkinder (Investitionsprogramm des Bundes Kinderbetreuungsfinanzierung 2017 - 2020) eingereicht werden. Aufgrund der raschen Antragstellung ist es dann gelungen, dass nach kurzer Zeit bereits eine Bewilligung der Zuschussmittel in Höhe von knapp 200.000 € aus dem Programm „Kinderbetreuungsfinanzierung“ gewährt wurden. Darüber hinaus wurde ein Zuschussantrag beim Ausgleichsstock gestellt. Auch dieser wurde mit einer bewilligten Förderung von 80.000 € positiv beschieden. Bei Gesamtkosten von geschätzt 650.000 € sind diese Fördermittel ein wichtiger Finanzierungsbaustein. Im Rahmen der Ausschreibung der verschiedenen Gewerke stellte sich aber sehr rasch heraus, dass entsprechende Fachfirmen auch in diesem Bereich sehr schwierig zu finden sind. So musste bei einzelnen Gewerken eine mehrmalige Ausschreibung der Leistungen erfolgen. Schlussendlich ist es aber gelungen, im Herbst sämtliche Aufträge vergeben zu können. Und so wurde im Spätherbst noch mit den Rohbauarbeiten



Fundamentarbeiten beim Neubau der Kinderkrippe

bezüglich des zusätzlichen Anbaus an die bisher bestehenden Mietwohnungen begonnen.

Sofern die Witterung mitspielt, sollten bis zum Jahresende die Maurerarbeiten abgeschlossen, sowie im Idealfall das Dach aufgerichtet sein. Die Weiterführung dieser bedeutenden Hochbaumaßnahme wird sicherlich das Jahr 2020 in weiten Teilen prägen. Nachdem in der Zwischenzeit auch ein Rechtsanspruch auf Betreuung von Kleinkindern ab Vollendung des 1. Lebensjahres gilt und die Nachfrage in diesem Zusammenhang in unserer Gemeinde zunimmt, möchten wir dieses Bauprojekt schnellstmöglich abschließen.



Kurz vor Weihnachten konnte das Dach noch geschlossen werden

Im Rahmen der weiteren Bereitstellung von Wohnbauplätzen im Ortsteil Langenenslingen erfolgte bereits im Jahr 2017 die Erstellung eines umfangreichen Strukturkonzeptes hinsichtlich der Weiterentwicklung der Wohnbau- und Gewerbeflächen. Aus diesem Strukturkonzept heraus wurden 2018 dann zwei Bebauungspläne entwickelt. Zum einen handelt es sich um einen Bebauungsplan hinsichtlich der weiteren gewerblichen Entwicklung und zum anderen wurde der Bebauungsplan „Stucken“ zur Ausweisung eines reinen Wohngebietes aufgestellt. Die Erschließung dieses ersten Bauabschnittes mit insgesamt 38 Wohnbauplätzen und entsprechen dazugehörigen Gewerbeflächen wurde zu einem Pauschalpreis in Höhe von 2,85 Millionen Euro an die örtliche Firma Blum aus Ittenhausen vergeben. Diese Summe stellt die bisher größte Einzelvergabe innerhalb unserer Gemeinde dar. Im Rahmen dieser Erschließung ist auch eine umfangreiche Ableitung des anfallenden Regenwassers im Rahmen eines größeren Regenwassersammlers in den Holzbach mit enthalten. Mit der Realisierung dieser umfangreichen Regenwasserableitung begann die Firma Blum die Erschließungsarbeiten.



Mit schwerem Gerät erfolgte der Einbau des zentralen Schmutzwasserpumpwerks



Mehrere Bagger waren gleichzeitig bei der Verlegung der umfangreichen Regenwasserkanalisation im Einsatz

Die Verlegung dieses Regenwassersammlers stellte in Teilbereichen insbesondere im Bereich des Eichbergs aufgrund des massiven Felsvorkommens eine Herausforderung dar. Im Rahmen dieser Erschließungsarbeiten musste auch eine neue Linksabbiegespur auf Höhe des bereits bestehenden Gewerbegebietes in das neue Wohnbaugebiet angelegt werden. Im Vorfeld der Baumaßnahmen mussten diesbezüglich umfangreiche Verhandlungen und Abstimmungsgespräche zwischen der Straßenbauverwaltung,

dem Regierungspräsidium Tübingen sowie der Gemeinde erfolgen. Schlussendlich gelang es aber, diese wichtige Einbindung des Baugebiets direkt in die L 277 zu realisieren und auch eine fußläufige Verbindung in Richtung des bestehenden Gewerbegebietes „Esple“ zu schaffen.



Der neue Straßenverlauf ist bereits erkennbar

Die Anlegung dieser Linksabbiegespur konnte noch bis Anfang Dezember 2019 nahezu fertig gestellt werden. Die Erschließungsarbeiten kamen in Summe betrachtet gut voran, wobei es im Rahmen der Kabelverlegung durch die Netze BW zu entsprechenden Verzögerungen kam. Somit war es im Jahr 2019 nicht mehr möglich, die straßenmäßige Erschließung abzuschließen. Sämtliche Erschließungsarbeiten in Form der Verlegung von Schmutzwasser- und Regenwasserkanälen sowie die Verlegung der Wasserleitung erfolgte durch die Firma Blum. Im Auftrag der Netze Südwest erfolgte auch eine vollumfängliche Gaserschließung in diesem Bereich. Im Rahmen des Bauleitplanverfahrens hatte die Telekom mitgeteilt, dass in diesem Neubaugebiet ein flächendeckender Breitbandausbau durch die Telekom mit Glasfaserhausanschlüssen durchgeführt werden soll. Nach entsprechenden Abstimmungsgesprächen konnte erreicht werden, dass diese Arbeiten auch im Rahmen der Erschließungsarbeiten durch die Firma Blum durchgeführt werden. Die Restarbeiten hinsichtlich der Erschließung sollen nun sobald es die Witterung erlaubt im Jahr 2020 fortgeführt werden. Durch diese Erschließungsmaßnahmen stehen somit auch



Gigantische Erdbewegungen waren im Zuge der Erschließungsarbeiten notwendig



Zur Anlegung eines Linksabbiegers wurde die bestehende Landstraße im Bereich des neuen Baugebiets verbreitert

im Ortsteil Langenenslingen wieder attraktive Bauplätze zur Verfügung. Nach Abschluss des Bauleitplanverfahrens und noch vor Beginn der eigentlichen Erschließungsarbeiten wurde bereits das komplette Baugebiet vermessen, sodass die einzelnen Bauplätze mit der jeweiligen Größe feststanden. Aufgrund des großen Interesses wurden bereits im Jahr 2019 eine öffentliche Veranstaltung durchgeführt, indem Bauinteressenten ihren gewünschten Bauplatz reservieren konnten. Diese Veranstaltung erfuhr reges Interesse, sodass bereits an diesem Abend zahlreiche Baugrundstücke verbindlich reserviert wurden. Bis zum Jahresende sind von den zu erschließenden 38 Bauplätzen bereits 20 veräußert und weitere reserviert. Dieses rege Interesse insbesondere junger Bürgerinnen und Bürger aus der Gemeinde ist sehr erfreulich und zeigt, dass die Gemeinde in diesem Bereich auf einem guten Weg ist. Aufgrund der hohen Nachfrage nach Baugrundstücken sollen bereits im Jahr 2020 die Planungen hinsichtlich des zweiten Bauabschnittes in Form eines weiteren Bebauungsplans vorangetrieben werden.

Im Zugangsbereich zum Friedhof Dürrenwaldstetten wurde in diesem Jahr die Entsorgung der dort anfallenden Abfälle neu geregelt. So wurde vom Bauhof unter Zuhilfenahme externer Unternehmen eine Friedhofsmiste zur ordnungsgemäßen Entsorgung der anfallenden Abfälle errichtet. Bisher wurden die Abfälle in diesem Bereich lose gelagert, was optisch nicht einladend wirkte. Durch die Schaffung dieser neuen Entsorgungsmöglichkeiten ist nun auch beim Friedhof im Ortsteil Dürrenwaldstetten eine ordnungsgemäße Entsorgung des anfallenden Unkrautes möglich.

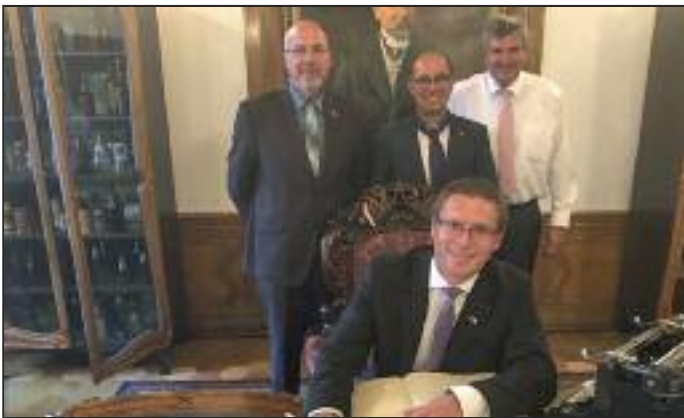


Die neue Friedhofsmiste in Dürrenwaldstetten

Kontakte mit unserer Partnerstadt in Brzesko / Polen

Auch im Jahr 2019 gab es einen partnerschaftlichen Austausch mit unserer Partnerstadt in Polen. Nachdem im Rahmen der Kommunalwahlen im Jahr 2018 Herr Thomasz Latocha als neuer Bürgermeister der Stadt Brzesko gewählt wurde, erging im Jahr 2019 eine Einladung zum gegenseitigen Kennenlernen. Dieser Einladung folgten Anfang September neben mir drei weitere Personen aus unserer Gemeinde. Nach einer mehrstündigen Anreise

wurden wir in Brzesko sehr herzlich empfangen. Auch der neue Bürgermeister vermittelte einen freundlichen Eindruck und es entstand innerhalb weniger Tage eine Freundschaft. Von seitens der neuen Verantwortlichen der Stadt Brzesko wurde auch bekräftigt, dass auch weiterhin an der Partnerschaft mit unserer Gemeinde festgehalten wird und diese weiter entwickelt werden soll. Im Rahmen des Partnerschaftsbesuches konnten wir bei herrlichem Ausflugswetter die Umgebung um Brzesko herum erkunden. Auch die neuesten Investitionen in der Stadt Brzesko konnten besichtigt werden. Der Abschluss des Besuchsprogrammes war wiederum der Besuch des alljährlichen Brotfestes. Dieses Fest wird als eine Art Erntedank in der Stadt Brzesko in sehr großem Rahmen als kirchliches Fest gefeiert. Am nächsten Tag stand auch bereits die Abreise an und wir verließen die Stadt Brzesko mit vielen schönen Erinnerungen und freundschaftlichen Begegnungen. Für das Jahr 2020 ist ein Besuch der polnischen Delegation in unserer Gemeinde vorgesehen.



Eintrag in das Goldene Buch der Brauerei



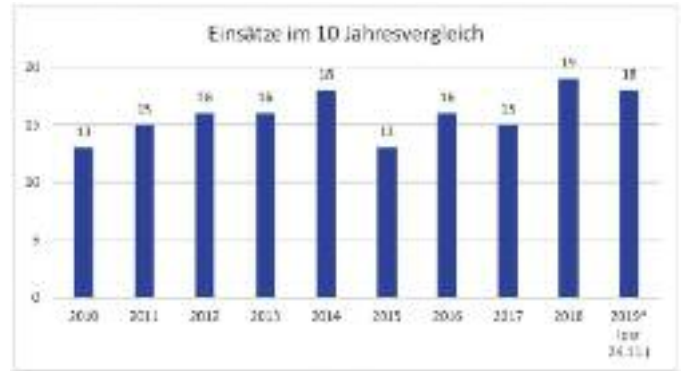
Teilnahme am Gottesdienst zum diözesanen Brotfest

Feuerwehrwesen Freiwillige Feuerwehr, Abt. Langenenslingen

Wieder einmal neigt sich das Jahr Richtung Ende. Einsatz technisch war das erste Halbjahr eher ruhig, im zweiten Halbjahr jedoch teilweise sehr belastend. Den ersten Einsatz hatten wir Ende Januar, zu einer dringenden Türöffnung, gefolgt Mitte Februar zum Reinigen einer Straße, als ein Landwirt Getreide verloren hatte. Im März mussten zwei Bäume die aufgrund der Stürme umgefallen sind, von der Straße beseitigt werden.

Im Frühling rief man uns zu zwei Ölspuren und zwei Unfällen, bei denen auslaufende Betriebsstoffe von uns aufgenommen werden mussten. Anfang August brannte eine kleine Fläche auf einem Getreidefeld in Andelfingen. Ein Lohnunternehmer war dabei Stroh zu pressen. Am Traktor lief das Getriebe heiß, geistesgegenwärtig löschte der Fahrer den Brand im Traktor mittels Sprudelflaschen. Ende August hatte die Brandmeldeanlage eines Langenenslinger Industriebetriebes ausgelöst, glücklicherweise stellte es sich als Fehlalarm aus. Von Mitte September bis Mitte

Oktober kam eine sehr belastende Zeit. Bei sechs Unfällen mussten wir technische Hilfe leisten. Alle Verletzten wurden in Kliniken gebracht, zwei von Ihnen mittels Hubschrauber geflogen.



Einsatzstatistik

Auch die Proben kamen nicht zu kurz, bis Ende November wurden 22 Proben mit einem Stundenumfang von 650 Stunden abgehalten. Im ersten Halbjahr wurde der Schwerpunkt auf Brandbekämpfung, in der zweiten Hälfte auf Technische Hilfe gelegt. Erwähnenswert ist hierbei die Probe im September in Emerfeld. In Zusammenarbeit der Wehren aus, Emerfeld, Langenenslingen, Ittenhausen, Inneringen, Mengen und Riedlingen wurde ein ehemaliges Landwirtschaftliches Anwesen als Brandobjekt simuliert. Eine gute kreisübergreifende Zusammenarbeit ist Basis für einen guten Verlauf im Ernstfall.



Probe Emerfeld

Die Kameradschaft wurde natürlich auch gepflegt. Der eintägige Ausflug führte nach Immenstadt im Allgäu, die einen wanderten zur Bergstation, die anderen fuhren mit dem Lift hoch. Die letzten Kräfte konnten im Hochseilgarten ausgetobt werden. Wieder einmal wurde auch ein Grillfest abgehalten zu dem ungezwungenen Nachmittag gesellten sich neben den Aktiven Kameraden/innen auch die Mitglieder der Altersabteilung und Jugendfeuerwehr. Aktuell beträgt die Mannschaftsstärke 30 Mitglieder, 5 weiteren aus anderen Abteilungen unterstützen uns im Einsatzfall.



Ehrung Karl-Emil Sauter

Eine ganz besondere Ehrung durften wir bei der Abteilungs-Jahreshauptversammlung durchführen. Mit Vollendung des 65. Lebensjahres schied Karl-Emil Sauter aus dem Aktiven Dienst aus.

Während seiner 45-jährigen Dienstzeit war er von 1993 bis 2009 Kommandant. Zur Anerkennung seiner geleisteten Arbeit wurde er zum Ehrenkom-

mandant ernannt. Leider konnte er bei der Jahreshauptversammlung nicht anwesend sein, daher besuchten ihn einige Kameraden und übergaben die Urkunde und ein Präsent. Wir wünschen ihnen einen guten Start ins Jahr 2020 und hoffen, dass es zu keinen schweren Einsätzen kommt.

Freiwillige Feuerwehr, Abt. Ittenhausen

Pünktlich zur Einweihung von Feuerwehrfahrzeug und Gerätehaus konnten die Kameraden der Abteilung Ittenhausen den Umbau fertigstellen.

Durch die Beschaffung des Fahrzeuges war ein An- und Umbau notwendig, welcher im größten Teil durch Eigenleistung durchgeführt wurde.

In Rund 2.000 Stunden Eigenleistung wurden die Abriss-, Mauer-, Elektro-, Sanitär- und Deckenarbeiten und vieles mehr bewerkstelligt.

Hier gilt nochmals recht Herzlichen Dank für das Kameradschaftliche Miteinander und die sehr gute Zusammenarbeit der Feuerwehrkameraden aus Ittenhausen.



Abholung des neuen Fahrzeuges. Von links: Daniel Reiser, Alexander Ott, Andreas Hölz, Simon Hölz, Christoph Hölz, Fabian Gairing und Robert Münch

Am 15. und 16. April 2019 war eine Abordnung der Feuerwehr Abteilung Ittenhausen nach Mühlau bei Chemnitz gefahren, um bei der Firma Ziegler das neue Feuerwehrfahrzeug der Gemeinde Langenenslingen abzuholen.



Das neue TSF-W der Abteilung Ittenhausen

Ziemlich genau drei Jahre, nach dem aus der Abteilung Ittenhausen der Antrag, für ein Feuerwehrfahrzeug mit Wassertank nach Ittenhausen, bei Herr Bürgermeister Schneider eingereicht wurde, konnte mit großer Freude das Fahrzeug am 07.Juli 2019 gesegnet und offiziell in Dienst gestellt werden.

Der Festakt begann mit einem Gottesdienst, welcher von Herr Pfarrer Dr. Rollny abgehalten wurde und perfekt auf die Feuerwehr zugeschnitten war. Nach den Ansprachen von Herrn Bürgermeister Schneider, Ortsvorsteher Eugen Reiser, Gesamtkommandant Andreas Holstein, Abteilungskommandant Daniel Reiser und dem Vorsitzenden des Kreisfeuerwehrverbands, Herr

Glutsch, konnte das neue Fahrzeug und das umgebaute Gerätehaus gesegnet werden.

Die Bewirtung übernahmen die Kameraden aus der Feuerwehr Abtl. Ittenhausen und Dürrenwaldstetten welche seit diesem Jahr zusammen mit dem neuen Fahrzeug proben und im Einsatzfall zusammen ausrücken.

Das Fahrzeug ist ein Typ „TSF-W“ und wurde bei der Firma Ziegler gekauft. Neben einem 800 Liter Löschwasserbehälter und einer herausnehmbaren Tragkraftspritze beinhaltet das Fahrzeug die komplette Normbeladung für einen Brandeinsatz und kleineren Technischen Hilfe Einsätzen.

Nachmittags führte die Jugendfeuerwehr Langenenslingen eine sehr erfolgreiche Schauübung durch und stellten Ihr können bei einer Personenrettung aus einer „brennenden“ Maschinenhalle unter Beweis.

Der in Eigenleistung gebaute Anhänger welcher an dem Fahrzeug immer mitgeführt wird ist mit 600m B-Schlauch, mehreren Säcke Ölbindemittel und diversen kleineren Gerätschaften für die Technische Hilfe beladen.

Die Abteilung Ittenhausen bedankt sich bei der Gemeinde für die Investitionen bei der Feuerwehr.

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung der freiwilligen Feuerwehrabteilung Billafingen wurde der Feuerwehrkamerad Fabian Miller zum stellvertretenden Abteilungskommandanten gewählt.

Bei der Jahreshauptversammlung der Feuerwehrabteilung Dürrenwaldstetten wurde mit Herrn Tobias Wachter ein neuer Abteilungskommandant gewählt. Der bisherige Abteilungskommandant Gabriel Maier gab sein Amt bereits nach drei Dienstjahren wieder ab. Als stellvertretender Abteilungskommandant wurde Herr Stefan Schmid im Amt bestätigt.

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung der Feuerwehrabteilung Egelfingen wurde Herr Manfred Baier für 50 Jahre Tätigkeit im Bereich der Freiwilligen Feuerwehr Abteilung Egelfingen mit einer entsprechenden Ehrenurkunde des Feuerwehrverbandes ausgezeichnet. Sowohl Gesamtkommandant Holstein, als auch Abteilungskommandant Baier dankten Herrn Manfred Baier für seinen beispiellosen Einsatz zum Wohle der Feuerwehrabteilung Egelfingen.

Die Feuerwehrkameraden Markus Werkmann und Christian Remensperger wurden bei der Jahreshauptversammlung der Feuerwehrabteilung Andelfingen jeweils für 15 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit im Bereich der Feuerwehr geehrt.

Im März fand die Jahreshauptversammlung der Feuerwehrabteilung Ittenhausen statt. Im Rahmen der Versammlung konnten die Kameraden Martin Berner, Markus Dreß, Thomas Haag, Robert Münch, Klaus-Ulrich Ott sowie Daniel Reiser für 15 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit geehrt werden. Darüber hinaus wurde Thomas Reiser für 25 Jahre Feuerwehrdienst ausgezeichnet. Feuerwehrkamerad Albert Walz ist nach insgesamt 49 Jahren aktivem Feuerwehrdienst in die Altersgruppe Ittenhausen-Dürrenwaldstetten übergetreten.



Ehrungen bei der Feuerwehrabteilung Ittenhausen

Anfang April diesen Jahres erfolgte die Gründung einer gemeinsamen Altersgruppe der Feuerwehrrabteilungen Dürrenwaldstetten und Ittenhausen. Einige langjährige Feuerwehrekameraden aus den beiden Abteilungen traten im Rahmen der Gründungsversammlung der Altersgruppe bei. Geleitet wird die Altersgruppe zukünftig von Anton Birkle, sein Stellvertreter ist Albert Walz.

Kommunal- und Europawahl am 26.05.2019

Am Sonntag, den 26.05.2019 fanden die Kreistags-, Gemeinderats-, Ortschaftsrats- und Europawahlen statt. In unserer Gemeinde waren über 2.900 Wahlberechtigte aufgerufen, ihre Stimmen bei diesen Wahlen abzugeben. Die Durchführung der Kommunal- und Europawahlen erforderte wieder eine aufwändige Organisation. So wurden ehrenamtlich ca. 100 Wahlhelfer geschult. Nur durch die Mithilfe der zahlreichen Wahlhelfer, die nach ihren Diensten in den Wahllokalen gemeinsam in der Turn- und Festhalle Langenenslingen die umfangreichen Wahlen bis spät in die Nacht auszählten, konnten die Ergebnisse zeitnah und ordnungsgemäß ermittelt werden. An dieser Stelle gilt nochmals ein ganz herzlicher Dank allen Wahlhelfern, welche bei der Durchführung der Wahlen im Einsatz waren.

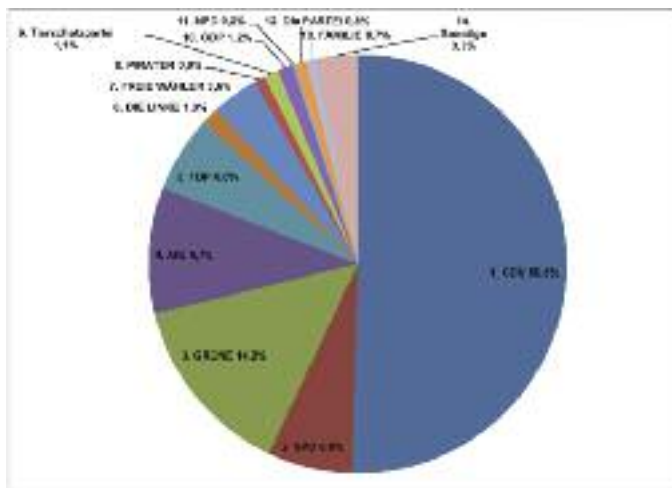
Wahlen zum Europäischen Parlament

Bei der Wahl zum Europäischen Parlament lag die Wahlbeteiligung in unserer Gemeinde bei 69,3 % und somit über der Wahlbeteiligung auf Kreisebene mit 64,3 % sowie auf Bundesebene mit 61,4 %.

Insgesamt ergaben sich folgende Wahlergebnisse: CDU 22,6 %, SPD 15,8 %, GRÜNE 20,5 %, DIE LINKE 5,5 %, AfD 11,0 %, CSU 6,3 %, FDP 5,4 %, FREIE WÄHLER 2,2 %, PIRATEN 0,7 %, Tierschutzpartei 1,4 %, FAMILIE 0,7 %, ÖDP 1,0 %, Die PARTEI 2,4 %, Volt 0,7 %, Sonstige 4,0 %.

Auf der Ebene des Landkreises wurden folgende Ergebnisse erreicht: CDU 40,4 %, SPD 8,9 %, GRÜNE 20,5 %, DIE LINKE 1,9 %, AfD 9,3 %, FDP 5,9 %, FREIE WÄHLER 3,2 %, PIRATEN 0,6 %, Tierschutzpartei 1,1 %, FAMILIE 0,7 %, ÖDP 2,2 %, Die PARTEI 2,4 %, Volt 0,4 %, Sonstige 2,5 %.

In unserer Gemeinde stellt sich das Wahlergebnis für die Europawahl wie folgt dar:



Wahl des Kreistags

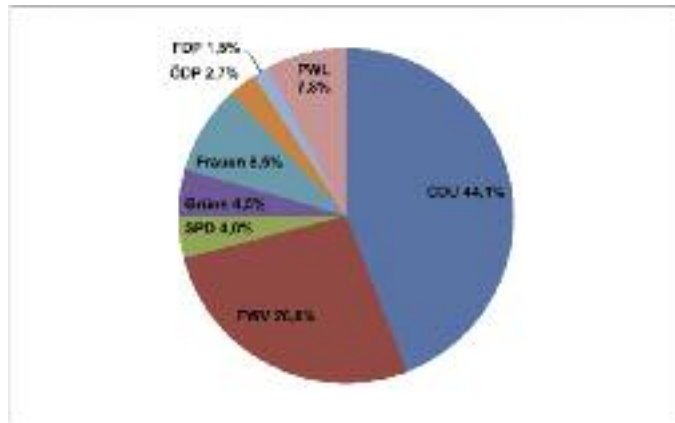
Neu zu wählen war auch der Kreistag für den Landkreis Biberach. Die Wahlbeteiligung in der Gemeinde Langenenslingen betrug dabei 64,97 % und lag somit über der Wahlbeteiligung auf Kreisebene von 59,6 %.

Gewählt wurden: CDU 19 Mitglieder, FWV 14 Mitglieder, GRÜNE 9 Mitglieder, SPD 4 Mitglieder, Frauen 4 Mitglieder, FDP 2 Mitglieder, ÖDP 4 Mitglieder, DIE LINKE 0 Mitglieder, PWL 0 Mitglieder.

Im Raum Riedlingen waren 8 Vertreter zu wählen. Gewählt wurden Andreas Schneider (CDU), Jürgen Köhler (CDU), Marcus Schafft (CDU), Werner Binder (FWV), Dietmar Holstein (FWV), Hans Petermann (FWV), Sieglinde Michelberger (Frauen) und Peter Bloching (ÖDP).

Mit der Wahl in den Kreistag kann Bürgermeister Schneider die Interessen unserer Gemeinde und des westlichen Landkreises auf Landkreisebene noch besser vertreten.

Innerhalb unserer Gemeinde ergab sich folgendes Wahlergebnis:



Gemeinderatswahl

Bei der Gemeinderatswahl gab es wie bei den vergangenen Wahlen wieder zwei Listen.

Auf der „Bürgerliste“ waren 16 Bewerber aufgestellt und auf der „Neuen Liste“ standen 12 Bewerber zur Wahl. Nach der Hauptsatzung unserer Gemeinde können in Langenenslingen 7, in Andelfingen 3, in Wilflingen 2 und in den restlichen sechs Ortsteilen je ein Gemeinderatsmitglied, somit insgesamt 18 Gemeinderäte gewählt werden. Die „Bürgerliste“ konnte insgesamt 13 Sitze, die „Neue Liste“ insgesamt 7 Sitze erreichen. Die „Neue Liste“ erhielt zwei Ausgleichssitze, weshalb der Gemeinderat für diese Wahlperiode insgesamt aus 20 Mitgliedern besteht.

Erstmals in den Gemeinderat gewählt wurden:

Volker Diekmann (Neue Liste), Johannes Fisel (Bürgerliste), Caroline Ludwig (Bürgerliste), Berthold Rieger (Neue Liste), Werner Schmid (Bürgerliste), Tina Weiß (Neue Liste) und Joachim Wild (Neue Liste).

Im Rahmen der letzten Sitzung des bisherigen Gemeinderats am 22.07.2019 informierte ich über die umgesetzten Maßnahmen der vergangenen 5 Jahre. Während dieser Zeit wurden insgesamt 61 Sitzungen abgehalten und 752 Tagesordnungspunkte behandelt. Ich sprach meinen Dank für die gute und konstruktive Zusammenarbeit im Gemeinderat aus und bedankte mich bei den Mitgliedern des Gemeinderats, dass diese bereit waren, eine ehrenamtliche Tätigkeit zu übernehmen. Es konnten wiederum viele wichtige Weichen für die zukünftige Entwicklung unserer Gemeinde gestellt werden. Zum Schluss der Legislaturperiode wurde die Gelegenheit genutzt, verdiente langjährige Mitglieder des Gemeinderats zu ehren, aber auch einzelne Mitglieder aus dem Gremium zu verabschieden.

Für 10 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit wurden geehrt:

- Andreas Dressler
- Ulrich Neuburger
- Thomas Traub
- Joachim Unger

Für 10 Jahre geehrt und gleichzeitig verabschiedet wurden:

- Markus Knupfer
- Ralf Rieger

Für 20 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit wurde Christof Fisel geehrt. Eine Ehrung für 25 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit erhielt Lothar Miller.

Für 30 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit geehrt und nach 15 Jahren Mitgliedschaft im Gemeinderat verabschiedet wurde Wolfgang

Fuchsloch.

Lothar Beller wurde nach 4 Jahren, Manfred Kornwachs und Lothar Buck nach 5 Jahren Mitgliedschaft aus dem Gemeinderat verabschiedet. Allen Geehrten wurde eine Ehrenstele nebst einer zugehörigen Urkunde des Gemeindetags überreicht. Als Dank und Anerkennung wurde den verabschiedeten Mitgliedern des Gemeinderats neben einem Buchpräsent eine Ortsansicht, welche die Gemeinde von Herrn Herbert Arbter anfertigen ließ, überreicht. Den ausscheidenden Mitgliedern galt ein besonderer Dank für ihr ehrenamtliches Engagement und ihren Einsatz zum Wohle unsere Gemeinde aus.



v.l.n.r.: Manfred Kornwachs, Thomas Traub, Joachim Unger, Ulrich Neuburger, Bürgermeister Andreas Schneider, Christof Fisel, Wolfgang Fuchsloch, Ralf Rieger, Lothar Miller, Andreas Dressler und Markus Knupfer. Nicht auf dem Bild: Lothar Beller und Lothar Buck

Vor der offiziellen Verpflichtung der neu- und wiedergewählten Gemeinderäte, die ebenfalls am 22.07.2019 stattfand, wurde über die wichtigsten Rechte und Pflichten eines Gemeinderats nach den Bestimmungen der Gemeindeordnung informiert. Außerdem wurde über die Inhalte der Geschäftsordnung informiert. Anschließend wurden die Gemeinderäte durch Nachsprechen der Verpflichtungsformel in ihr Amt eingesetzt. Die Verpflichtung wurde mittels Handschlag bestätigt. Anschließend wurde Christof Fisel zum ersten stellvertretenden Bürgermeister und Rosemarie Schneider zur zweiten stellvertretenden Bürgermeisterin gewählt.



Der neu gewählte Gemeinderat mit Bürgermeister Andreas Schneider.

Ortschaftsratswahlen

Veränderungen gab es auch bei der Wahl der einzelnen Ortschaftsräte. In allen 7 Ortsteilen, in denen die Ortschaftsverfassung gilt, wurde entweder kein Wahlvorschlag oder nur ein Wahlvorschlag eingereicht. Zu wählen waren in Andelfingen 9 Mitglieder und in den Ortsteilen Billafingen, Dürrenwaldstetten, Emerfeld, Friedingen, Ittenhausen und Wilflingen jeweils 7 Mitglieder. Im Anschluss an die Wahl besuchte ich zusammen mit unserem Hauptamtsleiter Huchler die einzelnen Ortschaftsräte. Im Rahmen dieser Ortschaftsratssitzungen wurden ausscheidende Mitglieder des Ortschaftsrats verabschiedet, langjährige Mitglieder geehrt und anschließend die neuen Ortschaftsräte eingesetzt. In diesen letzten Ortschaftsratssitzungen dieser Amtsperiode wurden nachstehende Mitglieder der Ortschaftsräte mit der Ehrens-

tele des Gemeindetags Baden-Württemberg geehrt bzw. mit einem Ortsportrait, das die Gemeinde von Herrn Arbter anfertigen ließ, verabschiedet:

Andelfingen

Ralf Rieger und Tobias Kugler wurden für 10 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit im Ortschaftsrat geehrt. Aus dem Ortschaftsrat verabschiedet wurde Herr Lothar Schaut, der seit 1984 im Gremium war. Außerdem wurde Herr Markus Werkmann aus dem Ortschaftsrat verabschiedet. Er war seit 2014 im Gremium. Frau Rosemarie Schneider, die seit 2004 Mitglied im Ortschaftsrat Andelfingen war, hatte sich zur Sitzung entschuldigt und wurde von Herrn Ortsvorsteher Springer verabschiedet.



v.l.n.r.: Bürgermeister Andreas Schneider, Ralf Rieger, Lothar Schaut, Tobias Kugler, Markus Werkmann, Ortsvorsteher Edgar Springer, nicht auf dem Bild: Rosemarie Schneider

Billafingen

Martin Gulde und Georg Miller wurden jeweils für 10 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit im Ortschaftsrat geehrt. Bernd Miller konnte für insgesamt 20 Jahre Tätigkeit im Ortschaftsrat Billafingen geehrt werden. Bereits seit 25 Jahren ist Herr Lothar Miller im Ortschaftsrat Billafingen tätig. Aus dem Ortschaftsrat verabschiedet wurde Herr Bernhard Mayer, der seit 2004 im Gremium war. Außerdem war Herr Mayer von 2004 bis 2009 Ortsvorsteher des Ortsteils Billafingen.



v.l.n.r.: Bernd Miller, Georg Miller, Ortsvorsteher Reinhold Mayer, Martin Gulde, Lothar Miller, Bernhard Mayer, Bürgermeister Andreas Schneider

Dürrenwaldstetten

Gerhard Stöferle und Anton Waidmann erhielten eine Ehrenstele des Gemeindetags für 10 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit. Anton



v.l.n.r.: Bürgermeister Andreas Schneider, Ortsvorsteher a.D. Franz Rudolf, Thomas Maier, Ernst Wachter, Gerhard Stöferle, Anton Waidmann, Anton Birkle

Birkle, Thomas Maier und Ernst Wachter wurden jeweils für 20 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit im Ortschaftsrat geehrt. Anton Birkle wurde nicht nur für 20 Jahre Mitgliedschaft im Ortschaftsrat geehrt, sondern gleichzeitig auch verabschiedet.

Emerfeld

Für 10 Jahre Mitgliedschaft im Ortschaftsrat wurde Frau Claudia Weber geehrt. Florian Steinhart, der seit 2014 im Gremium war und Gerhard Reck, der bereits seit 2004 Mitglied des Ortschaftsrats Emerfeld war, wurden von Herrn Bürgermeister Schneider verabschiedet.



v.l.n.r.: Ortsvorsteher Hanspeter Mauz, Bürgermeister Andreas Schneider, Claudia Weber, Florian Steinhart, Gerhard Reck

Friedingen

Im Ortsteil Friedingen ergab sich eine Besonderheit. So wurden alle geehrten Mitglieder gleichzeitig auch aus dem Ortschaftsrat verabschiedet. Martin Krämer verlässt das Gremium nach 10 Jahren Mitgliedschaft, Beate Schnitzer nach 20 Jahren und Wolfgang Fuchsloch nach 30 Jahren Mitgliedschaft im Ortschaftsrat.



v.l.n.r.: Bürgermeister Andreas Schneider, Martin Krämer, Beate Schnitzer, Wolfgang Fuchsloch, Ortsvorsteher Alwin Weiß

Ittenhausen

Oskar Fauler und Paul Gulde wurden jeweils für 20 Jahre und Albert Walz sowie Eugen Reiser für 30 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit geehrt. Fabian Gairing, der seit 2014 im Gremium war und Oskar Fauler, der bereits seit 1999 Mitglied des Ortschaftsrats Ittenhausen war, wurden verabschiedet.



v.l.n.r.: Oskar Fauler, Fabian Gairing, Ortsvorsteher Eugen Reiser, Paul Gulde, Albert Walz und Bürgermeister Andreas Schneider

Wilflingen

Werner Späth wurde für 30 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit geehrt. Werner Späth war von 1989 bis 2014 Mitglied im Ortschaftsrat und von 1994 bis 2014 Mitglied des Gemeinderats. Seit 1989 ist Herr Späth Ortsvorsteher im Ortsteil Wilflingen.



v.l.n.r.: Bürgermeister Andreas Schneider und Ortsvorsteher Werner Späth

Verabschiedung von Ortsvorsteher Franz Rudolf

Nachdem der bisherige Ortsvorsteher des Ortsteils Dürrenwaldstetten Herr Franz Rudolf nicht mehr bereit war für eine weitere Amtszeit zur Verfügung zu stehen, erfolgte im Juli diesen Jahres die offizielle Verabschiedung. Im Rahmen der Verabschiedung der bisherigen Mandatsträger und der Einsetzung der zukünftigen Entscheidungsträger wurde Herr Rudolf als Ortsvorsteher ebenfalls verabschiedet. Herr Rudolf konnte auf insgesamt 30 Jahre kommunalpolitisches Wirken zurückblicken. Seit 1989 war er Mitglied im Ortschaftsrat, von 1989 bis 2004 Mitglied des Gemeinderats und nunmehr seit dem Jahr 2000 Ortsvorsteher des Ortsteils Dürrenwaldstetten. Für dieses große kommunalpolitische Engagement erhielt Herr Rudolf die entsprechende Urkunde des Gemeindetags, sowie die dazugehörige Ehrenstele für 30 Jahre ehrenamtliches Engagement. Darüber hinaus wurde ihm für diese lange Zeit auch ein Präsent der Gemeinde überreicht. Im Anschluss an die offizielle Verabschiedung waren alle zu einem Stehempfang im Rathaus eingeladen. Als Nachfolgerin von Herrn Franz Rudolf wurde mit Frau Bianca Boßler die erste Ortsvorsteherin in der Geschichte unserer Gemeinde gewählt. Wir wünschen Herrn Rudolf für die Zukunft alles Gute und beste Gesundheit.



Das Ehepaar Rudolf auf ihrer neuen Ruhebank

Verabschiedung von Ortsvorsteher Eugen Reiser

Im Rahmen des Ortsvorsteherwechsels im Ortsteil Ittenhausen wurde im September der langjährige Ortsvorsteher Eugen Reiser offiziell aus dem Amt verabschiedet. Im vollbesetzten Gemeindefestsaal Ittenhausen und im würdigen Rahmen konnte die Verabschiedung durchgeführt werden. In Rahmen der Verabschiedung wurden die Verdienste und die durchgeführten Projekte in den letzten 30 Jahren nochmals in Erinnerung gerufen. Bereits im Jahre 1989 wurde Herr Reiser Mitglied des Ortschaftsrates und

bereits zum 01.01.1990 zum Ortsvorsteher des Ortsteils Ittenhausen gewählt. Seit dieser Zeit übte Herr Reiser ohne Unterbrechung dieses wichtige Amt aus. Als Anerkennung für 30 Jahre ehrenamtliches Engagement wurde ihm die entsprechende Urkunde, sowie die Ehrenstele des Gemeindetags flankiert von einem Präsent der Gemeinde übergeben. Im Rahmen dieser Feierstunde wurde in Anerkennung des Einsatzes von Herrn Reiser für die Sportgemeinschaft Ittenhausen ihm die Ehrenmitgliedschaft verliehen. Als Nachfolger von Herrn Eugen Reiser wurde der bisherige stellvertretende Ortsvorsteher Albert Walz zum Ortsvorsteher des Ortsteils Ittenhausen gewählt und anschließend offiziell in sein Amt eingesetzt. Wir wünschen Herrn Reiser nun für den kommunalpolitischen Ruhestand alles erdenklich Gute und beste Gesundheit.

Ortschaftsrat Billafingen



v.l.n.r.: Bernd Miller, Georg Miller, Boris Thömmes, OV Reinhold Mayer, Martin Gulde, Lothar Miller, Sabine Miller, Bürgermeister Andreas Schneider

Ortschaftsrat Dürrenwaldstetten



v.l.n.r.: Bürgermeister Andreas Schneider, Bianca Boßler, Stefan Schmid, Gerhard Stöferle, Ernst Wachter, Thomas Maier, Thomas Binder, Anton Waidmann

Ortschaftsrat Emerfeld



v.l.n.r.: Ortsvorsteher Hanspeter Mauz, Bürgermeister Andreas Schneider, Claudia Weber, Melanie Schmid, Alfons Neuburger, Johannes Fisel, Raphael Steinhart, Robert Göser

Ortschaftsrat Friedingen



v.l.n.r. Bürgermeister Andreas Schneider, Tobias Weiß, Werner Schmid, Thomas Berner, Katja Fuchsloch, Bettina Heinzelmann, Dominik Kleck, Ortsvorsteher Alwin Weiß



Ortsvorsteher a.D. Eugen Reiser wurde bei seiner Verabschiedung reich beschenkt

Einsetzung der Ortschaftsräte

Neben der Verabschiedung und Ehrung wurden in der Zeit zwischen dem 03.07.2019 und dem 12.07.2019 auch die neuen Ortschaftsräte der Ortsteile Andelfingen, Billafingen, Dürrenwaldstetten, Emerfeld, Friedingen, Ittenhausen und Wilflingen von mir in ihr Amt eingesetzt. Ich verpflichtete die neuen Mitglieder in den einzelnen Ortschaftsratssitzungen und bedankte mich bei allen Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten dafür, dass sie bereit sind, dieses vertrauensvolle Ehrenamt zu übernehmen. Die jeweiligen Ortschaftsräte setzen sich wie folgt zusammen:

Ortschaftsrat Andelfingen



v.l.n.r.: Bürgermeister Andreas Schneider, Joachim Schaut, Thomas Ruess, Tobias Kugler, Ralf Rieger, Berthold Rieger, Patrick Mahlenbrei, Joachim Wild, Ortsvorsteher Edgar Springer. Nicht auf dem Bild ist Lothar Kössler.

Ortschaftsrat Ittenhausen



v.l.n.r.: Carmen Fuchsloch, Franz Josef Hölz, Klaus-Ulrich Ott, Bernd Walz, Ortsvorsteher Albert Walz, Paul Gulde, Sabine Reiser, Bürgermeister Andreas Schneider

Ortschaftsrat Wilflingen



v.l.n.r.: Ortsvorsteher Werner Späth, Birgit Schaut-Schwarz, Wolfram Späth, Josef Reck, Tobias Buck, Christine Unger, Helmut Gühr, Reiner Reck

Wahl der Ortsvorsteherin sowie der Ortsvorsteher

Von den neu eingesetzten Ortschaftsräten wurden die Ortsvorsteherin/Ortsvorsteher zur Wahl an den Gemeinderat vorgeschlagen. Dies waren die bislang amtierenden Ortsvorsteher Edgar Springer aus Andelfingen, Reinhold Mayer aus Billafingen, Hanspeter Mauz aus Emerfeld, Alwin Weiß aus Friedingen und Werner Späth aus Wilflingen. Da die bisherigen Ortsvorsteher Franz Rudolf aus Dürrenwaldstetten und Eugen Reiser aus Ittenhausen nicht mehr für das Amt zur Verfügung standen, mussten neue Personen gewählt werden. Am 22.07.2019 wurde vom Gemeinderat auf Vorschlag der jeweiligen Ortschaftsräte, Frau Bianca Boßler als Ortsvorsteherin für den Ortsteil Dürrenwaldstetten und Herr Albert Walz als Ortsvorsteher für den Ortsteil Ittenhausen sowie die fünf bisherigen Ortsvorsteher gewählt. Nach der Wahl durch den Gemeinderat konnte ich damit fünf bereits amtierende Ortsvorsteher und zwei erstmals Gewählte in ihr Amt verpflichten. Mit Bianca Boßler ist damit erstmals eine Ortsvorsteherin in unserer Gemeinde tätig. Die Amtszeit beträgt fünf Jahre, analog der Amtszeit des Gemeinderats und der Ortschaftsräte.



v.l.n.r.: Ortsvorsteher Werner Späth, Ortsvorsteher Alwin Weiß, Ortsvorsteher Hanspeter Mauz, Ortsvorsteher Albert Walz, Ortsvorsteherin Bianca Boßler, Ortsvorsteher Reinhold Mayer, Bürgermeister Andreas Schneider, Ortsvorsteher Edgar Springer

Personell Wichtiges

Im November 2019 erhielt Felix Mayer vom deutschen Fußballbund und vom württembergischen Fußballverband im Rahmen der Ehrenamtsveranstaltung des Bezirks Donau als Sieger der Aktion „Fußballheld - Junges Ehrenamt“ eine Auszeichnung. Diese Auszeichnung richtet sich an alle im Verein ehrenamtlich engagierten Personen unter 30 Jahren.

Am 14. Oktober 2019 konnte Herr Baron von Stauffenberg mit zahlreichen Gratulanten seinen 80. Geburtstag feiern. Zu diesem Anlass lud Herr Baron von Stauffenberg zu einem Empfang in den Schlosshof ein.



Zahlreiche Besucher kamen zum Geburtstagsempfang in den Schlosshof

Bei herrlichstem Herbstwetter folgten über 200 Gratulanten dieser Einladung. Neben dem Musikverein, Gesangverein und Kirchenchor überbrachten auch andere Gruppierungen, wie die Jägervereinigung des Altkreises Saulgau sowie die Hohenzollern-Kürassiere, Vertreter des Rotary-Club Bad Saulgau-Riedlingen sowie eine Abordnung der Blutreitergruppe Herberlingen die herzlichsten Glückwünsche. Nach dem offiziellen Teil klang der Abend bei persönlichen Gesprächen im herrlich beleuchteten Schlosshof aus.

Wir wünschen Herrn Baron von Stauffenberg für die kommenden Jahre alles Gute und beste Gesundheit.



Viele Personen nutzen die Gelegenheit Herrn Baron von Stauffenberg persönlich zu gratulieren

Unsere Urlaubsvertretung im Pfarrhaus Pfarrer Dr. Arul konnte am 31.08. diesen Jahres sein Priesterjubiläum im Rahmen seiner Urlaubsvertretung hier in Langenenslingen feiern.

Bereits seit vielen Jahren ist seine Tätigkeit als Urlaubsvertretung fester Bestandteil im Jahresverlauf unserer Gemeinde. Sowohl der Dankgottesdienst in der Mauritiuskirche, als auch die anschließende Feier waren von der Bevölkerung sehr gut besucht. Bei herrlichstem Sommerwetter konnte vor dem Mauritiushaus ein schönes Fest gemeinsam gefeiert werden. Um seinen ober-schwäbischen Freunden und Bekannten seine indische Heimat näher zu bringen, wurde von seinem Bruder ein indisches Festmahl für die Gäste gezaubert. So konnten in zahlreichen persön-

lichen Gesprächen ein Rückblick über die vielen Jahre als Urlaubvertretung in unserer Gemeinde gezogen werden. Wir hoffen und wünschen uns, dass Pfarrer Dr. Arul diesen wichtigen Dienst in unserer Gemeinde noch viele Jahre wahrnimmt.

Nina-Marie Saup vom Schützenverein Egelfingen nahm an der diesjährigen deutschen Meisterschaft im Sportschießen, welche in München stattfand, teil. Im Rahmen dieses Wettkampfs erzielte sie dabei ihre persönliche Bestleistung im 3-Stellung-Kampf. Sie erreichte den 52. Platz von 118 Schützinnen. Wir gratulieren Frau Saup zu dieser Leistung und sind auf die weiteren Erfolge gespannt.

Auch im Bereich der Kreismeisterschaften, welche dieses Jahr in Altheim stattfanden, konnte die Schützenjugend aus Egelfingen überzeugen. So erreichte Nina-Marie Saup den ersten Platz in verschiedenen Disziplinen. Maren Saup wurde mit dem Luftgewehr Siegerin in der Schülerklasse.

Im Mai diesen Jahres fand die diesjährige Meisterschaft der Schützenjugend des Bezirks Oberschwabens statt. Einige Nachwuchsschützen des Schützenvereins Wilflingen nahmen in verschiedenen Altersklassen in den Disziplinen Luftgewehr, Luftpistole und Kleinkaliber teil. Mit einer persönlichen Bestleistung konnte Madleen Fürst mit dem Luftgewehr in der Juniorenklasse den Meistertitel erringen. Jamie Käppeler erreichte mit seinem Teamkollegen vom SV Vilsingen den Mannschaftsmeistertitel. Auch im Einzel zeigte er hervorragende Leistungen und konnte den ersten Platz und somit die Meisterschaft für sich entscheiden. Paul Gühr als weiterer Teilnehmer der Schützenjugend aus Wilflingen erreichte mit dem Luftgewehr bei einem großen Teilnehmerfeld einen respektablen vierten Platz.

Im Mai diesen Jahres ist unser ehemaliger Gemeindeförster Roland Kirchmaier nach längerer Krankheit verstorben. Herr Kirchmaier war von 1979 bis zu seiner Pensionierung im Jahr 2011 für den Gemeindevald verantwortlich. Er war somit der erste Förster, welcher über den Landkreis und die staatliche Beförderung für die Wälder der Gemeinde zuständig war. Über viele Jahrzehnte hat Herr Kirchmaier mit viel Engagement und hohem Fachwissen die Verantwortung für den Gemeindevald übernommen. Die Gemeinde Langenenslingen wird Herrn Kirchmaier und sein Engagement zum Wohle unserer Gemeinde in dankbarer Erinnerung behalten.

Im April konnte Ortsvorsteher Werner Späth aus dem Ortsteil Wilflingen seinen 60. Geburtstag feiern. Die örtlichen Vereine ließen es sich nicht nehmen mit Musik- und Gesangeinlagen ihrem jahrelangen Ortsvorsteher die persönlichsten Glückwünsche zu übermitteln. Im vollbesetzten Bürgersaal in Wilflingen wurde ein rauschendes Geburtstagsfest gefeiert. Für die kommenden Jahre wünschen wir Herrn Späth alles erdenklich Gute, sowie weiterhin eine stabile Gesundheit.



Viele Bürgerinnen und Bürger kamen zum Ständchen für Ortsvorsteher Werner Späth

Ebenfalls im April erhielt Herbert Kern als Seniorchef des Autohauses Kern den goldenen Meisterbrief überreicht. Seit seiner Ausbildung zum Kfz-Mechaniker ist Herr Kern sehr mit Autos

und deren Technik verbunden. Nach seiner Ausbildung und weiteren Tätigkeiten bei Autohäusern in der Umgebung und nach Abschluss der Bundeswehrzeit absolvierte Herr Kern die Ausbildung zum Meister. Am 15. Februar 1970 machte er sich mit einer Tankstelle und einer angeschlossenen Werkstatt am heutigen Standort am Ortsausgang von Langenenslingen selbstständig. Bis zum heutigen Tag entwickelte sich das Unternehmen stets weiter und so wurde bereits in den 80er Jahren eine zusätzliche Erweiterungsfläche im jetzigen Gewerbegebiet „Esple“ erworben. In den darauffolgenden Jahren erfolgte der Bau der Ausstellungshalle sowie einer neuen Werkstatt samt Lager und Bürogebäude. Trotz seines wohlverdienten Ruhestands ist Herr Kern nahezu täglich noch im Unternehmen anzutreffen. Wir wünschen Herr Kern für die Zukunft beste Gesundheit und dem Autohaus Kern für die weitere Geschäftsentwicklung viel Erfolg.



Übergabe der Urkunde (Quelle: Schwäbische Zeitung)

Im Februar konnten wir drei langjährige Mitarbeiter in der Gemeinde in den wohlverdienten Ruhestand verabschieden. Herr Willi Biener und Herr Ulrich Fischer als Mitarbeiter im Gemeindevald und der Hausmeister der Gemeinde Herr Karl-Emil Sauter wurden in einer kleinen Feierstunde nach jeweils über 30 Jahren im Dienst der Gemeinde in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.



Die drei Ruheständler zusammen mit einer Abordnung des Kindergartens Langenenslingen

In all den Jahrzehnten waren sie als Mitarbeiter eine feste und verlässliche Größe innerhalb der Gemeinde. Herr Biener und Herr Fischer waren all die Jahre in unermüdlicher Art und Weise als Waldarbeiter im Einsatz. Sie haben unseren Gemeindevald stets wie ihren eigenen Wald gehegt und gepflegt. Auch Herr Karl-Emil Sauter war jahrelang im Gemeindevald tätig und wechselte im Jahr 2008 als Mitarbeiter in den Bauhof. Dort übernahm er die Nachfolge vom damaligen Hausmeister Herrn Müller.

Auch im Bereich der Hausmeistertätigkeit war sein Einsatzgebiet innerhalb der Gesamtgemeinde sehr vielseitig und abwechslungsreich. Aufgrund dieses großen Einsatzgebiets war Herr Sauter

auch bei den kleinsten unserer Gemeinde sehr beliebt und so kam auch eine Abordnung des Kindergartens zur offiziellen Verabschiedung der Mitarbeiter ins Rathaus. Im Rahmen der Gemeinde darf ich mich bei den Herren Biener, Fischer und Sauter sehr herzlich für über 100 Jahre im Dienst der Gemeinde Langenenslingen bedanken. Wir wünschen ihnen weiterhin beste Gesundheit, damit sie ihren Ruhestand noch viele Jahre genießen können. Zu Beginn des Jahres ist Herr Josef Böhmer senior im Alter von 92 Jahren verstorben. Herr Böhmer war eine prägende Persönlichkeit innerhalb unserer Gemeinde. So war Herr Böhmer von 1956 bis 1989 Mitglied des Gemeinderats und darüber hinaus von 1975 bis 1989 stellvertretender Bürgermeister. In diese Zeit fiel auch die Gemeindereform und so war die Zusammenführung unserer jetzigen neun Ortsteile eine große Herausforderung. Darüber hinaus mussten zukunftsweisende Investitionen wie z. B. der Neubau der Grundschule sowie der Turn- und Festhalle in Langenenslingen durchgeführt werden.

Trotz seiner beruflichen Belastung hat sich Herr Böhmer in den vielen Jahren seines ehrenamtlichen Engagements stets für die Belange seiner Heimatgemeinde eingesetzt.

Daher gebührt ihm unser Dank für seine langjährige stets pflichtbewusste Arbeit zum Wohl unserer Gemeinde. Wir werden ihn und seine Lebensleistung stets in dankbarer Erinnerung behalten. Im Dezember diesen Jahres verstarb Herr Guido Sauter. Herr Sauter war einige Jahre bei der Gemeinde als Fronarbeiter insbesondere im Ortsteil Emerfeld beschäftigt. Hier kümmerte er sich um die Pflege der Außenanlagen am Rathaus sowie weiterer Grünanlagen im Ortsteil Emerfeld. Diese Arbeit führte er stets pflichtbewusst aus. Wir danken ihm für die geleistete Arbeit zum Wohle unserer Gemeinde und werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

Im Sommer ist der ehemalige Rektor unserer Grundschule Herr Rainer Anke im Alter von 74 Jahren verstorben. Nahezu 40 Jahre lang war Herr Anke Lehrer an unserer Grundschule. In diesen insgesamt 40 Jahren war er 34 Jahre als Rektor tätig. Den Umbruch der Schullandschaft innerhalb unserer Gemeinde von den einzelnen Schulen in den Ortsteilen hin zu einer zentralen Grundschule, welche 1978 gebaut wurde, hat er hautnah miterlebt. Und so leitete Herr Anke bis zu seinem Ruhestand im Jahr 2009 die Geschicke unserer Grundschule. Er kümmerte sich stets um das Wohl der ihm anvertrauten Schülerinnen und Schüler und begleitete das verantwortungsvolle Amt als Schulleiter pflichtbewusst. Darüber hinaus war Herr Anke auch von 1989 - 1999 Mitglied des Gemeinderats. Wir werden sein Wirken zum Wohle unserer Gemeinde in dankbarer Erinnerung behalten.

Sonstig Erwähnenswertes

Das Landesamt für Denkmalpflege hat auch im Jahr 2019 wiederum umfangreiche Grabungen in unserem Gemeindegebiet durchgeführt. Wie bereits im Jahresrückblick 2018 berichtet, fanden damals erste Grabungen im Ortsteil Emerfeld statt. Aufgrund der sehr vielversprechenden Funde wurde im Jahr 2019 der Grabungsschwerpunkt nach Emerfeld verlegt. Daneben wurden aber auch weitere Grabungen auf der „Alten Burg“ durchgeführt. Neben den Grabungen durch das Landesdenkmalamt wurde auch der an die Gemeinde übergebene Mauerabschnitt saniert und soll



Einbau der Metallkonstruktion zur Absturzsicherung inklusive Treppenanlage

zukünftig für Interessierte die Mächtigkeit der Steinmauern auf der „Alten Burg“ verdeutlichen. Unter Federführung des Vereins ALB-HAT wurden durch Fachfirmen die verschiedenen Arbeiten durchgeführt. Im Rahmen der Rekonstruktion dieses Mauerabschnittes wurden von den Mitgliedern des Vereins darüber hinaus auch Eigenleistungen in größerem Umfang getätigt.

Die Arbeiten konnten im Spätherbst abgeschlossen werden und das Mauerstück wurde über den Winter mit einer Schutzplane gesichert.

Im kommenden Jahr sollen zur Besucherlenkung noch Hinweistafeln und Wegweiser beschafft und angebracht werden.



Letzte Handgriffe zur Fertigstellung des historischen Mauerabschnitts

Im Bereich der Wasserversorgungsgruppe „Mittlere Lauchert“ von wo aus die Ortsteile Egelfingen, Emerfeld und Billafingen mit Trinkwasser versorgt werden, fanden umfangreiche Planungen hinsichtlich eines möglichen Notverbundes in Krisenfällen statt.

Demnach wird bereits seit einiger Zeit untersucht, wie in Krisenfällen eine Versorgung der Bevölkerung mit Trinkwasser sichergestellt werden kann. Aus den unterschiedlichen Möglichkeiten stellte sich eine Verbundleitung mit der „Albwasserversorgungsgruppe VII“ mit Sitz in Zwiefalten als die wirtschaftlichste Lösung dar. Diese Variante wurde im Jahr 2019 mit einer detaillierteren Planung weiter verfolgt. So soll nunmehr eine neue Verbundleitung mit einer Länge von ca. 3,5 Kilometer vom Hochbehälter in Inneringen zum Hochbehälter Rotreis bei Ittenhausen neu gebaut werden. Durch diese Verbundleitung könnte dann ein gegenseitiger Austausch von Trinkwasser zwischen den Zweckverbänden in Krisenfällen erfolgen. In diesem Zusammenhang ist auch ein Neubau des Hochbehälters Inneringen zwingend erforderlich. Dieser Hochbehälter stellt das Herzstück der Wasserversorgung im Zweckverband „Mittlere Lauchert“ dar. Aufgrund der Investitionskosten in Höhe von mehreren Millionen Euro wurde diesbezüglich bereits ein Zuschussantrag beim Regierungspräsidium Tübingen im Rahmen der Förderrichtlinie Wasserwirtschaft eingereicht. Sofern dieser Zuschussantrag positiv beschieden wird, könnte die Ausschreibung der Baumaßnahmen bereits im Jahr 2020 erfolgen. Entsprechend dem festgesetzten Interessenschlüssel innerhalb der Verbandssatzung hat sich auch unsere Gemeinde an der Finanzierung dieser umfangreichen Maßnahmen zu beteiligen.

Anfang Oktober konnte den Mitarbeiter des Bauhofs ein neuer VW Crafter Kastenwagen übergeben werden. Dieses neue Fahrzeug ersetzte das bisherige Pritschenfahrzeug, welches 14 Jahre im Dienst der Gemeinde stand. Im Rahmen der Neubeschaffung wurde von den Mitarbeitern des Bauhofs anstelle des bisherigen Pritschenfahrzeugs die Anschaffung eines Kastenwagens gewünscht. Durch einen geschlossenen Kastenwagen ist der Transport und der Verschluss der im Fahrzeug gelagerten Werkzeuge besser gewährleistet. Beim Erwerb des Fahrzeuges wurde darauf geachtet, dass dieses ein sogenanntes Hochdach besitzt. Somit ist die Lager- und Staufläche gegenüber dem bisherigen Fahrzeug annähernd gleich. Zusätzlich wurde im Inneren des Fahrzeuges noch ein Regalsystem zur Aufbewahrung der Werkzeuge und Gerätschaften eingebaut. Da beim bisherigen Fahrzeug

aufgrund des Alters tragende Rahmenteile der Fahrzeugkarosserie stark angerostet waren, wäre eine Instandsetzung wirtschaftlich nicht zu vertreten gewesen. Durch diese Neuanschaffung sind die Mitarbeiter des Bauhofs nunmehr für die kommenden Jahre bestens ausgerüstet.



Übergabe des neuen Bauhoffahrzeugs

Auch in diesem Jahr begaben sich knapp 150 Mitbürgerinnen und Mitbürger auf den diesjährigen Seniorenausflug. Mit drei Reisebussen wurde das diesjährige Ausflugsziel in Burladingen angesteuert. Hier stand eine sehr informative und abwechslungsreiche Führung durch die Firma Trigema an. Hier konnten von den einzelnen Produktionsschritten bis hin zur Verwaltung sämtliche Bereiche des Unternehmens in Augenschein genommen werden.



Führung durch die Stoffherstellung bei der Firma Trigema (Foto: Josef Reck)

Anschließend wurden alle Seniorinnen und Senioren mit Kaffee und Kuchen versorgt. Als weiteres Ziel des Nachmittages wurde die Wallfahrtskirche St. Sylvester in Jungingen angesteuert. Nach einer informativen Kirchenbesichtigung schloss sich eine kurze Andacht mit Herrn Pfarrer Sanke an. Bei einem gemeinsamen Abendessen im Restaurant „Zum Kesselhaus“ ließ man den Abend in Burladingen gemeinsam ausklingen. Zu späterer Stunde



Gespannt lauschten die Seniorinnen und Senioren bei der Kirchenführung (Foto: Josef Reck)

trafen alle Seniorinnen und Senioren gut gelaunt und wohlbehaltend wieder in der Gemeinde ein.

Am 3. Advent besuchten wir wiederum unseren Seniorinnen und Senioren der Gesamtgemeinde einen schönen Nachmittag. Wie in den letzten Jahren war der Seniorennachmittag in der Turn- und Festhalle Langenenslingen wieder sehr gut besucht.

Die Bewirtung hat in diesem Jahr der neu gegründete Verein „ALB-HAT“ mit Unterstützung der Abteilung Volleyball des Sportvereins Langenenslingen übernommen. Der Kirchenchor Egelfingen-Emerfeld sowie der Musikverein Wilflingen übernahmen die musikalische Gestaltung des Nachmittags. Als Highlight des Nachmittags wurde eine Filmvorführung des Vereins „ALB-HAT“ gezeigt. Inhalt dieser Filmvorführung war ein Zusammenschritt verschiedener Interviews von Persönlichkeiten aus unserer Gemeinde. Erfreulicherweise hatten sich auch dieses Jahr wieder einzelne Seniorinnen und Senioren bereit erklärt, mit eigenen Programmpunkten den Nachmittag mitzugestalten. Nach schönen Begegnungen und zahlreichen Gesprächen endete ein vergnüglicher Nachmittag mit dem gemeinsamen Singen von Weihnachtsliedern.



Zahlreiche Besucher beim Seniorennachmittag

Auch 2019 entschied sich die KJG in Langenenslingen wiederum an der 72-Stunden-Aktion teilzunehmen. Im Rahmen der diesjährigen Aktion wurden umfangreiche Maßnahmen an der Außenanlage des Kindergartens in Langenenslingen in Angriff genommen. So standen zu Beginn der Aktion am Donnerstag pünktlich um 17:07 Uhr zahlreiche Helferinnen und Helfer sowie eine Vielzahl von Geräten, Maschinen und Fahrzeugen bereit. Ziel war es, den vorhandenen kleinen Sandkasten abzubauen und deutlich zu vergrößern. Daneben sollte das bereits vorhandene Spielhaus sowie das bereits in die Jahre gekommene Garagentor einen neuen Anstrich erhalten.



Als Erinnerung an diese Aktion erhielt auch das Garagentor einen neuen Anstrich

Trotz dem das Wetter nicht immer optimale Voraussetzungen bot, wurde über die ganze Zeit hinweg mit viel Eifer und Begeisterung gearbeitet. Sowohl die Mitarbeiterinnen des Kindergartens sowie

die Eltern und andere freiwillige Helfer unterstützten die Jugendlichen bei ihrem Vorhaben. Durch eine hervorragende Zusammenarbeit der vielen Akteure konnten die geplanten Maßnahmen pünktlich nach 72 Stunden abgeschlossen werden. Trotz Müdigkeit und Erschöpfung waren alle Akteure mit dem geleisteten mehr als zufrieden.



Die Kindergartenkinder nehmen den vergrößerten Sandkasten in Beschlag

Im Juli diesen Jahres besuchte der Landtagsabgeordnete der CDU für den Wahlkreis Biberach Herr Thomas Dörflinger unsere Gemeinde. Im Rahmen einer Rundfahrt durch die Gemeinde wurden Herrn Dörflinger die derzeit wichtigsten Themen präsentiert. Begonnen wurde die Besichtigung mit dem Besuch der Firma entotec im Ortsteil Andelfingen. Diese Firmenansiedlung wurde innerhalb des Förderprogramms „Spitze auf dem Land“ bezuschusst. Herr Dörflinger konnte sich somit überzeugen, dass dieses Geld in unserer Gemeinde sehr gut angelegt ist. Als weitere Station wurde die Innenentwicklungsmaßnahme mit Bereitstellung von Bauplätzen im Ortsteil Emerfeld angesteuert. Dort wurde mit Herrn Dörflinger die problematische Situation im Bereich der Innenentwicklung besprochen. Ebenfalls ein wichtiges Thema an diesem Nachmittag war die Breitbandversorgung in allen unseren 9 Ortsteilen. Es wurde dargelegt, mit welchen Anstrengungen die Gemeinde in den zurückliegenden Jahren versucht hat, Zug um Zug alle Ortsteile an die Datenautobahn anzuschließen. Diesbezüglich wurde auch bekräftigt, dass gerade bei derartigen Flächengemeinden wie der unseren eine Einführung eines Flächenfaktors bei der Gewährung von Fördermitteln mehr als gerechtfertigt wäre. Im Anschluss daran erfolgte der Besuch der Grundschule, bei dem die vorgesehene grundlegende Sanierung des Schulgebäudes in den kommenden Jahren angesprochen wurde.



Besichtigung des Computerraums der Grundschule

Da es Herrn Dörflinger ein besonderes Anliegen ist, stets auch mit der Jugend ins Gespräch zu kommen, wurden sowohl die Jugendlichen, als auch Interessierte aus der Gemeinde zum Ausklang des Nachmittages in den Garten beim Mauritiushaus eingeladen. Bei herrlichem Sommerwetter und bester Versorgung

durch die KJG fand der Gemeindebesuch seinen Abschluss.



Gemütlicher Abschluss des Gemeindebesuchs im Mauritiusgarten

Auch in diesem Jahr hat der Stiftungsrat der Dr. Wilfried Steuer Stiftung zur Jahresmitte eine Stiftungsratssitzung abgehalten und über die Ausschüttung der Erträge aus der Stiftung beraten.



Stiftungsrat der Dr. Wilfried Steuer Stiftung

Trotz des mehr als überschaubaren Zinsniveaus konnte erfreulicherweise dennoch eine Gesamtausschüttung für die Gemeinde Langenenslingen und die Stadt Riedlingen in Höhe von insgesamt 5.000,- € festgelegt werden. Somit stand für unsere Gemeinde ein Betrag in Höhe von 2.500,- € zur Verfügung. In diesem Jahr erhielt der Verein „Aktiver Langenenslinger Bürger für Heimat, Archäologie und Tradition e.V.“ (ALB-HAT) einen Betrag in Höhe von 1.000,- €. Ziel war es, mit diesem Betrag die laufenden Projekte im Bereich der Archäologie als auch im Bereich der Heimatpflege zu unterstützen. Der Restbetrag in Höhe von 1.500,- € ging in diesem Jahr wiederum an die Gemeindejugendkapelle „Music 4 LA.“ als Gemeinschaftsprojekt innerhalb der Jugendausbildung der Musikvereine Andelfingen, Friedlingen, Langenenslingen und Wilflingen. Durch dieses Gemeinschaftsprojekt werden die Jugendlichen gemeinsam ausgebildet bevor sie in die jeweiligen Musikkapellen wechseln. Im Rahmen einer gemein-



Spendenübergabe im Rathaus Riedlingen (Foto: Thomas Warnack)

samen Veranstaltung mit der Stadt Riedlingen wurden die Schecks an die jeweiligen Vereinsvertreter überreicht.

An dieser Stelle darf ich mich nochmals bei Herrn Dr. Steuer und seiner Frau Lisa Steuer recht herzlich im Namen der Gemeinde für die jahrelange Unterstützung der örtlichen Vereine bedanken. Seit Gründung der Stiftung konnten insgesamt 45.000,- € an Vereine innerhalb unserer Gemeinde ausgeschüttet werden. Durch diese jährlichen Ausschüttungen konnte bereits viel Positives innerhalb unserer Gemeinde bewirkt werden.

Allen, die zu dieser positiven Entwicklung beigetragen haben, ein herzliches Vergelt's Gott.

Die Netze BW rief die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde auf, den Stand ihrer Stromzähler zukünftig nicht mehr per Post sondern mittels elektronischen Medien zu übermitteln. Bei allen Zählerständen, welche digital an den Netzbetreiber übermittelt wurden, wurde das eingesparte Porto einer gemeinnützigen Einrichtung gespendet. Zu Jahresmitte konnte dieses Versprechen eingelöst werden und ein entsprechender Scheck in Höhe von 328,95 € an den Sportverein Langenenslingen zur Unterstützung der Jugendarbeit übergeben werden.

Frau Conny Brendle entschied sich im Laufe des Jahres ihr Atelier im Ortsteil Wilflingen zuschließen. Ihr Atelier war stets eine gute Adresse für hochwertige Sanitärprodukte.

Daneben wurden auch komplette Planungen für Bäder und ähnliches durchgeführt. Aufgrund einer beruflichen Neuorientierung entschloss sich Frau Brendle ihre bisherige Selbständigkeit in diesem Bereich aufzugeben. Somit verlor der Ortsteil Wilflingen ein seit Jahren etabliertes Unternehmen.



Gefährliche Situation am Kirchturm der St. Konradskirche

An einem Wochenende im Februar diesen Jahres fegte ein heftiger Sturm über unsere Gemeinde hinweg. Neben zahlreichen kleineren Beschädigungen entstand am Kirchturm der St. Konradskirche in Langenenslingen ein erheblicher Schaden. Durch den Sturm lösten sich teilweise die Kupferbleche der Dachendeckung. Daher musste kurzfristig der Umgebungsbereich der Kirche aus Sicherheitsgründen abgesperrt werden. Nachdem eine Spezialarbeitsbühne organisiert

wurde, wurde das Ausmaß der Beschädigungen durch die Firma Freimann Schwarz aus Langenenslingen festgestellt. Aufgrund der großflächigen Beschädigungen wird nun in absehbarer Zeit eine Sanierung des Kirchturms in diesem Bereich notwendig werden.



Spatenstich für das neue Lager- und Logistikzentrum der Firma Dressler
(Foto: Schwäbische Zeitung)

Mit einem Großbauprojekt im Gewerbegebiet „Esple“ startete die Firma Dressler ins Jahr 2019. Anfang Februar erfolgte der Spatenstich zum Bau einer neuen Lager- und Logistikhalle.

Im Rahmen des Neubaus dieses Logistikzentrums wurde auch eine Verbindung zu den bisherigen Produktionshallen in Form eines Tunnelbauwerkes unter der Erschließungsstraße im Gewerbegebiet realisiert. Zentraler Bestandteil dieses neuen Logistikzentrums ist eine weitere Gewerbehalle mit 95 Metern Länge und 55 Metern Breite. Mit Inbetriebnahme des neuen Lager- und Logistikzentrums im Laufe des Jahres 2020 sollen auch verschiedene Bereiche des Unternehmens umstrukturiert werden, um zusätzliche Produktionsfläche generieren zu können.



Gigantische Ausmaße des neuen Lager- und Logistikzentrums

Seit der Gründung des Betriebs im Jahre 1956 und dem Umzug ins Gewerbegebiet „Esple“ im Jahr 1983 hat sich die Firma kontinuierlich weiterentwickelt und wurde mehrfach um neue Gebäude erweitert. Seit vielen Jahren ist die Firma Dressler größter Arbeitgeber innerhalb unserer Gemeinde. Wir wünschen der Firma Dressler weiterhin viel Erfolg und eine gedeihliche Entwicklung.

Die Volksbank-Raiffeisenbank Riedlingen hat aufgrund des veränderten Nutzungsverhaltens der Kundinnen und Kunden und aufgrund von verschärften Wettbewerbsbedingungen bereits im Jahr 2018 angekündigt, einige Kleinfilialen im Laufe des Jahres 2019 zu schließen. Aus unserer Gemeinde war die Filiale im Ortsteil Andelfingen von dieser Schließung betroffen. Aufgrund des sich veränderten Nutzerverhaltens war die Filiale nur noch stundenweise besetzt. Der Vorstand der Volks- und Raiffeisenbank Riedlingen sprach bei derartigen Öffnungszeiten unter Anzahl der Transaktionen von keiner sinnvollen Auslastung dieser Filialen. Insofern wurde neben anderen Filialen auch die Filiale im Ortsteil Andelfingen im Jahr 2019 geschlossen. Die weitere Betreuung der Kundinnen und Kunden soll aber durch anderweitige Leistungen und Alternativangebote weiterhin gewährleistet werden.



Geschäftsstelle Andelfingen

Auch der Boom im Bereich des privaten Wohnungsbaus zeigte sich im zurückliegenden Jahr in unserer Gemeinde sehr deutlich. So waren in nahezu allen Ortsteilen, die durch die Gemeinde angebotenen Wohnbauplätze entsprechend stark nachgefragt. Insbesondere im Baugebiet „Stucken“ konnten aufgrund der sehr großen Nachfrage 20 Baugrundstücke veräußert werden. Daneben entwickelte sich auch in weiteren Ortsteilen eine lebendige Nachfrage. Da die Gemeinde seit vielen Jahrzehnten bestrebt ist, entsprechende Baugrundstücke auch in den Ortsteilen vorzuhalten, konnten entsprechende Veräußerungen getätigt werden. In der Gesamtgemeinde konnten somit im Jahr 2019 insgesamt 30 Wohnbauplätze veräußert werden. Diese hohe Anzahl ist für unsere Gemeinde einmalig. In der Vergangenheit konnten noch nie so viele Bauplätze in einem Jahr veräußert werden. Daneben konnte auch noch ein gewerbliches Grundstück im Ortsteil Langenenslingen veräußert werden. Durch diese große Anzahl an veräußerten Wohnbauplätzen ergibt sich für das Jahr 2020 im Bereich des privaten Wohnungsbaus ein deutlicher Anstieg der Bautätigkeiten. Ich möchte mich an dieser Stelle recht herzlich bei all denjenigen bedanken, die in der Vergangenheit Grundstücke zur Ausweisung weiterer Wohnbauflächen innerhalb der Gesamtgemeinde zur Verfügung gestellt haben. Nur durch die Bereitschaft der Eigentümer zur Abgabe der entsprechenden Flächen, können auch weiterhin die dringend benötigten Wohnbauplätze bereitgestellt werden.

Am 1. Juli diesen Jahres fand die Gründung des Zweckverbandes „Interkommunaler Gewerbe- und Industriepark Donau-Bussen“ (IGI DoBu) statt. Hierzu trafen sich die Bürgermeister der Gemeinden Altheim, Dürmentingen, Ertingen, Langenenslingen, Riedlingen, Unlingen, Uttenweiler und Zwiefalten, um im Rathaus Riedlingen den entsprechenden Vertrag zur Gründung des Zweckverbands zu unterzeichnen.



Unterzeichnung des Vertrags (Foto: Waltraud Wolf)

Ziel des Zweckverbandes ist es, an den Standorten Ertingen und Riedlingen größere Gewerbeflächen auszuweisen. Da auch in unserer Region der Flächenbedarf für gewerbliche Entwicklungsmöglichkeiten stetig zunimmt, soll die Bereitstellung weiterer Flächen zur Deckung des regionalen Bedarfes innerhalb eines Zweckverbandes erfolgen. In einer Gemeinschaft mit mehreren Gemeinden ist es sicherlich einfacher als für jede Gemeinde separate Flächen auszuweisen. Neben dem Interkommunalen Gewerbegebiet soll es aber dennoch möglich sein, in den einzelnen Gemeinden Flächen zur Erweiterung für bereits vorhandene Unternehmen ausweisen zu können. Insofern hoffen wir, durch die Mitgliedschaft in diesem Zweckverband dazu beizutragen, dass unsere Region auch wirtschaftlich nachhaltig gestärkt werden kann.

Auch unsere Gemeinde hat im zurückliegenden Jahr einen Defibrillator angeschafft. Intensiv wurde im Gemeinderat über die Anschaffung eines solchen Gerätes und insbesondere über geeignete Standorte diskutiert. Um bei neun Ortsteilen eine flächende-

ckende Abdeckung zu erreichen, müsste eine Vielzahl dieser Geräte innerhalb der Gemeinde vorgehalten werden. Aufgrund der Anschaffungskosten aber auch insbesondere der laufenden Unterhaltungskosten für derartige Geräte schied diese Möglichkeit aus. Herr Dominik Kleck aus Friedingen ist bereits seit geraumer Zeit als Helfer vor Ort innerhalb unseres Gemeindegebietes tätig. Diese ehrenamtliche Tätigkeit ist von unschätzbarem Wert, da Herr Kleck oftmals deutlich vor dem Rettungsdienst und dem Notarzt bei den Patienten eintrifft. Da Herr Kleck im Rahmen einer Alarmierung im gesamten Gemeindegebiet zum Einsatz kommt, erschien es als sinnvoll, ihn mit einem Defibrillator seitens der Gemeinde auszustatten. Im November diesen Jahres konnte nunmehr der von der Gemeinde angeschaffte Defibrillator an Herrn Kleck übergeben werden.



Übergabe des Defibrillators an Herrn Dominik Kleck

Somit ist gewährleistet, dass dieses lebenswichtige Gerät allen Bürgerinnen und Bürgern innerhalb der Gesamtgemeinde zu Gute kommt. Im Namen der Gemeinde danke ich Herrn Kleck nochmals ganz herzlich für sein ehrenamtliches Engagement zum Wohle unser Bürgerinnen und Bürger.

Im Vorfeld des Europatags und der Europawahl rief das Bündnis für Toleranz und Demokratie dazu auf, sich Anfang Mai an verschiedenen Orten im Landkreis Biberach zu treffen und gemeinsam die Europahymne zu singen. Auch in unserer Gemeinde wurde ein derartiges Treffen organisiert und so fanden sich am 04. Mai 2019 pünktlich um 12:00 Uhr die Musikerinnen und Musiker der Gemeindejugendkapelle „Music 4 LA“ in der St. Konradskirche ein. Auch einige Bürgerinnen und Bürger aus unserer Gemeinde waren gekommen, um ein starkes Signal für ein geeintes Europa zu senden. Neben den Musikvorträgen hob Pfarrer Klaus Sanke in seiner Ansprache die zahlreichen positiven Aspekte des geeinten Europas hervor. Viele Errungenschaften der EU werden in der heutigen Zeit für selbstverständlich genommen. Dies zu erreichen war sicherlich kein leichtes Unterfangen. Und so sollten wir auch in der heutigen Zeit mutig und entschieden für ein geeintes Europa mit all den damit verbundenen Vorzügen eintreten.

Ehrung von langjährigen Blutspendern

Im Namen des Deutschen Roten Kreuzes konnten Ende Juli wieder verdiente Blutspender aus der Gemeinde ausgezeichnet werden. Mit den Worten von Johann Wolfgang von Goethe: „Blut ist ein ganz besonderer Saft.“ begrüßte ich die Anwesenden. Gerade in der heutigen Zeit, mit einer ganz besonderen gesellschaftlichen Entwicklung, die in weiten Teilen von Egoismus geprägt ist, stellt diese Bereitschaft ein großes Zeichen der Nächstenliebe dar. Mit der Abgabe einer Blutspende leistet jeder etwas unglaublich Wertvolles. Aus diesem Grund gebührt es größter Anerkennung, dass Blutspenderinnen und Blutspender freiwillig und auf unentgeltlicher Basis bereits mehrfach ihr Blut zur Verfügung gestellt haben. Es ist daher umso wichtiger, mehrmalige Blutspenderinnen und Blutspender im Rahmen der Blutspenderehrung auf Ge-

meindeebene für ihren Dienst auszuzeichnen. Alle Spender wurden mit den entsprechenden Ehrenurkunden und Ehrennadeln des Deutschen Roten Kreuzes ausgezeichnet. Daneben erhielt jeder Spender noch ein Präsent der Gemeinde. Eine Person konnte für 10-maliges, zwei Personen für 25-maliges, zwei Personen für 50-maliges Blutspenden sowie zwei Personen für 75-maliges Blutspenden ausgezeichnet werden.



v.l.n.r.: Berthold Rieger, Andelfingen (50), Wolfgang Krämer, Langenenslingen (75), Cornelia Krämer, Langenenslingen (25), Volker Diekmann, Langenenslingen (75), Max Diem, Friedingen (50). Auf dem Foto fehlen: Judith Berner, Ittenhausen (10), Anita Hölz, Ittenhausen (25)

Aufnahme von Asylbewerbern in der Gemeinde

Auch im Jahr 2019 wurden wieder mehrere Asylbewerber in den gemeindlichen Einrichtungen untergebracht. So wurde ein Ehepaar aus Syrien und ein junger Mann in der Unterkunft im Ortsteil Andelfingen aufgenommen. Der aus Afghanistan stammende Mann konnte zwischenzeitlich eine Privatwohnung außerhalb des Gemeindegebiets finden. Derzeit leben insgesamt 35 Geflüchtete in den gemeindlichen Unterkünften.

Weitere Asylbewerber wohnen in privaten Wohnungen im Gemeindegebiet. Nach der aktuellen Berechnung des Landkreises muss die Gemeinde im kommenden Jahr zusätzlich 11 Asylbewerber aufnehmen. Aufgrund von Familiennachzügen und privat beherbergten Asylbewerbern, welche Ihre Wohnung verlieren und dadurch obdachlos werden, stellt die Unterbringung von Geflüchteten nach wie vor eine Herausforderung dar.

Um die Aufnahmequote für 2020 erfüllen zu können, muss daher voraussichtlich weiterer Wohnraum geschaffen werden. Dies ist nach derzeitigem Stand im Ortsteil Billafingen vorgesehen.

Personelle Veränderungen bei der Gemeinde

Aufgrund des wachsenden Personalkörpers haben sich auch im Jahr 2019 Veränderungen beim Personal ergeben.

Im Rathaus wurde zum 01.05.2019 Frau Monja Schunger aus Altheim angestellt. Sie hat die Stelle von Frau Gauggel übernommen, die zwischenzeitlich in Elternzeit ist. Frau Schunger wird die Gemeinde Anfang 2020 wieder verlassen und zu ihrem bisherigen Arbeitgeber wechseln.

Marius Siebenrock aus Langenenslingen hat Anfang September das Einführungspraktikum im Studium zum Bachelor of Arts – Public Management beim Rathaus begonnen. Er wird bis zum 28.02.2020 im Rathaus tätig sein und anschließend sein Studium an der Hochschule für öffentliche Verwaltung in Kehl beginnen. Frau Rebecca Schuhmacher und Frau Wodarsch-Britsch haben den Kindergarten Langenenslingen verlassen und sind in andere Einrichtungen gewechselt. Als Nachfolgerinnen konnten Frau Maria Tomao aus Unlingen und Frau Yana Richter aus Sigmaringen gewonnen werden.



Yana Richter



Maria Tomao

Frau Denisa-Renate Lazar wurde nach Ableistung ihres Anpassungslehrgangs übernommen und ist weiterhin in der Grundschule Langenenslingen und im Kindergarten Langenenslingen tätig.

Zum 01.09.2019 hat die Gemeindeverwaltung Frau Sonja Mann aus Langenenslingen eingestellt. Frau Mann ist im Rahmen einer Personalausleihe in der Kinderkrippe „Spatzennest“ eingesetzt. Herr Alfons Neuburger wurde als Fronarbeiter im Ortsteil Emerfeld angestellt. Außerdem konnte Frau Priska Schatz aus Andelfingen als Reinigungskraft für das Rathaus und den Kindergarten Andelfingen im Rahmen einer Elternzeitvertretung gewonnen werden.

Auch der Bauhof bekam mit Herrn Simon Selg personelle Verstärkung.

Bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die die Gemeindeverwaltung verlassen haben, bedanken wir uns ganz herzlich für deren geleistete Arbeit. Gleichzeitig freuen wir uns auf die Zusammenarbeit mit den neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und wünschen ihnen einen guten Start in unserer Gemeinde.

Grundschule und Kindergarten

Folgenden Bericht über das vergangene Jahr an der Grundschule erhielten wir von Herrn Rektor Matthias Zieger:

Die Schülerzahlen haben sich mit 121 Schüler und Schülerinnen im Vergleich zum Vorjahr (125 Kinder) kaum verändert. Erfreulicherweise konnten auch in diesem Schuljahr wieder zwei erste Klassen gebildet werden, da insgesamt 37 Erstklässler eingeschult wurden. Trotzdem konnten erstmals in der Grundschule nur 6 Klassen gebildet werden. Somit musste Herr Ralf Schoppenhauer mit einem Großteil seines Deputats als Krankheitsvertretung für ein Schuljahr nach Altheim abgeordnet werden. Frau Dittrich, die für ein Jahr in Langenenslingen unterrichtete, kehrte an ihre Stammschule nach Dürmentingen zurück. Derzeit unterrichten an der Grundschule 10 Lehrkräfte.



Klasse 1 a (18 Kinder) mit ihrer Klassenlehrerin Manuela Siebenrock



Klasse 1 b (19 Kinder) mit ihrer Klassenlehrerin Carmen Rieger
Besonders viele Äpfel konnten im Herbst 2019 von den Schülerinnen und Schülern der Klassen 4 gesammelt werden. Die Äpfel der Apfelbäume auf dem Schulgelände wurden zu schmackhaftem Apfelsaft gepresst, der an den folgenden Tagen in den Pausen gerne getrunken wurde.



Viele fleißige Hände bei der Apfelernte auf dem Schulgelände

Einen ersten Höhepunkt im vergangenen Schuljahr bildete für die Kinder der alljährliche Frederick-Vorlesetag, an dem die Kinder aus verschiedenen Buchangeboten für ihre Altersgruppe auswählen können und anschließend noch dazu malten oder bastelten. Der Besuch eines „Boten des Hl. Nikolaus“, der ihnen die Geschichte des Hl. Nikolaus aus Myra erzählte und ihnen die bischöflichen Insignien erklärte, war ein zweites Highlight. Freudig trugen die Schülerinnen und Schüler ihm dabei ihre vorbereiteten Gedichte und Lieder vor, wofür sie vom Nikolaus nicht nur viel Lob, sondern auch leckere Lebkuchen und von Obst Gulde gespendete Mandarinen erhielten.



Der Nikolaus besuchte und beschenkte die Kinder der Grundschule

Kurz vor den Pfingstferien lud die Grundschule zum alljährlichen Musischen Abend ein, bei dem nicht nur der Schülerchor und die

Orff-AG, sondern auch die ersten und zweiten Klassen ihr musikalisches Talent unter Beweis stellen konnten. Im Laufe des Abends vermittelten die motivierten Sängerinnen und Sänger ihrem begeisterten Publikum mit einer bunten Mischung aus kurzweiligen Liedern, die von „Paule Puhmanns Paddelboot“ über den „Fußball-Song“ bis hin zum Gute-Laune-Lied „Shalalala“ reichten, erfolgreich die Botschaft: „Singen ist `ne coole Sache“.



Die Kinder der Klassen 1 und 2 sind mit Paule Puhmanns Paddelboot unterwegs



Viele Fußballfans waren auf der Bühne vertreten



Zum Abschied gabs ein „Shalalala“

Weniger musikalisch, aber nicht weniger motiviert, zeigten sich die Kinder dann in der letzten Schulwoche vor den Sommerferien während den dreitägigen Projekttagen. In 14 Projekten, die von den Lehrkräften und einigen engagierten Eltern angeboten wurden, drehte sich alles um das Thema „Wir schützen unsere Umwelt“. Je nach Interessenlage bauten die Kinder einen Nist- oder Eichhörnchenfütterkasten, informierten sich über Honig- & Wildbienen, besuchten die ortsansässige Textilfabrik Striebel, bedruckten Stofftaschen, schöpften Papier, stellten Seife her oder bastelten aus „Müll“ ganz unterschiedliche tolle Dinge wie Stifthalter, Windspiele, Geldbeutel oder auch Dosenstelzen. Auch das Bepflanzen alter Feuerwehrstiefel, das Aufspüren von Müll in der näheren Umgebung sowie die Zubereitung schmackhafter Speisen aus Essensresten bereitete den Grundschulern und ihren

Projektleitern viel Freude.

Gemeinsamer Abschluss der rundum gelungenen Projektstage war der Besuch des Unterhaltungskünstlers Jo Brösele, der mit seiner sprechenden Handpuppe Bibi Biber, die Kinder nicht nur bestens unterhielt, sondern sie auch auf kindgerechte Art und Weise für das Thema Mülltrennung und -vermeidung sensibilisierte.



Viel Aktion gab's mit Jo Brösele in der Turnhalle

Bericht des Kindergartens Langenenslingen

Kindergartenleiterin Karin Reck übermittelte uns folgenden Bericht über das Kindergartenjahr 2019:

Der Kindergarten Langenenslingen wird seit drei Jahren wieder als viergruppige Einrichtung geführt. Die Kleinen unserer Käfer-Gruppe sind mittlerweile gar nicht mehr wegzudenken.

Diesbezüglich wirft auch die Baustelle nebenan so langsam ihre Schatten voraus. Nach Fertigstellung der Kinderkrippe werden die „Käfer-Kinder“ nicht mehr unsere Kleinsten sein. Wir sind schon sehr gespannt wie alles werden wird.

Momentan steht aber eher das Erlebnis „Baustelle hautnah“ im Vordergrund. Wann immer es möglich ist schauen die Kinder beim Baggern, Schaufeln, Graben, Schalungen errichten und Betonieren zu.

Auch andere interessante Dinge lockerten unser Alltagsgeschehen auf.

So hatten wir gleich zu Anfang des Jahres in unser Fasnetsprogramm einige Überraschungen eingebaut. Zum einen haben wir den Narren- und Musikverein Langenenslingen überrascht, indem wir eigens für sie das Langenenslinger Narrenlied gelernt und natürlich auch vorgetragen haben. Die zweite Überraschung galt den Knascht-Brüdern aus Ittenhausen. Mit der kleinen Darbietung „Fendtbulldog“ haben wir uns bei ihnen für ihre Geldspende im letzten Jahr bedankt und gleichzeitig präsentiert was wir uns dafür ausgesucht haben.

Alle guten Dinge sind drei. So hatten wir nochmal eine Überraschung parat. Die Kinder und Erzieherinnen hatten ihrem „Pensionär“ Karl-Emil zum Abschied ein sehr persönliches Lied gedichtet und vorgetragen und freuen sich fast ein Jahr später immer noch, wenn er sich ab und zu im Kindergarten „blicken“ lässt.

Wenig später stand das größte Fest des Jahres an. Viele Gäste sind unserer Einladung zum Kindertheater 2019 gefolgt. Mit dem Stück: „Du bist Du!“ haben die kleinen Schauspieler eine Ge-



Kindertheater 2019

schichte mit der zeitlosen Botschaft: „Sei du selbst, glaub an dich, dann kannst du alles schaffen!“ gezeigt. Erstmals agierten unsere Hauptdarsteller mit Headsets. Die Technik dafür durften wir vom Narrenverein Langenenslingen ausleihen.

Florian Sauter hat damit dann für den „richtigen Ton“ gesorgt. Schon im Mai gab es wieder etwas Besonderes zu erleben.

Wir konnten die KJG-Langenenslingen im Zuge der 72-Stunden-Aktion zur Verwirklichung der Wünsche unserer Kindergartenkinder gewinnen.

Die Vergrößerung des Sandkastens stand ganz oben auf der Wunschliste. Auch das in die Jahre gekommene Spielhäuschen sollte wieder wie neu aussehen.



Vorher...

Schon am Donnerstagvormittag haben sich einige KJG-Mitglieder im Kindergarten eingefunden um die Baustelle „einzurichten“. Schließlich sollte zum Startschuss um 17.07 Uhr alles parat sein. Von diesem Zeitpunkt an wurde dann an allen Ecken gewerkelt und geschafft. Im Nu glichen Teile des Außenspielbereichs einer Großbaustelle. Manche Kinder waren höchst erfreut über Bagger, Traktoren, jeder Menge Schaufeln und anderen Werkzeugen in unserem Garten, andere wiederum waren entsetzt und konnten sich nicht vorstellen hier jemals wieder spielen zu können.

Doch Tag für Tag (manchmal bis spät in die Nacht) wurde an der Realisierung unserer Wünsche gearbeitet. Am Sonntag, pünktlich um 17.07 Uhr wurde mit einer kurzen Ansprache von Markus Stehle (stellv. Vorstand) und Bürgermeister Schneider im Beisein von Pfarrer Sanke, den Erzieherinnen und einigen interessierten Bürgern das fertige „Werk“ seiner Bestimmung übergeben.



...nachher!

Mittlerweile haben die Kinder den Sandkasten und das Spielhäuschen wieder fest in Beschlag genommen.



In diesem Sandkasten macht das Spielen Spaß!

Im Sommer haben wir dann erneut von der KJG Besuch bekommen. Allerdings in Form einiger Vertreter der Nikolausgilde. Von den über die Jahre hinweg gesammelten Spenden bei den Nikolausbesuchen haben sie uns zwei Feuerwehrfahrzeuge „Abteilung Kindergarten“ geschenkt. Feuerwehrspritzen und Verkehrsschilder inklusive.



Feuerwehr Langenenslingen „Abteilung Kindergarten“

Dass sie mit diesem Geschenk voll ins Schwarze getroffen haben, zeigte sich den ganzen Sommer über. Die Feuerwehrautos waren immer „im Einsatz“.



Wandertag mit allen Gruppen

Der Rest des Jahres wurde etwas ruhiger, aber nicht weniger interessant. Gruppeninterne und -übergreifende Aktivitäten hielten sich die Waage. Erst vor kurzem haben wir einen monatlichen Aktions- und Wandertag eingeführt, an dem alle Kinder des Kindergartens außerhalb der Einrichtung unterwegs sind, gemeinsam „marschieren“ und miteinander spielen. Natur- und Waldtage in den einzelnen Gruppen komplettieren unser „Outdoor“-Angebot, das Kindern und Erzieherinnen gleichermaßen viel Spaß bereitet.

Mit einem gemütlichen Bastelstündchen im Seniorenheim, zusammen mit Kindergartenkindern und Senioren, starteten wir in die Adventszeit. Viele Erinnerungen wurden wach. „Wie schön war es, als man mit den eigenen Kindern und Enkeln für Weih-

nachten gebastelt hat...“

Beim gemeinsamen Feiern, Singen, Tanzen und Spielen bereiten die Kinder den Senioren auch übers Jahr hinweg abwechslungsreiche, manchmal auch turbulente Momente.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Familien und Vereinen, die uns über das ganze Jahr hinweg mit „Arbeitseinsätzen“ und Spenden unterstützt haben.

Ebenfalls bedanken wir uns bei unserer Gemeindeverwaltung für die enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit und freuen uns jetzt schon auf ein gemeinsames 2020.

Bericht des Kindergartens Andelfingen

Kindergartenleiterin Anja Eisele des Kindergartens Andelfingen berichtet über das Kindergartenjahr 2019 folgendes:

„Januar, Februar, März, April, die Jahresuhr steht auch in Andelfingen nicht still“, getreu diesem Motto liegt hinter dem Bewegungskindergarten Andelfingen ein spannendes und bewegtes Jahr 2019. Im neuen Jahr wurde das Jahresprojekt „Bewegt

durchs Märchenland“ mit dem Märchen Frau Holle weitergeführt. Passend dazu lieferte das Wetter perfekte Bedingungen für Rodelspaß in unserem Garten. Der Monat Februar startete mit einem Ausflug in „Schauf's Nudelparadies“. Nachdem wir passend ausgerüstet wurden (Haarnetz, Überziehschuhe), stand unserer eigenen Nudelproduktion nichts mehr im Weg. Ein Kuchenherz zum Abschied gab es bei der Abschiedsparty für unseren scheidenden Hausmeister Karl-Emil.



Verabschiedung von unserem Hausmeister Karl-Emil Sauter und Einstandsfeier von unserem neuen Hausmeister Fabian Gairing

Damit war aber unser Feiertag noch nicht zu Ende, denn „Biber, Biber, nag nag nag“ hallte es am Glombigen Donnerstag durch unseren Turnraum. Ein besonderes Highlight waren hier die spannenden Wettspiele zwischen den Narren und den Kindergartenkindern oder wie von uns genannt, die Spiele der „kleinen gegen die großen Märchenhelden“. Fast schon traditionell wurde am Fasnetsdienstag der Kinderball der Biberzunft mitgestaltet. Unser „Biene Maja Flashmob“ animierte die ganze Halle zum mittanzen und sorgte für Stimmung im Publikum. Mit dem Märchen „Hase und Igel“ im April begannen die Vorbereitungen auf das Osterfest. Im Wonnemonat Mai stand unser großes Turnfest „Andelfingen turnt“ auf dem Plan. In einer spannenden Bewegungsbaustelle konnten sich zahlreiche kleine und große Gäste



„Andelfingen turnt“

nach Herzenslust austoben und sich mit dem Maskottchen „Turni“ fotografieren lassen. „Heute mach ich einen Ausflug mit Papa alleine“ hörte man unsere Kindergartenkinder im Juni sagen. Das Ziel unseres Vaterstagsausfluges war passend zu unserem Jahresthema „das Traumland“ die Bärenhöhle in Sonnenbühl. Mit den von den Erzieherinnen vorbereiteten gemeinsamen Vater-Kind-Spielen wurde ein unvergesslicher Vormittag verbracht.



Vatertag in der Bärenhöhle-Traumland

Zum Abschluss des Kindergartenjahres fand in unserem Garten ein geselliges Grillfest statt.

Nach den Sommerferien starteten wir in unser neues Jahresthema „Im Sauseschritt durch Andelfingen“. Die Eltern wurden im September beim jährlichen Elternabend über die aktuelle Kindergartenarbeit und das kommende Kindijahr informiert. Bei Familie Springer wurden im Steinbackofen „Weckle und Brezeln“ mit den Kindern gebacken. Die Feuerwehr besuchte uns ebenfalls und übte mit uns den Ernstfall.



Besuch der freiwilligen Feuerwehr in Andelfingen

Im Rahmen unseres Jahresprojektes ging es im Oktober in unser Nachbargebäude, die Sankt Cyriakus Kirche. Herr Diakon Kauß erklärte uns kindgerecht die verschiedenen Räumlichkeiten, wobei das Highlight ganz klar der Besuch des Glockenturmes war.

Ebenfalls wurde mit den Hausbesuchen begonnen, bei denen jedes Kind sein eigenes Zuhause präsentieren durfte und ein kleines bewegtes Gastgeschenk erhielt.



Besuch in der Kirche zum Erntedank mit Besichtigung des Glockenturms

Eine besondere Anerkennung erhielten wir im Rahmen der „Sternvergabe“ des Landkreises Biberach, wo wir vier Sterne für un-

sere Arbeit in den Bereichen Ernährung, Bewegung, Suchtprävention und Zahngesundheit erhalten haben.



Sternverleihung im Landratsamt Biberach

Am Martinstag wurde die Lichtersegnung in der Kirche mit einem kleinen Sprechspiel und verschiedenen Liedern begleitet. Das Martinsspiel wurde dann auf dem Reitplatz der Familie Kugler, der dem Kindergarten durch regelmäßige Reitbesuche gut bekannt ist, aufgeführt.

Am 6. Dezember kam ein echter Bischof zu uns in den Kindergarten, der Nikolaus. Gemeinsam mit den Eltern gestalteten wir unserem hohen Gast eine kleine Feier.

Natürlich schüttete der Nikolaus als Belohnung auch fleißig seinen schweren Sack aus.

Die alten und einsamen Menschen in Andelfingen wurden von den Kindern in der Adventszeit besucht und ihnen mit einem Lied und einem Geschenk eine Freude gemacht.



Musikalischer Adventsbesuch der Kinder in Andelfingen

Zum Abschluss des Jahres wurden Eltern, Großeltern und alle Verwandten zu einer gemütlichen Weihnachtsfeier eingeladen. Nach einem kleinen Programm und gemeinsamen Spielen der Kindergartenkinder und der Übergabe des selbstgebastelten Geschenkes, ließen wir diesen besinnlichen Mittag ausklingen und verabschiedeten uns in die Weihnachtsferien.

Wir freuen uns jetzt schon darauf im Jahr 2020 Andelfingen weiterhin aktiv zu erkunden und spannende Entdeckungstouren zu starten. Wir bedanken uns bei allen Helfern und wünschen allen Menschen im Raum Langenenslingen einen schönen Start ins Jahr 2020.

Kirchlicher Kindergarten in Wilflingen

Kindergartenleiterin Bianca Münch übermittelte uns folgenden Bericht über das Kindergartenjahr 2019:

Ein aufregendes, vollgepacktes Jahr neigt sich dem Ende zu und es ist immer wieder schön zu sehen, wie viele unseren Kinder-

garten auf ihre Art und Weise unterstützen. So sind die Eltern an Ort und Stelle wenn man sie für Arbeiten oder Fahrdienste benötigt, im Frühjahr steht Frau Sach mit selbstgezüchteten Pflänzchen für unser Gemüsebeet vor der Tür (und ihre Tomaten sind tatsächlich die Besten). Die KLJB versorgte uns im Herbst mit viel übrigem Mineralwasser (die Läufer am Spendenlauf wollten lieber viele Runden laufen als viel trinken) und gestaltet alljährlich das Martinsspiel an unserem Laternenumzug. Dann gibt es da auch noch den Ledigen- und den Schützenverein, die uns immer sämtliches ausleihen für unsere Feste. Die Familie von Stauffenberg hilft uns beim Sommerfest bei der Beschattung...oder besser gesagt wie in diesem Jahr für einen Platz im Trockenem und für Fam. Reck vom Löwen ist es immer selbstverständlich uns mit Sitzgelegenheiten auszuhelfen. Dann ist da auch noch der Musikverein, der uns für eine Wurst und eine Halbe bestens beim Sommerfest und beim Martinsumzug unterhält und an der Fasnet die „Spiele“ der Erzieherinnen mitmacht.



Die Trommelkinder bei der Aufführung am Sommerfest

Es gibt auch Vereine, die man selber gar nicht kennt und so spendete uns die BW International eine Gartenrundbank und einen Matschtisch für Draußen - selbstgemacht von Mitgliedern, die zufällig noch Papas bei uns sind.



Die Spender und Macher unserer neuen Gartenbank

Dann gibt es Leute, die extra für uns einen Tag Urlaub machen um uns eine Führung im Wald zu ermöglichen und Herr Reck, der gefühlte 375 Tage im Jahr uns und unsere Ideen unterstützt und sich um alles bestens kümmert. Nicht vergessen möchte ich auch alle Gäste bei unseren Festen – denn nur mit Gästen kann man gute Feste feiern – und auch im Jüngerhaus stehen für uns die Türen immer kostenlos offen. Es gibt noch Viele, die uns unterstützen – sei es mit Wolle, Malpapier, Spiele, Fahrzeuge für die Kinder, Klopapierrollen, Apfelsaft pressen und einkochen.... Allen sei ein herzliches Dankeschön gesagt und natürlich auch denen, die

hier vergessen wurden.

Die Liste ist lang und ich möchte damit zeigen, was eine soziale Einrichtung, mit dem Ziel eines gelebten Miteinanders, ausmacht: Viele Menschen, die dahinter stehen und sich gerne für eine Sache einbringen und sich für die Kinder einsetzen. Ein vorbildlicher Zusammenhalt in der Gemeinde und darüber hinaus. Natürlich haben wir im Jahr 2019 mit den Kindern Vieles gemacht und ich denke, sie konnten vieles im Gemeindeblatt oder in der Zeitung verfolgen. Das Thema Waldbegeisterte nicht nur die Kinder – auch die Erzieherinnen waren über vieles beeindruckt und konnten noch viel dazulernen. Sind wir gespannt, was wir im kommenden Jahr erleben dürfen...

Nun wünschen wir Allen ein ruhiges, vielleicht auch stressfreies Weihnachtsfest und erholsame Feiertage um dann gesund in ein – so wie unsere Kinder es sind - fröhliches, lebhaftes, vielseitiges, interessantes und individuelles Jahr 2020 zu starten.

Katholische Kirchengemeinden in der Seelsorgeeinheit Langenenslingen

Pfarrer Sanke stellte nachstehenden Text zur Verfügung:

Ins Auge springen natürlich im Jahresrückblick die abgeschlossenen bzw. bevorstehenden Baumaßnahmen. Dank des Engagements der gewählten Vorsitzenden der Kirchengemeinde Wilflingen, Herrn Reck und Andelfingen, Herrn Lutz, konnten die vorgesehenen Maßnahmen in der Kirche Wilflingen und im Pfarrhaus Andelfingen durchgeführt und fristgerecht eingeweiht werden.

An dieser Stelle muss den entsprechenden Planern und Handwerkern ein dickes Lob ausgesprochen werden. Die Kirche in Wilflingen erstrahlt in neuem Licht und ist wunderbar hell und auch warm. Der große Raum vor der Kommunionbank wird von einem interessant gestalteten Ambo ausgefüllt.



Renovierte St. Joh. Nep. Kirche in Wilflingen



Pfarrhaus in Andelfingen

Im Pfarrhaus Andelfingen zieht nach 20 Jahren neues Leben ein und die Gemeinde erhielt im Erdgeschoss einen neuen Gemeindesaal mit Küche. Ebenfalls im Erdgeschoss wird der neue Mieter, Herr Diakon Kauß, sein Büro haben. Für 2020 stehen weitere Baumaßnahmen an. Die St. Nikolaus-Kirche in Billafingen muss elektrisch- und heizungstechnisch auf den neuesten Sicherheitsstand gebracht werden.

Für Langenenslingen steht die Turmreparatur an, nachdem die Frühjahrsstürme die Abdeckung des Turms beschädigt hatten. Der Besuch des Sicherheitsbeauftragten brachte auch einige Aspekte für unsere Kirchengemeinden.

Die KJG hat sich im Rahmen der 72-Std-Aktion sehr stark engagiert und sich beim Kindergarten Langenenslingen dankenswerterweise hervorragend eingebracht.

Gemäß der Aufforderung im Petrusbrief „Lasst euch als lebendige Steine aufbauen“, sind auch neben den Bauwerken einige Akzente im Gemeindeleben gesetzt worden, die in einem Rückblick nicht vergessen werden dürfen.

Die Hl. Dreikönige brachten die weihnachtliche Botschaft gleich zu Jahresbeginn in die Familien. Der Weltgebetstag der Frauen wurde von Wilflinger Frauen vorbereitet und durchgeführt. Im Rahmen der Erstkommunionvorbereitung fand zum zweiten Mal ein Vater-Kind-Tag in Heiligkreuztal statt, der sehr gut angekommen ist. Im März trafen sich die Kirchengemeinderäte aller Gemeinden zu ihrer Klausurtagung in Leutkirch. Zusammen mit Norbert Hackmann wurden Spuren auf die Zukunft hingelegt. Dieses Mal dabei waren auch die KirchenpflegerInnen und der Leiter des Verwaltungszentrums, Herr Mennig.

Neben dieser inhaltlichen Arbeit wäre der Papstfilm zu erwähnen, der die TeilnehmerInnen sehr beeindruckte und der Vortrag in Riedlingen von Wolfgang Kramer über die Zukunft der Kirche.

Der 04. Mai, der Europawahltag, war trotz schlechtem Wetter ein eindrucksvolles Zeugnis für Europa, vor allem weil er sehr stark mitgetragen war von den Jugendlichen aus der Gemeinde.

Das Prozessteam der Seelsorgeeinheit hat als Schwerpunkt in diesem Jahr die Trauerbegleitung gewählt und dazu auch einen entsprechenden Flyer entwickelt. Die Symbole Alpha und Omega stehen in den Kirchen und erinnern uns an die Vergänglichkeit des Menschen und seine Ausrichtung bzw. sein Gehaltensein in Gott.

Die von der KEB angebotenen Reuttener Gespräche beschäftigen sich mit dem zentralen Thema, was Kirche betrifft, den sexuellen Missbrauch und seinen Umgang von Seiten der Kirche.

So langsam laufen die Vorbereitungen auf die kommende KGR-Wahl am 22. März 2020 unter dem Thema „Wie sieht's aus?“. Dazu gehörten auch die Gemeindeversammlungen, die verschiedentlich angeboten, aber unterschiedlich in Anspruch genommen wurden. Die Versammlungen wollen das Bewusstsein stärken, dass Kirche stets vor Ort lebendig ist.

Es muss ja nicht so gehen, wie dem irischen Pfarrer, der den Tod seiner Gemeinde im Requiem feierte und zum Abschluss alle einlud, am Sarg Abschied zu nehmen. Jeder der den Toten sehen wollte, schaute in sein eigenes Spiegelbild.

Hoffnungsfroh stimmt die Veranstaltung „Offenes Pfarrhaus“ in Dürrenwaldstetten, die sehr gut besucht war und ein positives Echo fand. Interessant war die Gemeindefahrt nach Belgien mit dem Besuch von Trier, Aachen, Antwerpen, Brüssel und Gent. Bei dieser Gelegenheit sei der Ausblick auf die Israelfahrt vom

11. - 23. Mai 2020 und die Burgrundfahrt vom 12. - 17. Oktober 2020 erlaubt.

Weitere Höhepunkte bzw. Feiern waren der 60. Geburtstag unseres Diakons, Herrn Kauß sowie das 20jährige Priesterjubiläum unserer Urlaubsvertretung Dr. Arul Samy Kaspar.

Seit 26. Mai müssen wir die Seelsorgeeinheit Ertingen mit versorgen – aber hier ist mit dem 12. Januar ein Ende abzusehen.

Neben diesen erwähnten „Besonderheiten“ im Jahresrückblick war das Jahr geprägt durch zahlreiche Begegnungen, die die Höhen und Tiefen unserer Leben beinhalten. Bei aller Kritik an Kirche und Gesellschaft ist durchaus zu spüren, dass Glaube in veränderter Form gefragt ist und an den Knotenpunkten des Lebens gerne auch gefeiert wird.

Hier gilt auch der Dank des Pfarrers an die bürgerliche Gemeinde für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Der größte Dank geht aber an all diejenigen, die in irgendeiner Form Hand angelegt haben an der Gemeindefahrt und sich bei Anfragen nicht in den alten Rentnergruß „Keine Zeit“ geflüchtet haben. Sie sind es, die unsere Kirche und Gesellschaft menschlich machen und damit die Weihnachtsbotschaft der Menschwerdung unseres Gottes Hand und Fuß verliehen haben.

Aus dem Haus für Senioren und des Vereins für Freunde und Förderer für das Haus für Senioren, Langenenslingen e.V.

Gerne nutzen wir die Möglichkeit über unsere Einrichtung zu berichten. Dieser Bericht ist in zwei Bereiche aufgeteilt damit besser dargestellt werden kann was jeweils rückblickend für beide besonderes zu erwähnen ist. In der Praxis sind jedoch diese beiden Bereiche übergreifend und daher oft als gemeinschaftliche Aktion zu werten.

Das letzte Jahr ist grob betrachtet im üblichen Rahmen der Vorjahre verlaufen.

Vorwiegend war unser Haus mit Stammgästen in Kurzzeitpflege belegt. Auffallend war, dass sich die Nachfrage nach Dauerpflegeplätzen steigerte. Nicht nur Einzelpersonen sondern auch die umliegenden Krankenhäuser fragten nach freien Heimplätzen nach.

Dies ist mehr geworden als in den Vorjahren. Erfreulich ist, dass über Negatives nicht berichtet werden muss, weil wir davon verschont geblieben sind.

Wert wurde wieder darauf gelegt dass unsere Mitarbeiterinnen sich fortbilden um den heutigen Anforderungen weiter gerecht werden zu können. Eine Fachkraft hat die Ausbildung zur algem. soziologischen Fachassistentin/Schmerzexpertin abgeschlossen. Eine Mitarbeiterin kam als Seelsorgebegleiterin hinzu und absolvierte den erforderlichen Abschluss. Weitere Fachkräfte spezialisierten sich in verschiedenen Fachgebieten. Aber auch die fachliche Fortbildung unmittelbar im Hause war uns wieder wichtig. Eine Mitarbeiterin durften wir für 15 Jahre Mitarbeit ehren.

Entsprechend dem Personalstärkungsgesetz wurde auch unser Personal aufgestockt.

Hinzugekommen sind Pflegefachkräfte, Pflege- und Alltagsbegleiter, eine Schülerin und ein Heilerziehungspfleger zur Ausbildung als Altenpfleger.

Neu eingeführt haben wir das Angebot zur gesundheitlichen Vorsorgeplanung. Die erforderliche Gesprächsbegleiterin konnte dazu ausgebildet werden. Sie soll noch durch eine weitere Kraft unterstützt werden. Wichtig ist uns, dass unsere Leistungen auf die Bewohner abgestimmt sind. Danach richten sich unsere Betreuungsangebote. Dies kann nur dann erreicht werden wenn die Mitarbeiter ihre Arbeit mit einem aktuellen fachlichen Wissen verbinden können. Mit dieser Zielsetzung war es auch möglich bei unangekündigten Überprüfungen immer ein sehr gutes Ergebnis zu erreichen. Wichtig ist uns auch daran mitzuwirken dass Jugendliche sich für die Ausbildung zur Mitarbeit in Altenein-



Priesterjubiläum von Pater Dr. Arul Samy Kaspar

richtungen begeistern und sich für diesen Berufsweg entscheiden. Deswegen haben wir immer wieder Schüler aufgenommen die bei uns ein Schnupperpraktikum vornehmen konnten.

Unsere Heimfürsprecher Gertrud Daz und Wilhelm Gebracht begleiteten unsere Arbeit.

Für ihre Bereitschaft und ihr Engagement danken wir herzlich. Schade ist dass Frau Petra Hiebsch wegen anderweitiger Beanspruchung nicht mehr Heimbeirätin sein kann.

Dankbar sind wir auch darüber dass uns wieder viele Ehrenamtliche in unserer Arbeit unterstützt haben. Diese sind seit Jahren ein wichtiger Teil unserer Arbeit die wir miteinander für unsere Bewohner erbringen. Gleich bedeutsam ist, dass wir auch von der katholischen und evangelischen Kirche unterstützt wurden. Deswegen waren regelmäßige religiöse Angebote unmittelbar in unserem Haus möglich. Auch die Zusammenarbeit mit dem Kindergarten Langenenslingen und der dortigen Grundschule sind uns wichtig und wir freuen uns dass beide Einrichtungen immer wieder zu uns ins Haus kommen. Kinder sind bei unseren Bewohnern immer gerne gesehen und beleben den Alltag wie kaum eine andere Veranstaltung.

Die Betreuungskräfte achten bei ihrer Arbeit sehr auf das Brauchtum und auch auf die jeweilige Biographie der Bewohner/innen. So wurden bei uns beispielsweise brauchtumsgerecht im Herbst Rübengeister geschnitzt. Man konnte schnell erkennen wer in seiner Jugend einen Rübengeist gefertigt hat.

Bedeutsam und wichtig ist für uns der Verein der Freunde und Förderer des Hauses für Senioren. Er hat 2019 viele Angebote in unserem Haus ermöglicht und finanzielle Wünsche erfüllt. Über seine Arbeit wird im anschließenden Teil berichtet.

Unser Wunsch für das kommende Jahr ist dass unser Heim erfolgreich fortgeführt werden kann und sich am Markt, der auch in unserem Bereich durch neue Einrichtungen erweitert werden soll, erfolgreich behaupten kann. Insgesamt betrachtet waren wir mit dem Jahr 2019 wieder sehr zufrieden.

Unser Ziel, das Haus für Senioren zu unterstützen, konnten wir 2019 wieder erfüllen. Dies war uns daher möglich weil über 60 Ehrenamtliche daran mitwirkten.

Es sind die Strickerinnen, die Begleitpersonen bei den Spaziergängen und Ausflüge, die Bastler und die vielen Helfer die bereit waren daran mitzuwirken.

Die regelmäßigen Veranstaltungen, die wir organisierten und finanziell unterstützen, gehören schon fast wie selbstverständlich zum Tagesablauf. Dazu zählen beispielsweise Maifest, Erntedank- u. Oktoberfest und vieles mehr. Zum Oktoberfest hatten wir beispielsweise Mundartdichter Bernhard Bühler (87) aus Hasenweiler und die Musikanten Willi Hummel mit Edith Rudolf sowie die Landfrauentanzgruppe Riedlingen eingeladen.

Sogar die Pflegekräfte hatten sich dazu in Trachtenkleidung angeschlossen. Auch um die Organisation von christlichen Veranstaltungen im Raum der Stille kümmerten wir uns. Es war uns wichtig, dass das ganze Jahr hinweg immer wieder etwas Beson-

deres angeboten wird.

Dazu zählt die Teilnahme mit vielen Bewohnern und den notwendigen Begleitpersonen am Weihnachtsliedersingen zum Jahresanfang. Dem folgte kurz darauf der Kirchenchor Langenenslingen mit einem Gesangsauftritt im Haus. Am Tag des Frühlingsanfangs, der auch gleichzeitig Tag des Glücks ist, hatten wir die Landfrauen Tanzgruppe Riedlingen eingeladen. In Trachtenkleidung wurden von den Tänzerinnen historische Tänze aufgeführt und so manche Anekdote von früher erzählt. Rita Fritz aus Egelringen rundete diesen Nachmittag mit ihren humorvollen Gedichten ab. Der Muttertageskaffee mit dem Kirchenchor Dürrenwaldstetten war ein weiteres Erlebnis. Auch Maifest wurde gefeiert und in den Mai getanzt.



Die Kindergartenkinder führten beim Maifest einen Tanz auf, sie waren dazu passend gekleidet



Auch die Mitarbeiterinnen im Hause führten einen Maitanz in Trachtenkleidung auf.

Den Maibaum, der zusammen mit den Betreuungskräften und mit Bewohnern bis zu 98 Jahren und einem Kind mit zwei Jahren gekranzt worden war, hatten wir zur Prämierung der Maibäume im Raum Riedlingen angemeldet.



Wenn Jung und Alt gemeinsam einen Maibaum kranzen, dann sind die Chancen einen Preis zu bekommen deutlich größer und so kam es ja dann auch



Zum Erntedank- und Oktoberfest wurden mehrere Mitwirkende eingeladen, damit ein vielfältiges Programm geboten werden konnte

Er wurde prämiert: Als Preis wurden die Mitwirkenden nach Zwiefalten vom dortigen Braumeister zum Vesper eingeladen. Ein weiterer Höhepunkt war ein Frühstücksbuffet, an dem sich



Einmal etwas anderes – das Frühstück war in der Cafeteria als Frühstücksbuffet hergerichtet.

die Bewohner/innen selbst bedienen konnten, begleitet mit Oma Paula und der neunjährigen Theresa mit der Gitarre. Oma Paula ist für ihre Witze, die sie am laufenden Band erzählen kann, bekannt. Erstmals engagierten wir zum Jahresende Michaela Berg die als eine besonders ansprechende Bewegungsaktion mit Musik aus den 30er und 40er Jahren den Tango-Tanz „Argentino“ mit den Bewohner/innen ermöglichte. Dies soll 2020 fortgeführt werden.

Etwas ganz besonderes waren wieder die Ausflüge, die wir vom Verein organisieren.

Dabei legten wir Wert darauf dass die Bewohner/innen jeweils eine persönliche Begleitperson haben. Im Januar besichtigten wir so die sehenswerte Krippe in Dürrenwaldstetten, fuhren im April zum Osterbrunnen nach Oberstadion und machten im Oktober einen Ausflug nach Zwiefalten.



Gruppenfoto nach der Besichtigung des Osterbrunnens in Oberstadion. Einige wollten die dort ausgestellten Eier zählen. Sie haben schnell aufgegeben

Dort zelebrierte Münsterpfarrer Paul Zeller für uns einen Gottesdienst und erklärte danach das Münster.



Das Münster in Zwiefalten wurde beim Ausflug besichtigt. Münsterpfarrer Paul Zeller erläuterte diese immer wieder beeindruckende Kirche nach dem Gottesdienst, der für die Ausflügler aus Langenenslingen zelebriert wurde



Ein Besuch im Zuckergässle ist immer wieder interessant, weil man noch an die gute alte Zeit erinnert wird

Auch kehrten wir im Festzelt des Musikvereins Langenenslingen am Rathausplatz ein um mitzufeiern. Das Beste bei den Ausflügen war dann zum Schluss, soweit wir eingekehrt sind, dass alle Teilnehmer nichts bezahlen mussten weil dies alles der Förderverein bezahlte.

Schon zur Regelmäßigkeit gehört der Stammtisch, der einmal im Monat abwechselnd in den beiden örtlichen Gasthäusern durchgeführt wird. Daran nehmen nicht nur Ehrenamtliche u. Vereinsmitglieder sondern auch einige Bewohner/innen teil. Hierzu sind auch alle Interessierten eingeladen.

Die Einnahmen unseres Vereins werden aus Verkäufen der Stricksachen sowie Kaffee und Kuchen unserer Strickerinnen und Freunde, aus dem Verkauf gebastelter Holzartikeln und aus Drehorgeleinnahmen von Willi Miller, Gestecken von Alois Schubert, aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden finanziert. Unterstützt wurden wir auch regelmäßig von der Bäckerei Stehle und der Fa. Striebel. Auch Spenden der Volks- und Raiffeisenbank Riedlingen haben unsere Einnahmeseite deutlich verbessert. Aus unseren Finanzen konnten wir im vergangenen Jahr Smoveys (Gymnastikgeräte), eine Küchenmaschine für Backarbeiten mit den Bewohnern und einen Einbauschränk für die Strickerinnen anschaffen und dem Haus für Senioren zur Verfügung stellen. Wir finanzieren auch die Bewirtungskosten an unserem Marktstand bei den Langenenslinger Krämermärkten und immer wieder sonstig anfallende Ausgaben bei besonderen Anlässen für unsere Bewohnerinnen. Erfreut waren wir, dass uns die Egelfinger Vereine ihren letztjährigen Gewinn aus der Kinderfasnet zur Verfügung stellten.



Der Überschuss aus der Egelfinger Kinderfasnet wurde an unseren Förderverein übergeben

Nicht selbstverständlich ist es, dass Christa Dasenbrook und Brigitte Kessler uns einmal im Monat besuchen um zusammen mit den Bewohnern zu singen. Bei Geburtstagen der Bewohner bringen sie diesen ein Ständchen und überreichen eine Rose von unserem Verein.

Dankbar sind wir auch dass uns Pfarrerin Gudrun Berner, Pfarrer Sanke, Münsterpfarrer Zeller, Monsignore Burkard, Diakon Kauß und Wort-Gottesleiterin Kappeler sowie Pfarrer Binder bei uns



Der Förderverein hat eine Küchenmaschine angeschafft. Sie wird gerade erstmals getestet. Alle waren begeistert und möchten jetzt regelmäßig die Maschine verwenden um eigene Kuchen und ähnliches backen zu können.

im Haus kirchliche Veranstaltungen ermöglichen. Wir bedanken uns auch für die Rosenkranzgebete mit Frau Gisela Gulde. Somit war es möglich die kirchlichen Feste auch in unserem Hause zu feiern. Der Raum der Stille konnte von uns auch deswegen im Jahr 2013 geschaffen werden, weil das Ehepaar Paul und Johanna Böhmer eine großzügige Spende dafür bereitstellte. Beide konnten im vergangenen Jahr Diamantene Hochzeit feiern wozu wir die besten Grüße und Glückwünsche übermittelten.



Pfarrer Erwin Binder i.R. und Seelsorgebeauftragte Rita Kappeler beim Gottesdienst im Hause

In diesem Bericht könnten noch eine Vielzahl von Einzelanlässen erwähnt werden die wegen oder mit unserem Verein durchgeführt worden sind. Dies würde aber den Rahmen sprengen. Wir bedanken uns bei allen, die für den Verein im vergangenen Jahr mitgearbeitet haben und ihre Zeit zur Verfügung stellten. Wir hoffen dass wir mit unseren Mitgliedern und Förderern im neuen Jahr in gewohnter Art weiter arbeiten können.

Das Haus für Senioren und der Förderverein wünschen Ihnen allen ein gutes und erfolgreiches neues Jahr mit Gottes Segen.

Vereinswesen in unserer Gemeinde

Alle Jahre ermöglichen wir unseren Vereinen über ihre Arbeit im vorausgegangenen Vereinsjahr in diesem Jahresbericht zu berichten. Nicht alle Vereine nehmen dieses Angebot wahr. Die von den Vereinen eingereichten Berichte werden im Folgenden wiedergegeben:

KJG Langenenslingen

Die KJG Langenenslingen wurde im Jahr 1983 gegründet und besitzt heute ihre eigene Geschichte, sowie Tradition. Zurzeit besteht die KJG aus 45 Mitgliedern im Alter von 16 bis 32 Jahren. Somit erweist sich die KJG als optimaler Verbinder zwischen Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Ein Grundgedanke der KJG ist die Kommunikation von Jugendlichen und jungen Erwachsenen zu stärken. Durch die vielen Aktivitäten und Aufgaben im Laufe eines Vereinsjahres können sich die Jugendlichen das Wis-

sen und die Erfahrung von den jungen Erwachsenen aneignen. Dieses kann deren Weg vom Jugendlichen zum jungen Erwachsenen erheblich vereinfachen.

Das Vereinsjahr beginnt mit dem Herrichten und Kranzen für den jährlichen Maibaum.

Innerhalb 3 bis 4 Tage werden die verschiedenen Formen gekranzt, um den Maibaum zu dekorieren. Am Abend des 30.04. wird der Maibaum auf dem Rathausplatz gestellt und geschmückt. Danach versorgt die KJG die Gäste mit Essen und Getränken bei gemütlichem Beisammensein. Im Mai geht es auch schon mit der von der KJGveranstalteten Maiandacht weiter. Diese findet bei gutem Wetter auf dem Platz der Eichbergkapelle. Bei schlechter Witterung wird auf die St. Konrads Kirche ausgewichen.

Im Anschluss werden die Besucher mit Essen und Getränken ausreichend versorgt. An Fronleichnam legen die Mitglieder der KJG jedes Jahr einen Blument Teppich. Der Teppich wird während und auch nach der Prozession von vielen Interessierten Mitmenschen angeschaut. Während der Prozession tragen einige Mitglieder von uns Fahnen der Kirche. Das Highlight des Jahres war mit Sicherheit die 72-Stunden Aktion im Kindergarten.

Hierfür nahmen sich ca. 25 Mitglieder 72 Stunden lang Zeit, den Außenbereich des Kindergartens in Langenenslingen zu verschönern. Mit ca. 720 ehrenamtlichen Arbeitsstunden wurde den Kindern ein kleines Paradies geschaffen.



72-Stunden Aktion der KJG im Kindergarten Langenenslingen

Seit Herbst 2019 befindet sich die KJG selbst im Umbau. Der Keller im Mauritiushaus in Langenenslingen, der von der KJG als Aufenthaltsort genutzt wird, ist langsam aber sicher in die Jahre gekommen und wird derzeit von den Mitgliedern renoviert. Die KJG erhofft sich hiervon mehr Attraktivität zu erlangen, um somit auf lange Sicht neue Mitglieder zu gewinnen und bestehende zu erhalten.

Die KJG Langenenslingen möchte sich recht herzlich bei allen Personen bedanken, die im normalen Vereinsleben mithelfen und dieses mitgestalten. Auch bei jenen Personen, die an uns an der 72-Stunden Aktion mit Gerätschaften, Mannesstärke und Verpflegung unterstützt haben. Natürlich möchten wir uns auch bei denjenigen bedanken, die uns bisher bei unserer Umbauaktion unterstützt haben und noch unterstützen werden.



Die Mitglieder der KJG Langenenslingen

Musikverein Langenenslingen

Nach der Winterpause startete der MVL im Januar mit der Mitgliederversammlung ins neue Vereinsjahr. Theresa Fisel gab ihr Amt als 1. Vorsitzende nach drei Jahren auf. Als neue 1. Vorsitzende wurde hierfür Alexandra Schwarz einstimmig gewählt. Somit ergibt sich eine neue „Dreier Spitze“ mit Alexandra Schwarz, Christian Zeug und Jonas Mauz.

Marita Steinhart gab ihr Amt als Schriftführerin nach zwei Jahren auf. Als Nachfolgerin wurde Johanna Weiß einstimmig gewählt. Alexandra Schwarz legte ihr Amt als Jugendleiterin nach vier Jahren nieder, wofür Jasmin Zorle einstimmig gewählt wurde. Matthias Böhmer übernimmt das Amt als Beisitzer, welches von Lena Beller nach sechs Jahren aufgegeben wurde. Auch Bettina Sauter, Beatrice Steinhart und Katrin Sauter wurden einstimmig als Beisitzer gewählt.



Neue Vorstandschaft (von links nach rechts: Alexandra Schwarz, Jonas Mauz, Johanna Weiß, Bettina Sauter, Beatrice Steinhart, Katrin Sauter, Marina Wahl, Matthias Böhmer, Christian Zeug, Jasmin Zorle)

An der Hausfasnet des NVL befreite der MVL gemeinsam mit den Narren traditionell die Kindergartenkinder und Grundschüler bevor Bürgermeister Andreas Schneider abgesetzt wurde. Der Musikverein Langenenslingen nahm auch in diesem Jahr wieder einige musikalische Auftritte wahr. So spielten die Musikerinnen und Musiker beim Vatertagstreffen in Pflummern, beim Frühlingsfest in Attenweiler im Juni und beim Herbstfest in Zwielfaldendorf im Oktober. Außerdem nahm der MVL am Umzug und beim Gesamtspiel des Kreismusikfests in Unlingen im Juli teil. Das Highlight des Sommers war jedoch das Platzkonzert im Juli auf dem Rathausplatz in Langenenslingen bei strahlendem Wetter. Dort konnte der Musikverein mit seinem abwechslungsreichen Programm für gute Stimmung bei den Zuschauern sorgen.



Platzkonzert

Traditionell umrahmte der MVL die Fronleichnamtsfeierlichkeiten, die Erstkommunion, den St. Martinsumzug des Kindergartens und den Volkstrauertag musikalisch. Die Auftritte wurden von

Linda Haberbosch dirigiert.

Auch der kameradschaftliche Teil kam in diesem Jahr nicht zu kurz. So trafen sich die Musikerinnen, Musiker und Freunde des Vereins unter anderem zur Maiwanderung bei strahlendem Sonnenschein und anschließendem Grillen.



Maiwanderung

Bei einer Altpapier- und einer Altmaterialsammlung in diesem Jahr sammelten die Musikerinnen und Musiker im ganzen Ort Altpapier, Kartonagen und Alteisen.



Altmaterialsammlung

Mit dem Kirchenkonzert am ersten Adventssonntag läutete der Musikverein Langenenslingen die Weihnachtszeit ein. Die Hymne „Westminster Hymn“ von Alfred Bösendorfer eröffnete den musikalischen Abend unter der Leitung von Linda Haberbosch.

Im Anschluss folgten Stücke wie „Novena Rhapsody for Band“ von James Swearingen, der Choral „Bist du bei mir“ von Johann Sebastian Bach, „Jesus Christ Superstar“ von Andrew Lloyd Webber und der Choral „Ich bete an die Macht der Liebe“ von Dimitri Bortniansky, arrangiert von Alfred Bösendorfer.



Kirchenkonzert

Neben dem Kirchenkonzert konnte der Musikverein auch zum ersten Mal beim Doppelkonzert mit dem Musikverein Hunderringen Beuren in der Buwenburghalle Hunderringen am 07.12. sein Können unter Beweis stellen. Nach der gekonnten Darbietung der Jugendkapelle Hunderringen Blochingen unterhielt der MVL die Zuhörer mit einem abwechslungsreichen Programm, welches durch die anschließende Darbietung des Musikvereins Hunderringen Beuren abgerundet wurde. Beim Doppelkonzert wurden außerdem drei Musiker für ihr Engagement im Verein geehrt. Franka Beller und Matthias Böhmer erhielten für ihre 10 jährige aktive Tätigkeit die Ehrennadel in Bronze. Für 20 Jahre aktive Tätigkeit im Musikverein wurde Sabine Schaut mit der Ehrennadeln in Silber geehrt.

Den Abschluss des abwechslungsreichen Vereinsjahres bildeten die 5. Weihnachtsklänge auf dem Rathausplatz am vierten Adventssonntag. Gemeinsam mit den Jugendlichen des Vororchesters und der Jugendkapelle sowie den Kindergartenkindern wurden die Weihnachtsfeiertage mit einem kleinen Weihnachtsmarkt musikalisch eingeläutet.



Weihnachtsklänge

Förderverein des Musikvereins Langenenslingen

Am 25. Januar 2019 fand die Generalversammlung des FMVL im Gasthaus zum Eck statt.

Die Berichte von Vorstand, Schriftführer, Kassier und Kassenprüfer wurden vorgetragen.

Die Vorstandschaft blieb unverändert. Die nächsten Wahlen sind im kommenden Jahr 2020.

Vom 04. bis 05. August 2019 veranstaltete der FMVL sein jährliches Sommerfest auf dem Rathausplatz in Langenenslingen. Bei strahlendem Sommerwetter kamen die zahlreichen Besucher in den Genuss von allerlei kulinarischen Leckereien, guter Unterhaltung und zünftiger Blasmusik.

Unser Fest-Sonntag begann mit einem feierlichen Zeltgottesdienst im gut gefüllten Festzelt. Unsere Musikkameraden vom „MV Andelfingen“ umrahmten bereits den Gottesdienst musikalisch und spielten im Anschluss daran zum Fröhschoppen und während des Mittagessens für unsere Gäste.



Zeltgottesdienst am Sonntag, 04.08.2019

Abgelöst wurden sie dann von unseren Jungmusikanten der gemeinsamen Jugendkapelle „Music 4 LA“ unter der Leitung von Theresa Munz. Sie unterhielten unsere Gäste am Nachmittag, während diese mit leckeren Torten und Kuchen verwöhnt wurden. Ab 18 Uhr sorgten unsere Nachbarn vom „Musikverein Friedingen“ für die musikalische Abendunterhaltung.



Festplatz



„Oma Paula“

Am Montag startete unser Fest, wie bereits in den Vorjahren, mit Kaffee und Kuchen für unsere Senioren. Die Gestaltung und Organisation des Seniorennachmittags übernahm

Michaela Ott. Mitgewirkt haben in diesem Jahr wieder Walter und Hedwig Haberbosch, die Kinder mit ihren Flöten, das Vororchester unter der Leitung von Lea Rieger sowie „Oma Paula“ mit ihren lustigen Geschichten und Witzen.



Vororchester

Den Feierabendhock umrahmten dann der Fanfarenzug Langenenslingen und ab 18.30 Uhr der Musikverein Attenweiler bei bestem Sommerwetter unter freiem Himmel auf dem schönen Rathausplatz. Als besonderen Gaumenschmaus gab es dieses Jahr zum ersten Mal verschiedene Wurstsalat-Variationen und als Special „Wurstsalat mit Pommes“.

Wir vom FMVL bedanken uns bei Allen, die in irgendeiner Weise zum Gelingen unseres beliebten Sommerfestes beigetragen haben und freuen uns bereits heute auf unser nächstes Sommerfest im August 2020.

Narrenverein Langenenslingen e.V.

Am 11.11.2018 begann für die Narren von Langenenslingen mit der jährlichen Mitgliederversammlung im Sportheim Langenenslingen die Einstimmung zur Fasnets 2019.

Die kommenden Wochenenden führten den Narrenverein dann auf viele Ausfahrten, wobei die Hausfasnet doch wieder ein großes Highlight war. Traditionsgemäß am 28.02.19, dem Glombigen Donnerstag, begann die Hausfasnet, zu der Bürgermeister Herr Schneider die Narren bereits morgens in sein Rathaus eingeladen hatte. Zusammen mit der Biberzunft Andelfingen und den Knaschtbrüdern Ittenhausen, wurde unser Bürgermeister wieder reich beschenkt. Nach der Übergabe der Geschenke der Narrenzünfte, lud Herr Schneider noch zu einem Umtrunk in sein Rathaus ein, ehe er von den Narren in seinen jährlichen Fasnets Urlaub geschickt wurde. Von hier aus ging es dann für die Narren und den Musikverein Langenenslingen Richtung Kindergarten, zu den Jüngsten unserer Gemeinde. Nachdem die ganz kleinen befreit waren, ging es weiter in die Grundschule, wo die Schüler aus ihrem harten Schulalltag befreit wurden und anschließend noch eine kleine Stärkung bekamen. Nachmittags fand um 14 Uhr der Kinderball in der Festhalle statt. Das bunte und gut gestaltete Programm sorgte für ausgelassene Stimmung bei den Kindern. Die Organisatoren und die Kinder gaben sich wieder viel Mühe und somit kam der Kinderball sehr gut bei den anwesenden Gästen an. Abends wurde dann um 19 Uhr der Narrenbaum am Rathausplatz unter der musikalischen Begleitung des Fanfarenzuges aufgestellt. Nach dem Narrenbaum stellen fand der traditionelle Hemadglonkerball statt.



Umzug in Oberstetten



Kinderball 2019

Am Abend des 03.03.2019, also am Fasnetssonntag, veranstaltete der Narrenverein seinen legendären Bürgerball unter dem Motto „Eine Seefahrt die ist lustig“. Kreative Verkleidungen, ein abwechslungsreiches Programm und die musikalische Unterstützung durch die Band "FB Music Band" sorgten für eine ausgelassene Atmosphäre in der Festhalle.

Am Fasnetsdienstag fand dann abschließend der Umzug in Hayingen statt. Nach dem anschließenden Narrenbaumfällen und Fasnetsverbrennen um 18.30 Uhr, fand diesjähriges Fasnets beim

Kehraus im Sportheim ihr wohlverdientes Ende.

Nach der Fasnets 2019, fand am 23.03.2019 wieder ein Schnuppertag des Narrenvereins statt. Ein kompletter Tag im Probelokal des Fanfarenzuges stand unter dem Motto „Narrenverein Langenenslingen“ und es war sehr viel geboten. Durch viel Werbung konnte der Narrenverein neue Mitglieder gewinnen und der Schnuppertag wird 2020 wieder stattfinden.

Auch im Sommer traf sich der Narrenverein, um in gemütlicher Runde zusammen zu sitzen. Am 29.06.2019 fand das alljährliche Grillfest im Pfarrgarten beim Mauritiushaus statt. Bei schönem Wetter und leckerem Essen, saßen die Mitglieder bis in die späten Stunden gemütlich am warmen Lagerfeuer zusammen.



Grillfest 2019

Der Narrenverein freut sich schon jetzt auf seine Veranstaltungen im Jahr 2020. Vor allem der 22. Nachtumzug am 21.02.2020 wird wieder ein Highlight im Terminkalender und wir laden sie jetzt schon herzlich zu unseren Veranstaltungen ein.

Kirchenchor Langenenslingen

Für den Kirchenchor Langenenslingen begann das Jahr traditionell mit der musikalischen Umrahmung des Gottesdienstes an Dreikönig, dem 6. Januar. Ebenfalls wie in den Vorjahren war der Kirchenchor im Anschluss zu Gast in der Seniorenwohnanlage. Mit einem bunten Reigen von bekannten Weihnachtsliedern und auch einigen modernen, gern gehörten Melodien bereiteten die Sängerinnen und Sänger den Bewohnern, dem Personal und einigen Gästen eine große Freude beim Zuhören und Mitsingen. Im Sportheim fand ebenfalls am Dreikönigstag ein geselliges Beisammensein aller Kirchenchormitglieder zusammen mit ihren Familien statt. Bei diesem Anlass wurden vom 2. Vorsitzenden Erwin Sauter die Ehrungen ausgesprochen. Marlies Gulde und Elisabeth Schmid erhielten die Urkunde des Cäcilienverbandes Rottenburg-Stuttgart für 20 Jahre aktives Singen, Thomas Schmid und Veronika Westphal wurden für 10 Jahre Singen im Kirchenchor ausgezeichnet.



Ehrung für Elisabeth Schmid, Marlies Gulde und Thomas Schmid

Bei der Generalversammlung am 12. März 2019 wurde Elisabeth Schmid als Vorsitzende in ihrem Amt einstimmig wiedergewählt. Ebenfalls in ihrem Amt bestätigt wurde Erwin Sauter als 2. Vorsitzender, Jutta Traub als Kassier, Petra Traub als Beisitzerin. Neu in das Team gewählt wurde Yvonne Bacher als Schriftführerin. Das Kirchenchorjahr umfasste die Mitgestaltung der Ostermesse am 21. April 2019 sowie den Gottesdienst und die Prozession an Christi Himmelfahrt. Auch bei der Beerdigung von Mitgliedern der Gemeinde spendete der Kirchenchor Trost und Besinnung durch die musikalischen Beiträge.

Bei der Hochzeit des ehemaligen Kirchenchorvorstandes Adrian Steinhart und Theresa Maichle in Benzingen konnte der Chor in Form der musikalischen Mitwirkung bei der Messe die Glückwünsche an das Brautpaar zum Ausdruck bringen.

Auch die gesellige Seite kommt bei den Kirchenchormitgliedern im Jahresverlauf nicht zu kurz. Geburtstagsfeiern von Mitgliedern oder auch die Einkehr nach den Proben boten im Jahr 2019 wieder gerne angenommene Gelegenheiten für ein fröhliches Miteinander.

Der Jahresausflug ging am 30. Juni in den Schwarzwald. Bei einer Führung in der Glasbläse Dorotheenhütte in Wolfach sowie bei einer eindrucksvollen Stadtführung in Schiltach verging der Tag bei bestem Sommerwetter und in guter Stimmung.

Auf Initiative des neuen EDEKA-Centers in Riedlingen bewirteten einige engagierte Mitglieder des Chores die Kunden am Samstag, den 21.9.2019 bei einem Weißwurstfrühstück.



Weihnachtszauber der Chöre am 2. Advent: Kirchenchor, Akzente Mengen und intakt Göggingen in der Kirche St. Konrad

SV Langenenslingen 1949 e.V., Abteilung Tennis

Mit zwei Teams mehr als im Vorjahr bestritt die Tennisabteilung die Verbandsrunde 2019.

Das ist bemerkenswert, weil viele Vereine in der Region abnehmende Mannschaftszahlen verzeichnen müssen. Von elf Mannschaften kamen sieben aus dem Jugendbereich. Dieschöne und gut gepflegte Sportanlage mit ihren vier Plätzen bewährte sich einmal mehr.

Mit einer geschlossenen Teamleistung und nur einer Niederlage errangen die Gemischten Knaben/Mädchen die Vizemeisterschaft. Auch die Damen 1 um ihre Spitzenspielerin Alice Söllner wurden in der Staffella souverän Zweite. Obwohl durch eine verschärfte Abstiegsregelung der Druck besonders hoch war, spielten sie überzeugend auf.

Hervorragende dritte Plätze belegten die Juniorinnen, die Junioren und U-12 Mannschaft im Kids-Cup. Mit einem prima vierten Tabellenrang beendeten die Bambinis als die jüngsten im Verein im Mittelfeld der VR Talentiade U 10 die Runde. Obwohl erneut vom Verletzungspech heimgesucht, behaupteten sich die Herren 40 im vierten Jahr in Folge als einzige Mannschaft der Abteilung auf Verbandsebene.



Der Kirchenchor beim Jahresausflug in den Schwarzwald in der Stadtkirche Schiltach

Die wöchentlichen Proben am Dienstagabend im alten Schulhaus waren über das ganze Jahr hindurch gut besucht. Unter der bewährten Leitung des Chorleiters Frank Boos gestalteten sich die ca. 90 Minuten Probe immer kurzweilig, sehr effektiv und konzentriert.

Als Highlight des Jahres und als Resultat für den unermüdlichen Einsatz der Sängerinnen und Sänger und des gemeinsamen Chorleiters Frank konnte 2019 wieder ein „Weihnachtszauber“ präsentiert werden. Zusammen mit dem Chor Akzente aus Mengen und dem Chor Intakt aus Göggingen wurde ein sehr ansprechendes Programm von Frank Boos zusammengestellt, arrangiert und in vielen Proben erarbeitet. In der Vorbereitung der Konzerte trafen sich alle drei Chöre mehrmals zu einer Gesamtprobe im Alten Schulhaus in Langenenslingen. Die Konzerte fanden am 1. Advent in der Kirche St. Laurentius in Krauchenwies, am 2. Advent in der Kirche St. Konrad in Langenenslingen und am 3. Advent in der Kirche St. Ulrich in Rulfingen statt. Das Programm umfasste neben Weihnachtsliedern zum Mitsingen, sehr anspruchsvollen Chorsätzen sowie traditionellem Liedgut auch einige immer wieder gern gehörte Christmas-Songs aus aller Welt. Am Keyboard professionell begleitet wurde der Chorgesang der ca. 90 Sänger und Sängerinnen vom Chorleiter und Initiator Frank Boos. Einige Stücke wurden sehr stimmungsvoll umrahmt mit Geige und Bratsche durch Theresa Steinhart und Beate Ranzinger.



Ein eingeschworenes Team – Beste Stimmung bei den U12

Etwas schwer tat sich trotz vollem Einsatz die neu formierte Knabenmannschaft. Während daneben den Herren 1 lediglich ein



Sportlich ganz stark – Vizemeisterschaft für die Knaben/Mädchen

Match zum Klassenerhalt in der spielstarken Staffelliga fehlte, war es bei den Damen 2 noch enger: Nur zwei gewonnene Sätze mehr hätten den Klassenverbleib bedeutet. Beim vereinsinternen U 18 Turnier setzte sich Daniel Born vor Johannes Beller, Jasmin Zorle, Mona Selg und Lara Preis durch.



Vereinsturnier U18 – (v.l.) Daniel Born, Jasmin Zorle, Mona Selg, Lara Preis und Johannes Beller

Die Tennis-AG in Kooperation mit der Grundschule Langenenslingen, die „Colour Challenge“ mit Übernachtung im Tennisheim, der Junior-Cup, ein Nachmittag in der Laserhalle in Friedrichshafen sowie das freie Training im Breitensport fanden großen Zuspruch. Das rege Leben im Kinder- und Jugendbereich unter Leitung von Sandra Mahlenbrei und Monika Wurst, die konstante Mitgliederzahl und die geordnete finanzielle Situation stimmen die Tennisfreunde für die Zukunft positiv. Abgerundet wurde das Tennisjahr mit einem Dankesfest für alle ehrenamtlichen Helfer und mit einer gut besuchten und kurzweiligen Führung im Bierkrugmuseum und der Brauerei in Bad Schussenried mit anschließender Einkehr.



Ein Highlight im Schuljahr – Reinhold Walisch und Roswitha Bayer betreuen die Kooperation mit der Grundschule



Arbeitseinsatz im Frühjahr - Zahlreiche Helfer sorgen für prima Laune



Immer wieder kreative Ideen - Das Betreuer team mit den Tenniskids am Trainingswochenende



Tolle Jugendarbeit – Auch der Juniorcup kommt prima an



Immer sehenswert – Bierkrugmuseum und Brauerei in Bad Schussenried

Abteilungsleitung für weitere zwei Jahre gewählt

Bei der Mitgliederversammlung wurde die Abteilungsleitung für zwei weitere Jahre nahezu unverändert bestätigt. Lediglich Kas-

senwartin Antonia Werz gab ihr Amt weiter. Für sechs Jahre engagierte und fachkundige Arbeit wurde sie von SVL-Vorstandsmitglied Christof Fisel mit der Vereinsnadel in Silber geehrt. Abteilungsleiter bleibt Fabian Bacher, sein Stellvertreter Reinhold Walisch. Für die Kasse zeigt sich Elena Weiß verantwortlich. Schriftführer und Betreuer der Homepage ist Oliver Born. Sportwartin und Jugendwartin sind Tanja Buzengeiger und Sandra Mahlenbrei. Pressewartin bleibt Melina Stehle. Als Beisitzer bringen sich Isabella Wurst und Willi Mayer ein, neu dabei ist Alexander Müller. Die Kasse prüfen Hildegard Walisch und Georg Jäggle.



Wiedergewählt – die Vorstandschaft mit (v.r.) Abteilungsleiter Fabian Bacher, seinem Stellvertreter Reinhold Walisch, Oliver Born, Georg Jäggle, Isabella Wurst, Tanja Buzengeiger, Elena Weiß, Melina Stehle, Alexander Müller, Sandra Mahlenbrei und Willi Mayer.



Abschied von Rainer Anke – Gründungsmitglied und erster Abteilungsleiter

Abschied nehmen mussten die Tennisfreunde Anfang August von ihrem Gründungsmitglied Rainer Anke. Als erster Abteilungsleiter bis 1985 für sieben Jahre im Amt, verantwortete er den Bau der Tennisplätze eins und zwei. Seine Tatkraft und das angenehme Miteinander werden in bester Erinnerung bleiben.

SV Langenenslingen 1949 e.V., Abt. Turnen

Die Abteilung Turnen bietet ihren Mitgliedern (aktuell ca. 300, davon 100 Kinder und Jugendliche) wöchentlich ein abwechslungsreiches Sport- und Fitnessprogramm. In den unterschiedlichen Altersgruppen, für Kinder, Männer und Frauen gibt es verschiedene Angebote, Sport zu machen:

- Eltern-Kind Turnen
- Kinderturnen ab ca. 4 Jahre
- Kinderturnen ab Klasse 1
- Kinderturnen ab Klasse 4
- Frauenturnen – Gymnastik für Ältere
- Bodystyle – Frauenturnen für jedes Alter
- Männerturnen
- Step-Attack – Step Aerobic
- Fitness-Gruppe für alle - Sport im besten Alter
- Fit für jedermann in Billafingen

Unsere Übungsleiterinnen bereiten unseren Turnerinnen und Turnern, egal ob groß oder klein, jede Woche viel Spaß und Freude mit ihrem abwechslungsreichen und ansprechenden Turnprogramm. In der Turnstunde geht es u.a. um Ausdauertraining, gezieltes Muskeltraining und natürlich steht Spiel und Spaß an erster Stelle.

Unser Angebot ist jedoch nicht nur von sportlicher Art. Neben den Turnstunden gibt es auch eine Vielzahl an geselligen Veranstaltungen, die unser Angebot der Abteilung Turnen abrunden. Das Jahr begann mit der Sternwanderung ins Sportheim. In diesem Jahr fand ein Ausflug nach Sigmaringen statt.



Ausflug nach Sigmaringen

Aufgrund des Regens musste das Programm geändert werden und wir haben eine Stadtbesichtigung gemacht und anschließend gemütlich gegessen. Mit einer gemeinsam Radtour und anschließendem Grillen auf dem Sportplatzgelände ging es in die Sommerpause. Das Zwiebelkuchenessen fand wie jedes Jahr am Gallusmarkt-Montag im Sportheim statt. Die Kinder und Jugendliche haben einmal im Jahr eine Weihnachtsfeier.

Mit abwechslungsreichem Programm, Spiel und Spaß ist in der Turnhalle immer sehr viel Aktion und Trubel. Im Gasthaus „Zum Eck“ in Langenenslingen war die Weihnachtsfeier der Turnerinnen und Turner aus Langenenslingen und Billafingen. Bei gemeinsamem Essen lässt sich jeder auf die vorweihnachtliche Zeit einstimmen und das Turnerjahr ausklingen.

Das Highlight in diesem Jahr, war das Tobe- und Spielewochenende im Oktober. In der Turnhalle wurden verschiedene Geräte, Klettermöglichkeiten und Spiele aufgebaut um den Kindern ein tolles Erlebnis zu ermöglichen. Mit viel Engagement haben viele Helfer und Helferinnen zu dem tollen und gelungenen Wochenende beigetragen.



Toben und Spielen

Wir wünschen unseren Turnerinnen und Turnern im neuen Jahr viel Spaß beim Turnen und bedanken uns herzlich bei der Gemeinde für die kostenlose Überlassung der Turnhalle.

SV Langenenslingen 1949 e.V., Abt. Fußball

Die Fußballabteilung des SV Langenenslingen kann auf ein bewegtes und erfolgreiches Jahr 2019 zurückblicken.

Beginnen wir im Januar mit unserer D - Jugendmannschaft, sie

nahmen erneut am Vereins Service Cup in Munderkingen teil. Sie durften sich erneut mit illustren Mannschaften aus ganz Europa messen. Dazu gehören auch in diesem Jahr wieder Hochkaräter wie der Vorjahressieger VfB Stuttgart, Tottenham Hotspur, SK Rapid Wien und viele mehr. Auch das alljährliche Hallenturnier der Bambini, F- und E-Jugendmannschaften fand wieder in der Langenenslinger Turn- und Festhalle statt. Auch die 23. Ausgabe des Turniers war, wie in den vergangenen Jahren namhaft besetzt, wodurch die Zuschauer zwei Tage lang spannende Turnierspiele geboten wurden. Die E-Jugend legte eine erfolgreiche WFV-Hallenmeisterschaft hin. Auch die F-Jugend war sehr stark in der Hallenrunde vertreten und schließt mit einem 2. Platz erfolgreich ab. Nach der Initiative im vergangenen Jahr konnte der SVL nun endlich mit der neu gegründeten C-Juniorinnen Mannschaft in den Spielbetrieb gehen. Mit viel Freude aber auch gehörigem Respekt starteten Sie in die Runde. Ein Highlight bei der Jugend war dieses Jahr, die Auszeichnung der Egidius Braun DFB-Stiftung. Mit einer Delegation von 14 Personen fuhr der SVL zu einer Fußballferienfreizeit nach Edenkoben in die Pfalz.



Fußballferien Edenkoben

Seinem Credo folgend, geht es in der Freizeit bis heute zwar auch, aber eben nicht nur um Fußball. Es geht um die Stärkung des Teamgedankens, die Vermittlung von Werten und darum, der fortwährend digitalisierten Welt während der einwöchigen Freizeit ein wenig den Rücken zu kehren. Die Teilnahme an der Freizeit ist nach wie vor eine Auszeichnung für eben jene Vereine, die sich im besonderen Maße in der Jugendarbeit engagieren. Die Jugendabteilung lies am 14.12.2019 mit der alljährlichen Weihnachtsfeier in der Turn- und Festhalle in Andelfingen das Jahr zu Ende gehen und tankt neue Kräfte für das kommende Jahr. Die Damen des SV Langenenslingen starteten das Jahr mit der Verbandshallenmeisterschaft. In einer 6-er Gruppe galt es sich nun mit durchweg höherklassigen Gegnern zu messen. Das Team hat sich auf Verbandsebene hervorragend vertreten und einen sehr guten 4. Platz erreicht. Nach einer gut gelaufenen Saison traten die Damen als Vizemeister zum Relegationsspiel gegen die 2. Mannschaft des SV Uttenweiler an. Nach einem gemeinsamen Frühstück startete das Team unter der Führung der Abteilungsleiter mit einem Autokorso zum bis jetzt größten Spiel in der noch jungen Erfolgsgeschichte der Damenabteilung. Das Spiel wurde unter einer Kulisse von mehr als 350 Zuschauern bestritten. In der 2. Halbzeit ging der Gegner mit einem 1:0 in Führung. Die SVL Damen kämpften unermüdlich um den Ball und nachdem in der allerletzten Minute eine Spielerin des SVL den Ball aus 22 Metern links unten im Tor versenkte, ging es in die Verlängerung. Die SVL'ler begannen stark und in der 98 Minute gingen Sie nach einem Eckball mit 2:1 in Führung. Dem Gegner gelang in der 114. Minute der Ausgleichstreffer. Das Drama begann, es gab Elfmeterschießen. Beide Teams zeigten Nerven, aber leider unterlag der SVL letztendlich. Trotzdem wurde der Vizemeister ausgiebig gefeiert.



Relegationsspiel-Damen

Die neue Saison 2019/2020 hat für die SVL Damen sehr gut begonnen. Bislang wurden 10 Spiele absolviert und sie gingen als Tabellenführer in die Winterpause. In der Halle wird fleißig weiter trainiert und gespielt um im Frühjahr frisch und voller Vorfreude wieder in die Rückrunde starten zu können. Am 21.12.2019 hat die Damenmannschaft gemeinsam mit Ihren Trainern, der Herrenmannschaft, den Sponsoren und Unterstützern des SVL's das Jahr mit einer besinnlichen Weihnachtsfeier im Sportheim in Langenenslingen ausklingen lassen.

Nachdem die erste Mannschaft die Vorrunde im letzten Jahr mit 35 Punkten und einem Torverhältnis von 54:21 Toren als Tabellenenerste der Kreisliga A abschloss, konnten wir im Neuen Jahr mit voller Euphorie die Wintervorbereitung starten und die Mission Aufstieg weiter in Angriff zu nehmen.

Mit 24 Punkten und 39:10 Toren belegte die zweite Mannschaft genauso den ersten Tabellenplatz.

Da in der Rückrunde bei der ersten sowohl als auch bei der zweiten Mannschaft alle Spiele, zu Teil auch souverän, gewonnen wurden, konnten wir am Ende der Saison eine Doppelmeisterschaft feiern.

Die erste Mannschaft wurde mit 68 Punkten und 99:30 Toren verdient Meister und stieg somit nach 20 Jahren wieder einmal in die Bezirksliga auf. Tolle Leistung. Die zweite Mannschaft schloss die Saison 2018/19 mit 42 Punkten und 69:14 Toren ab und spielt ab der neuen Saison in der Kreisliga B. Mit Christoph Anliker und Manuel Kilgus haben zwei Spieler ihre Kickschuhe an den Nagel gehängt. Vielen Dank nochmal für die Zeit als Spieler beim SVL. Auch auf den Trainerpositionen wurde getauscht. Hier gilt auch der Dank an Markus Bednarek, Peter Krämer und Peter Störk für die letzten Jahre als Trainer beim SVL. Die Vorbereitung auf die neue Saison für die Bezirksliga lief alles andere als gut. Schon nach kurzer Zeit mussten wir schon wieder auf der Trainerposition reagieren.

Da dieses dann alles geklärt war, konnten wir uns endlich auf die neue Saison 2019/20 in der Bezirksliga freuen und konzentrieren. Nach einem guten Start mussten wir leider auf mehrere Stammspieler verletzungsbedingt verzichten. Aber trotzdem stehen wir aktuell auf einem guten Platz im Mittelfeld der Tabelle. Die zweite Mannschaft musste in ein Neues Land, die Kreisliga B eintauchen. Zum ersten Male spielt die Mannschaft in Konkurrenz, wo es um den Aufstieg geht. Aktuell belegt auch hier die Mannschaft einen Mittelfeldplatz.

Es muss noch einiges getan werden, um die Klasse zu halten. Somit heißt es im neuen Jahr wieder voll angreifen, da auch dann wieder alle verletzte an Bord sind, werden wir versuchen den Klassenerhalt so schnell wie möglich zu schaffen, um auch nächstes Jahr wiederum in der Bezirksliga zu spielen.

Auch einige Veranstaltungen fanden in 2019 beim SVL statt. Die alljährliche Skiausfahrt fand erfolgreich Anklang. Im März fuhr die Abteilung des SVL zu einem Spiel des VfB Stuttgart. Die



Herren-Meisterschaftsspiel-Sieg

Ausfahrt war ein voller Erfolg und fand großen Anklang bei den Mitgliedern.

Auch eine Greifvogelschau auf dem Sportgelände im April begeisterte unsere kleinen sowie großen Mitglieder.



Greifvogelschau

Aber ein ganz besonderes Ereignis dieses Jahr, war das 70 jährige Vereinsjubiläum, dass im Juli mit über 200 Mitgliedern in der



70-jähriges Jubiläum

Festhalle in Andelfingen stattfand.

Nachdem der Abend mit einem lockeren Sektempfang eingeleitet wurde, führte Abteilungsleiter Roland Mayer, in einem kurzweiligen Vortrag, durch die offizielle Feierstunde. Danach richtete Bürgermeister Andreas Schneider seine Grußworte an die Feiergemeinde. Er hob dabei die Bedeutung des Sportvereins in der Gemeinde hervor und bedankte sich hierfür mit der Übergabe eines Schecks. Ehrenmitglied Alfred Spät gab anschließend, mit einer eindrucksvollen Diashow, einen imposanten Rückblick über die vergangenen 70 Vereinsjahre, ehe das kalte Büffet eröffnet wurde. Mit vollem Magen wurden nun die einzelnen Ehrungen

durchgeführt. Zunächst wurden die Ehrungen nach den Richtlinien des Württembergischer Landessportbund (WLSB) durch Matthias Brugger durchgeführt, ehe Edith Grab, Ehrenamtsbeauftragte des Fußballbezirks Donau und Bernd Müllerschön, Bezirksjugendleiter Donau, die Ehrungen nach den Richtlinien des Württembergischen Fußballverbandes (wfv) ausführten. Alle sprachen ihren größten Dank gegenüber den geleisteten ehrenamtlichen Tätigkeiten aus und hoben die Bedeutung der Sportvereine für die Gesellschaft hervor. Unser langjähriges Vereinsmitglied Manfred Gulde, Vorstand und Vorsitzender des Fördervereins, wurde für seine Tätigkeiten im Verein vom Vorstand zum Ehrenmitglied ernannt. Abschließend folgten die Ehrungen nach den vereinseigenen Richtlinien. Fabian Bacher, Vorstand des Gesamtvereins, zeichnete hierbei verdiente Mitglieder für ihre langjährige Mitgliedschaft und ehrenamtlichen Tätigkeiten aus. Im Anschluss an die Feierstunde, konnten die Vereinsmitglieder, bei Barbetrieb und Musik bis in die Morgenstunden miteinander ins Gespräch kommen, wobei man sich an viele vergangenen Aktionen und Unternehmungen erinnerte. Zum Abschluss fand dann unser 9. Langenenslinger Oktoberfest statt. Dabei konnten wir bei optimalem Wetter, auch dieses Jahr wieder, zahlreiche Besucher auf dem Firmengelände der Firma Striebel Textil GmbH begrüßen. Der Freitagabend war wieder ein großer Erfolg mit der Partyband Hautnah. Der Andrang war sehr groß und die Stimmung perfekt. Auch der Samstagabend mit den Troglauber Buam kam sehr gut bei den Besuchern an. Bei einem kühlen Bier und leckerem Essen konnte man am Samstagabend das 9. Langenenslinger Oktoberfest ausklingen lassen. Die Fußballabteilung des SV Langenenslingen ist im Internet unter www.svlangenenslingen.de für alle präsent, gerne können Interessierte auf die Verantwortlichen zukommen, bei uns werden alle gebraucht und mitgenommen.

Karate Dojo Langenenslingen

Nach den freien Weihnachtstagen starteten die Karateka des Dojo Langenenslingen voller Elan in ihr neues Trainingsjahr. Jeder arbeitete daran, sein nächstes Ziel gemeinsam mit den Trainingspartnern zu erreichen.

Erster offizieller Termin des Jahres war die Jahreshauptversammlung, wo die Ehrungen von Tobias Mayer und Christian Schad für zehnjährige Mitgliedschaft vorgenommen wurden. Die übrigen Tagesordnungspunkte orientierten sich am vorgegebenen Ablauf, wobei Daniel Miller darüber hinaus den Trainern seinen Dank für ihr zuverlässiges Engagement während des gesamten vergangenen Trainingsjahres aussprach.

Wenige Tage später präsentierte sich das Karate Dojo Langenenslingen während der Gesundheitstage in Riedlingen. Vor allem der Bühnenauftritt des Dojos konnte das Publikum in seinen Bann ziehen und begeistern und sorgte für viele positive Rückmeldungen.



Gesundheitstage in Riedlingen

Wiederum nur wenige Tage später startete ein neuer Anfängerkurs für Jugendliche und Erwachsene, der gut besucht war und allen Teilnehmern großen Spaß machte.

Noch vor den Osterferien nahm Daniel Miller Prüfungen in der Kindergruppe ab, die die jungen Karateka mit Bravour meisterten.

Im Juni stand einmal mehr der Besuch der Waldbühne in Sigmaringendorf auf dem Programm. „Michel in der Suppenschüssel“ wurde dieses Jahr gegeben und sorgte für vielgute Laune bei perfektem Wetter.

Dies setzte sich beim traditionellen Grillfest fort. Die Erinnerung an die letztjährige Wanderung, die bei strömendem, ununterbrochenem Regen stattgefunden hatte, war noch präsent – umso mehr freuten sich alle über das optimale Wander- und Grillwetter. Dies wurde rege beim Spielen im Wald und später am Lagerfeuer genossen. Gleichzeitig feierte Jehan Jaghobi das Bestehen seiner Schwarzgurt-Prüfung.



Jehangir Jaghobi nach bestandener Schwarzgurtprüfung

Er hatte sich auch mit dem Besuch vieler Lehrgänge lange und intensiv auf die Prüfung vorbereitet. So konnte er im Juli in Immenstadt/Allgäu vor DJKB Chief Instructor Hideo Ochi seine Prüfung ablegen und den Schwarzen Gürtel aus den Händen von Dojoleiter Daniel Miller, der ihn zur Prüfung begleitet hatte, entgegennehmen.

Ein „Nachgrillen“ am Flugplatz in Riedlingen rundete das erste Trainingshalbjahr kurz vor den Sommerferien auf angenehme Weise ab.

Direkt nach den Sommerferien begannen die letzten Vorbereitungen für einen Kinder-Anfängerkurs, der im Oktober begann. Die Trainerinnen Barbara Krämer-Seeger, Cornelia Wegenast und Susanne Schad konnten 10 Kinder begrüßen, die den Kurs mit viel Freude erfolgreich absolvierten.

Vor den Herbstferien standen in der regulären Kindergruppe bereits die nächsten Prüfungen an, die wiederum von allen angetretenen Karateka sehr gut gemeistert wurden.



Strahlende Gesichter nach bestandener Prüfung

Den Abschluss des Vereinsjahres bildete wie immer die Weihnachtsfeier im Gasthof „Löwen“ in Wilflingen. Am frühen Abend starteten die Karateka zu einer Fackelwanderung in den Wald um Wilflingen. Unterwegs konnten sich alle an Glühwein, Punsch und Plätzchen stärken. Umrahmt von Weihnachtsliedern, teils gesungen, teils instrumental, machte sich die Gruppe auf den Rückweg nach Wilflingen, um sich im „Löwen“ das Essen schmecken zu lassen. Wie immer sorgte das Schrottwichteln für viel Spaß und die Karateka verabschiedeten sich gut gelaunt in die Weihnachtstage.

Das Karate Dojo bedankt sich bei der Gemeinde Langenenslingen, insbesondere bei Herrn Bürgermeister Schneider, für die Un-

terstützung über das ganze Jahr, ohne die der Trainingsbetrieb in dieser Form nicht möglich wäre.

Liederkranz Langenenslingen e.V.

Bei seinem Jahreskonzert konnte sich der Liederkranz Langenenslingen für die fleißige Probenarbeit belohnen, zusammen mit dem Jungen Chor "Da Capo" aus Uttenweiler boten die Sänger um Chorleiterin Marianne Fiseli eine bunte Reise durch Länder und Zeiten. Ob im sonnigen Süden, im beliebten Volksliederschatz oder bei neckischen Anekdoten komödiantischen Ursprungs - die Akteure auf der Bühne und die Zuhörer in der Festhalle hatte ihre Freude am Verlauf dieser musikalischen Reise.

Das Jahreskonzert bot auch den würdigen Rahmen, um mit Karl Holderried einen verdienten Sänger für 40 Jahre Singen im Chor zu ehren. Die Ehrung nahm Wolfgang Oberndorfer, der Präsident des Donau-Bussen-Chorverband vor. Er erwähnte dabei, dass der Name Holderried für den Liederkranz Langenenslingen eine besondere Bedeutung habe, denn das Haus Holderried gelte immerhin als Geburtsstätte des Vereins. "Diese Tradition wird bis heute fortgeführt", betonte Wolfgang Oberndorfer, "noch heute singen drei Holderried-Brüder im Liederkranz". Karl Holderried sei im September 1979 zu den Langenenslinger Sänger gestoßen und übernahm kurze Zeit später das Amt des Schriftführers. Obwohl er beruflich in aller Welt unterwegs war übte der Jubilar dieses Amt 25 Jahre lang gewissenhaft aus. Der Liederkranz sei für Karl Holderried stets ein Stück Heimat gewesen, im Chor sei er als feste Größe anerkannt, auch noch heute sei sein Rat im Vereinsausschuss gerne gehört und gefragt. Dafür durfte ihn Wolfgang Oberndorfer unter dem Applaus des Publikums und seiner Sängerkameraden der Silbernen Ehrennadel des Schwäbischen Chorverbands und der dazugehörenden Urkunde auszeichnen.



Die Sänger des Liederkranz Langenenslingen bei ihrem Jahreskonzert



Karl Holderried wurde für 40 Jahre Singen im Chor geehrt (Chorleiterin Marianne Fiseli, Vorsitzender Franz Xaver Ott, Jubilar Karl Holderried, Chorverbandspräsident Wolfgang Oberndorfer)

Musikverein Andelfingen 1921 e.V.

Der Musikverein Andelfingen startete mit der FDA-Party, die der Förderverein des Musikvereins veranstaltete, erfolgreich in das Jahr 2019. Nachdem wir bei mehreren Fasnetsumzügen die Biberzunft begleiteten, umrahmten wir auch die Hausfasnet, den Bürgerball und spielten zur Tagwacht und zum Kinderumzug am Fasnetsdienstag. Am 18. Mai konnten wir unserem aktiven Musiker Rainer Matheusser gemeinsam mit dem MV Altheim mit einem Ständchen zum 50. Geburtstag gratulieren. Bereits am 19. Mai spielten wir auf dem Feuerwehrjubiläumsfest der Werksfeuerwehr der Fa. Zollern in Laucherthal. Am 29. Mai veranstalteten wir das 5. Jugendkapellentreffen mit unserer Gemeindejugendkapelle Music4LA und 4 weiteren Jugendkapellen in unserer Festhalle und feierten am 30. Mai unsere jährliches Frühlingsfest, das gut besucht war.

Unserem Ehrenmitglied Fridolin Herter konnten wir am 14. Juni mit einem Ständchen zu seinem 80. Geburtstag gratulieren. Beim Jugendvortrag am 07. Juli konnten unsere Jugendlichen mit ihren Instrumenten, von der Blockflöte bis zum Schlagzeug, ihr Erlernen dem Publikum vorführen.



Gruppenbild der Jugendlichen des MV Andelfingen nach dem Jugendvortrag

Im Sommer umrahmten wir die Feste der Musikvereine Binzwangen, Grüningen, Langenenslingen und Erisdorf. Des Weiteren nahmen wir am Umzug beim Kreismusikfest in Unlingen teil. Als Besonderheit durften wir am 20. Juli die kirchliche Trauung und den Sektempfang bei der Hochzeit unserer Musikkameradin Alexandra Schneider mit Dennis Letzgas umrahmen.

Nach der verdienten Sommerpause spielten wir am zweiten Septemberwochenende zum Frühschoppen beim Hoffest der Familie Schaut in Andelfingen. Ende September folgte noch unser schöner Tagesausflug an den Bodensee mit Besuch des Hopfenmuseums in Tettnang und der Winzereigenossenschaft Hagnau.

Nach intensiver Probenarbeit spielten wir am 30. November unser Konzert in der Andelfinger Festhalle unter der Leitung von Eugen



Ehrungen beim Konzert des MV Andelfingen
von links nach rechts: Guido Rieger (1. Vorsitzender), Ronja Rieger, Jana Wild, Annika Dörr, Benedikt Kugler, Alexandra Letzgas, Andrea Neher und Christoph Ziegelbauer (2. Vorsitzender)

Föhr. Alle Konzertbesucher waren voll des Lobes und honorierten unsere Darbietungen mit viel Applaus. Im Rahmen des Jahreskonzertes wurden Ronja Rieger und Jana Wild für 10 Jahre und Annika Dörr, Benedikt Kugler, Alexandra Letzgas sowie Andrea Neher für 20 Jahre aktive Musikertätigkeit ausgezeichnet. Daneben umrahmten wir noch die kirchlichen und weltlichen Feiern im Gemeindeleben Andelfingen.

Vereinsleben im Sportverein Andelfingen

Sportverein Andelfingen im Jahr 2019

Gleich zu Beginn des Jahres ging es beim SV Andelfingen nährisch los. Die junge Männertruppe der Tanzgarde Andelfingen, traf sich mehrmals in der Woche, um den jährlichen Tanz für den Bürgerball einzustudieren. Am Abend des Bürgerballs konnten die Männer einen glamourösen Auftritt bieten und brachten damit das Publikum zum Beben.

Im Bereich der Abteilung Fußball gibt es weiterhin Positives zu berichten. Mit dem neuen Trainer Ralf Binder, dieser inzwischen Trainer beider Mannschaften ist, spielt die Spielgemeinschaft weiterhin im oberen Drittel der Tabelle mit und zeigt sich somit konkurrenzfähig. Der Start in die neue Saison verlief etwas holprig, dennoch konnte sich die SG zur Winterpause hin zunehmend stabilisieren.

Wie jedes Jahr fand zum Ende der Fußballsaison der Saisonabschluss am und im Sportheim in Andelfingen statt. Bei bestem Wetter und leckerem Essen sowie gekühlten Getränken feierte der SVA den Beginn der verdienten Sommerpause sowie das positive Ergebnis der abgelaufenen Saison.

„Ohne Fleiß kein Preis“; das war auch heuer wieder unser ganzjähriges Motto. Neben der Altpapiersammlung im Frühjahr fand auch die Altpapier- und Alteisensammlung im November statt. Ebenso wurde während des gesamten Jahres immer wieder an den Sportanlagen gearbeitet; Randflächen wurden gemäht, Heckschnitt und sonstige Pflegearbeiten standen dort an der Tagesordnung, um nur ein paar Punkte zu nennen.

Festlich geschmückt, war am 1. Mai Tür und Tor unseres Sportheimes offen für alle Freunde, Bekannte, Familien und 1. Maiwanderer. Der SV Andelfingen begrüßte seine Gäste morgens bei einem Weißwurstfrühstück. Zur Mittagszeit füllte sich auch das Zelt nebenan sehr schnell. Mit Kaffee und Kuchen sowie Grillspezialitäten sorgte das Bewirtungsteam den ganzen Tag für Essen und Trinken.

Ein Blick auf den Nachwuchs – am 26.05 veranstaltete der Bewegungskindergarten Andelfingen sein Turnfest. Mit vollem Elan stand eine Abordnung des SVA dem Kindergarten Andelfingen zur Seite und half beim Aufbau und Vorbereiten der Turngeräte für die Kinder, diese nicht lang auf sich warten ließen. Ruck zuck „wuselten“ die sportbegeisterten Kids durch die Halle. Ein vollkommener gelungener Tag für Jung und Alt.

Getreu dem Sprichwort „Kleider machen Leute“ präsentierte der SVA erstmals seine neuen Poloshirts am 1. Mai bei der Hockete im Sportheim. Schlicht und gleichzeitig modern, war die Vorgabe des Designs welches perfekt im ganzen Verein ankam.

Zum Jahresabschluss lässt es sich der Sportverein Andelfingen selbstverständlich nicht nehmen, alle Mitglieder, Freunde, Fans und Gönner zu einer gemeinsamen Weihnachtsfeier im „Roten Haus“ in Andelfingen einzuladen, um in gemütlicher und besinnlicher Weihnachtsatmosphäre das sportliche Vereinsjahr mit all seinen Momenten, Emotionen und Erlebnissen ausklingen zu lassen.

An dieser Stelle vielen Dank an alle Mitglieder, Helfer, Übungsleiter, Trainer und vereinstreuen Mitmenschen, für die Hilfe und Unterstützung. Ohne Euch wäre ein Vereinsleben nicht möglich. Euer Sportverein Andelfingen

Gesangverein „Concordia“ Andelfingen

Beim Chorverbandstag Donau – Bussen, am Sonntag, 10.11.2019 in Schelklingen, wurde Alfons Buck für 60 Jahre Treue zu Lied



Die Geehrten v.l.n.r.: Heidi Vetter und Alfons Buck

und Chor mit der Ehrennadel in Gold und einer Urkunde des Deutschen Chorverbandes ausgezeichnet. Er war 37 Jahre Kassier und 10 Jahre erster Vorsitzender von „Concordia“ Andelfingen. Weiter wurde Heidi Vetter für 40 Jahre Singen im Chor geehrt. Sie erhielt die Ehrennadel in Silber, sowie eine Urkunde.

Heidi Vetter ist zudem seit 40 Jahren Notenwart. Der gemischte Chor „Concordia“ gratuliert den beiden zu Ihren Auszeichnungen.

Dorfgemeinschaft Billafingen

Auch in 2019 war die Dorfgemeinschaft Billafingen wieder aktiv und konnte diverse Veranstaltungen durchführen. Hier ist sicherlich das Woizabierfest hervorzuheben, dass nach mehrjähriger Pause 2019 erstmals wieder stattfand.

Wir haben das Jahr 2019 mit einer gemeinsamen Wanderung „zwischen den Jahren“ rund um Billafingen eingeläutet. Der Abschluss fand dieses Jahr am Jugendraum statt. An dieser Stelle



Nach der Winterwanderung 2019



Woizabierfest 2019

ein Dankeschön an unsere Jugend die sich hervorragend um die Bewirtung gekümmert hat.

Im Juli fand das diesjährige Highlight nämlich das „Woizabierfest“ statt. Nach großem gemeinsamem Engagement mit vielen fleißigen Händen konnte das Fest durchgeführt werden. Das Ganze war eine rundum gemütliche und erfolgreiche Veranstaltung.

Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an Herrn Pfarrer Sanke für die Durchführung des Gottesdienstes, diesmal unter freiem Himmel, und an alle Helfer der Dorfgemeinschaft, ohne die das Ganze nicht möglich gewesen wäre. Im September wurde für die Mitglieder unserer Dorfgemeinschaft ein Ausflug zum



Teufelsbrücke 2019

Campus Galli nach Meßkirch organisiert. Vor Ort gab es eine sehr interessante und unterhaltsame Führung. Nach einer kleinen Stärkung wurde in Inzigkofen gewandert und die dortige Teufelsbrücke, der Amalienfelsen und die neue Hängebrücke besichtigt. Der Ausklang des schönen gemeinsamen Tages fand im Palmengarten in Sigmaringen statt.

Zum Jahreswechsel 2019/2020 ist die inzwischen fast schon traditionelle Wanderung zum Jahresausklang geplant.

Kirchenchor Dürrenwaldstetten-Ittenhausen

Der Kirchenchor Dürrenwaldstetten-Ittenhausen hielt am 9. Februar 2019 die jährliche Generalversammlung im Gasthaus Wiesengrund ab.

Bianca Boßler konnte folgenden Sängerinnen und Sänger ehren: 15 Jahre Maria Gauggel und 20 Jahre Paul Gulde. Eine besondere Urkunde des Cäcilienverbandes der Diözese Rottenburg-Stuttgart über 50 Jahre erhielt Norbert Spoth.



von links nach rechts: Bianca Boßler, Maria Gauggel, Paul Gulde, Norbert Spoth und Pfarrer Sanke

An dieser Stelle sei den 16 Sängerinnen und Sängern für ihr Singen, sich Zeit nehmen und ihr Engagement gedankt.

Ohne Euch wäre es nicht möglich das Jahr durch die Gottesdienste und Beerdigungen mitzugestalten. Dies ist in der heutigen Zeit keine Selbstverständlichkeit mehr.

Trachtenkapelle Egelfingen-Emerfeld Bunter Blasmusikabend der Trachtenkapelle Egelfingen-Emerfeld

Zu Beginn des Abends zeigten die Blockflötenspieler unter der Leitung von Carolin Baier-Schweizer ihr Können.

Mit einem bunten Melodienstrauß, zusammengestellt vom Dirigenten Frank Metzger, aus böhmisch-mährischer Blasmusik, modernen Rhythmen und Solo-Vorträgen, bereitete die Trachtenkapelle Egelfingen-Emerfeld ihren Besuchern einen erlebnisreichen Musikabend.

Bei der Abstimmung belegte das Trompetensolo „Die kleine Bergkirche“, gekonnt vorgetragen von Carolin Baier-Schweizer und Maik Schweizer, den dritten Platz. Auf den zweiten Platz kam der Marsch „Kometenflug“ und zum Siegertitel wurde mit großem Vorsprung die Polka „Ein Junger Egerländer“ gewählt.

Viele Besucher beim Gartenfest und beim Weinfest mit Hammellauf

Die Trachtenkapelle Egelfingen-Emerfeld feierte ihr traditionelles Gartenfest wie gewohnt am zweiten Augustwochenende. Bereits am Sonntag zur Mittagszeit füllte sich bei bestem Gartenfestwetter das Festgelände zusehends. Als dann am frühen Abend Frank Metzger und „Die Jungen Böhmisches“ ihren Auftritt begannen war der gesamte Festplatz brechend voll. Die Musikanten um Frank Metzger sorgten bis spät in den Abend für gute Stimmung bei böhmisch-mährischer Blasmusik vom feinsten. Bei wechselhaftem Wetter am Montag wurde kurzerhand noch ein weiteres

kleines Zelt aufgestellt. So konnte ein rundum gelungenes Gartenfest gefeiert werden.

Auch beim Weinfest mit Hammellauf, das immer am letzten Sonntag im Oktober stattfindet, war die Festhalle während des Hammellaufs bis auf den letzten Platz gefüllt.

Glücklicher Gewinner des Hammels war der kleine Franz Kemper aus Wilflingen.

Trachtenkapelle Egelfingen-Emerfeld belegt beim 6. Deutschen Musikfest in

Osnabrück beim Wettbewerb „Traditionelle Blasmusik“ den sehr guten 3. Platz

Die Trachtenkapelle Egelfingen Emerfeld war auch in diesem Jahr mit dabei und vertrat als einzige Kapelle den Blasmusik-Kreisverband Biberach beim 6. Deutschen Musikfest in Osnabrück. In intensiver Probenarbeit hatten sich die Musiker mit Dirigent Frank Metzger vorbereitet und nahmen die lange Anfahrt von über 8 Stunden in Kauf. Die Trachtenkapelle nahm an dem bundesweiten Wettbewerb „Traditionelle Blasmusik“ teil und stellte sich am Freitagmittag der anerkannten Fachjury. Mit dem Marsch „Kaiserin Sissi“, dem Walzer „Abendgedanken“ und der „Hanna-Polka“ von Ernst Mosch, kamen drei anspruchsvolle Stücke in der Kategorie III (Oberstufe) zum Vortrag.

Gleich danach ging es in die große Sporthalle der Domschule, die als Festarena umgestaltet worden war, um zwei Stunden die beliebte böhmisch-mährische Blasmusik präsentieren zu dürfen. Die vielen anwesenden Musikanten aus ganz Deutschland und Europa stimmten sofort mit ein und sorgten gemeinsam für eine tolle Stimmung.

Gespannt wartete die gesamte Kapelle dann am Sonntagmorgen bei der Gala in der Stadthalle auf die Ergebnisse der ausgetragenen fünf Wettbewerbe. Mit großem Hallo wurde der tolle 3. Platz beim Wettbewerb „Traditionelle Blasmusik“ von den Musikerinnen und Musikern gefeiert, als der Vorsitzende Claus Fritz die Urkunde und den Pokal entgegen nehmen konnte.

Als letzter Höhepunkt am Sonntag folgte der Gesamtchor auf dem Domplatz und der anschließende Festzug. Schirmherr, Bundespräsident Walter Steinmeier, fand dann bei seiner Ansprache an die große Musikerschar die passenden Worte und der Festzug durch die Altstadt konnte bei strahlendem Sonnenschein beginnen. Tausende Besucher hatten sich an den Straßen eingefunden, um die Musiker, auch aus Egelfingen-Emerfeld in ihren schicken Trachten, mit viel Beifall zu begrüßen. Vier schöne und erlebnisreiche Tage in Osnabrück gingen schnell vorbei und waren wiederum ein tolles Erlebnis für alle Musikanten.



Auftritt der Trachtenkapelle Egelfingen-Emerfeld in der Dom-Sporthalle

Sportgemeinschaft Ittenhausen

Ein schönes Rad-Erlebnis zum Start in den Mai. Gelungen war die diesjährige 1. Mai-Aktion der Sportgemeinschaft Ittenhausen. Circa 40 Teilnehmer fanden sich beim Treffpunkt bei der Bruttelhütte ein um gemeinsam mit Fahrrad,

Rennrad, E-Bike, Mountainbike oder Fahrrad mit Anhänger eine Radtour durch die herrliche Landschaft auf der Alb zu erleben. Vorbei an Ohnhülben, Geisingen und Huldstetten konnten die Teilnehmer bei herrlichem Mai-Wetter eine gelungene Ausfahrt genießen. Verdient war danach die Grill-Session, die im Anschluss bei der Bruttelhütte stattfand. Auch der Spielplatz war an diesem Tag heiß begehrt und wurde von den kleinen Gästen vielfach ausprobiert. Eine rundum gelungene Aktion für Groß und Klein, die auch im kommenden Jahr dazu einlädt, gemeinsam eine Unternehmung zu planen und diese beim idyllischen Sport-Spiel- und Wanderrastplatz bei der Bruttelhütte Ittenhausen ausklingen zu lassen.



1. Mai Aktion

Schwäbischer Albverein Ortsgruppe Wilflingen

Anlässlich des traditionellen Lamm-Essens konnten zwei Mitglieder der Ortsgruppe Wilflingen besondere Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft entgegennehmen. Für 50-jährige Mitgliedschaft: Dr. Wilfried Steuer, und für 60-jährige Mitgliedschaft: Karl Späth.

Stellvertretender Gauvorsitzender und Vorsitzender der Ortsgruppe Werner Späth und Gauschriftführer Helmut Emrich überreichten beiden Jubilaren die entsprechende Ehrennadel und die dazugehörige Urkunde. Vorsitzender Werner Späth würdigte Dr. Wilfried Steuer und Karl Späth und hob die jahrzehntelange Unterstützung und Förderung der Ortsgruppe Wilflingen und des Albvereins mit seinen Hauptzielen Natur – Heimat – Wandern

hervor. Mit herzlichen Worten des Dankes überreichte er noch ein kleines Geschenk von der Ortsgruppe. Dr. Steuer wiederum erinnerte in seinen Worten des Dankes an seine lange Verbindung zu Wilflingen und an einige interessante Anekdoten aus dieser Zeit.



Auf dem Foto von links nach rechts: Helmut Emrich, Karl Späth, Dr. Wilfried Steuer, Werner Späth

Kirchenchor Wilflingen

Besondere Ehrungen erhielten Sängerinnen und Sänger des Kirchenchors Wilflingen bei der diesjährigen Generalversammlung. Herr Pfarrer Sanke überreichte die Urkunden des Cäcilienverbandes der Diözese Rottenburg-Stuttgart für 25 Jahre im Dienste der Kirchenmusik an Chorleiterin Birgit Schaut-Schwarz, für 30 Jahre an Werner Späth und für 55 Jahre an Anton Reck. Er erhielt zusätzlich noch den Ehrenbrief des Bischofs. Vorsitzende Marlies Buzengeiger bedankte sich bei den Geehrten mit einem Präsent vom Chor.

Ehrensängerin Hermine Sentenstein wurde nach 64 Jahren mit herzlichen Worten des Dankes für diese lange Zeit aus dem Chor verabschiedet.



Auf dem Foto von links nach rechts: Hermine Sentenstein, Chorleiterin Birgit Schaut-Schwarz, Pfarrer Sanke, Anton Reck, Marlies Buzengeiger, Werner Späth

Gesangverein „Frohsinn“ Wilflingen

Der Gesangverein Wilflingen nutzte seine Adventsfeier am 01.12.2019, um verdiente Sängerinnen und Sänger zu ehren. So wurde für 25 Jahre Singen im Chor unsere Chorleiterin Frau Birgit Schaut-Schwarz mit der Ehrennadel des Chorverbandes Donau Bussen ausgezeichnet. Für 40 Jahre Singen im Chor wurde Herr Hermann Bannwarth mit der silbernen Ehrennadel des Schwäbischen Sängerbundes ausgezeichnet. Für 50 Jahre Singen im Chor wurde Herr Kurt Längst die Goldene Ehrennadel des Deutschen Sängerbundes verliehen. Vom Gesangverein wurde er zum Ehrensänger ernannt. Für 60 Jahre Singen im Chor wurden unsere Ehrensänger und Ehrensängerin, Herr Kurt Buzengeiger, Herr Karl Gühr, Herr Anselm Blumenschein und Frau Irmina Buzengeiger mit der Goldenen Ehrennadel des Deutschen Sängerbundes und Urkunde ausgezeichnet. Der Gesangverein bedankt sich bei den geehrten ganz herzlich.



Ehrung bei der Adventsfeier

Aus unserem Gemeindewald

Herr Förster Johannes Hainzl hat folgenden Bericht über unseren Gemeindewald zusammengestellt:

Nach dem extremen Trockenjahr 2018 und den damit verbundenen Waldschäden bundesweit, erfreut sich der Wald 2019 an einem großen öffentlichen Interesse.

Waldgipfel, Notfallpläne für den Wald und vieles mehr werden anberaunt, um die unübersehbaren Folgen der klimatischen Veränderungen zu diskutieren und Lösungen für die aktuellen Probleme zu finden. Die öffentliche Wahrnehmung dieser Problematik ist sehr wichtig – auch wenn die kritischen Fragen unter Forstleuten nicht neu sind und häufig keine schnellen Lösungen greifbar sind!

Im Langenenslinger Wald sah das vergangene Jahr folgendermaßen aus: Ähnlich wie im Vorjahr bescherten uns mehrere Sturmereignisse im Winter eine ordentliche Menge an Sturmholz. Insgesamt bezifferte sich das zufällig, also unplanmäßig genutzte Holz auf 1.000Fm Sturmholz und 1.160Fm Käferholz. Auf die hohe Aktivität des Borkenkäfers waren wir gefasst und haben die gefährdeten Bestände regelmäßig auf Befehl kontrolliert. Wirtschaftlich bedeutende Borkenkäferarten im Gemeindewald sind der Buchdrucker und der Kupperstecher, die beide hauptsächlich an der Fichte leben. Dennoch gab es immer wieder Situationen, die ein sofortiges Eingreifen unmöglich machten, wie z.B. die Verfügbarkeit von Arbeitskräften oder die Nähe zu landwirtschaftlichen Kulturen, die durch die Holzernte im Sommer beeinträchtigt worden wären. Ich bin froh, dass uns die Situation durch rechtzeitiges Handeln nicht aus dem Ruder gelaufen ist. Auch wenn das Borkenkäfermanagement sehr viel Zeit und Kapazitäten verschlungen hat, konnten wir auch andere Aufgaben in unserem Gemeindewald bearbeiten.

Die Holzernte musste von Jahresbeginn an immer wieder kritisch hinterfragt werden – Grund dafür sind keine waldbaulichen Zweifel, sondern schlicht und ergreifend der schlechte Holzabsatz auf dem Nadelholzmarkt. Die europaweit dramatische Situation (Stürme, Insekten, Trockenheit, ...) beeinflusst auch den bisher sehr guten regionalen Holzmarkt im Bereich Alb-Oberland. Schlussendlich hat sich die Gemeindeverwaltung, nach Rücksprache mit der Forstverwaltung, auf eine Reduktion des Nadelholzeinschlags im Bereich der wertvollen Althölzer entschieden. Diese Verringerung der Erntemengen greift bereits im Jahr 2019, was den ursprünglichen Plan aus finanzieller und natürlicher Sicht durcheinanderbringt. Auch für das neue Jahr wird die Reduktion beibehalten, sofern die Fichten-Preise nicht besser werden. Im Jahr 2019 wurden daher nur etwas mehr als 7.500Fm Holz aus dem Gemeindewald genutzt. Aufgrund dieser Schwierigkeiten im Absatz des Holzes rechnen wir damit, dass aus dem Forstwirtschaftsjahr 2019 keine Gewinne für den Gemeindehaushalt generiert werden können.

Die Arbeit in den Forstkulturen war geprägt von der Trockenheit 2018. So musste ein Drittel der Setzlinge als Nachbesserungen in den Pflanzungen des Vorjahres wiederholt gepflanzt werden – zu viele junge Pflanzen hatten die anhaltende Hitze und Trockenheit nicht überlebt. Aus dieser Erfahrung heraus reduzierten wir auch die Neuanpflanzungen auf das absolut Notwendige (2,1 ha). Insgesamt wurden 4.225 junge Bäume gesetzt. Die Baumarten Bergahorn, Stieleiche, Fichte, Douglasie und Lärche sind hier dominierend.

Seltene Baumarten wie Elsbeere, Kirsche oder die Weißtanne dienen als sinnvolle Anreicherung des Baumartenspektrums in unserem Gemeindewald, werden aber flächenmäßig nie eine große Rolle spielen.

Die Pflege der angelegten Kulturflächen aus den vergangenen Jahren wurde in bewährter Form durch unsere beiden Gemeindeforstwirte bewerkstelligt. Aufgrund der langanhaltenden Arbeiten zur Eindämmung der Borkenkäferkalamität konnten allerdings die Jungbestandspflegearbeiten nicht wie geplant umgesetzt werden. Es mussten Flächen, die zur Pflege anstanden,

auf das Jahr 2020 geschoben werden.

Nachdem die beiden Forstwirte der Gemeinde, Haumeister Ulrich Fischer und Wilhelm Biener in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet wurden, ist unser Forstwirtteam auf zwei Personen geschrumpft. Das neue Team arbeitet motiviert und wie gewohnt sehr gut. Leider konnte eine geplante Neueinstellung eines dritten Forstwirtes nicht realisiert werden. Wir sind weiter auf der Suche nach einem Forstprofi, der gut in unser bestehendes Team passt. Der 2018 beschaffte Waldschlepper hat sich als robuste und sehr geeignete Arbeitshilfe präsentiert. Der Zweck dieser Anschaffung wurde erfüllt.

Wie bei der Gemeinderatssitzung im November 2018 beschlossen, wurde inzwischen das Hüttendach der Pflanzhütte im Gaiern vollständig saniert.



Nach erfolgter Dachsanierung erstrahlt die Waldhütte wieder in neuem Glanz

Das Alt- und Totholzkonzept für den Gemeindewald wurde, wie vereinbart, auf den Weg gebracht. Um die Bevölkerung und den Gemeinderat zu informieren, fand zum Thema „Alt- und Totholzkonzept“ ein kleiner Waldbegang statt. Hierbei wurden die Hintergründe sowie die konkrete Umsetzung in Langenenslingen erläutert.

Mit dem Jahr 2020 wird es Veränderungen in der baden-württembergischen Forststruktur geben. In aller Kürze ein Überblick:

Der Staatswald wird in der Rechtsform einer Anstalt öffentlichen Rechts (AöR) aus der bisherigen Forstverwaltung herausgelöst und zukünftig separat von allen anderen Waldbesitzarten als Eigenbetrieb des Landes bewirtschaftet. Der Bundeswald (z. B. Truppenübungsplätze, ...) bleibt in seiner bisherigen Organisationsstruktur dem Bundesfinanzministerium unterstellt. Alle übrigen Waldbesitzarten finden in der Landesforstverwaltung Baden-Württemberg ihre Anlaufstelle. Die unteren Forstbehörden bleiben weiterhin bei den Landratsämtern angesiedelt. Ansprechpartner und Zuständigkeiten werden sich hier ggf. verändern, das Landratsamt Biberach informiert hierzu detailliert.

Für Langenenslingen gesprochen heißt dies, dass die Privatwälder auf den Gemarkungen Ittenhausen, Dürrenwaldstetten, Friedingen, Emerfeld, und Egelfingen künftig von Herrn René Schmid betreut werden. Die von mir (Johannes Hainzl) betreuten Wälder auf den Gemarkungen Langenenslingen, Billafingen, Andelfingen und Wilflingen und der gesamte Gemeindewald bleiben von Veränderungen unberührt.

Die Gemeinde Langenenslingen hat sich mit ihrer Entscheidung, die forstliche Betreuung durch das Kreisforstamt Biberach und Teile des Holzverkaufs durch die Holzagentur im Landratsamt durchführen zu lassen, deutlich positioniert.

Mein Dank gilt auch in diesem Jahr wieder allen, die sich zum Wohl des Langenenslinger Waldes eingesetzt haben. Sei es durch die direkte Mitarbeit oder aber durch die Schaffung der richtigen Rahmenbedingungen.

Unser gutes Netzwerk aus Gemeindeverwaltung, Mitarbeitern im Wald und auch Bauhof, Unternehmern, Kunden, Lieferanten, Kooperationspartnern und nicht zuletzt auch dem Kreisforstamt motivieren mich täglich, meinen Teil zum Gelingen unserer Arbeit im Gemeindeforstbetrieb Langenenslingen beizutragen.

Einige statistische Zahlen

Die Zahlen in () = Werte von 2018.

46 Baugesuche wurden eingereicht (34). Der Gutachterausschuss, ein von der Gemeinde unabhängiger Schätzungsausschuss fertigte im Jahr 2019 1 Gutachten (0 Gutachten) an.

2019 konnten wir in der Gesamtgemeinde Langenenslingen 30 Bauplätze (7) sowie ein Gewerbegrundstück verkaufen.

Unsere Verschuldung liegt zum Jahresende 2019 bei rd. 121 €/Einwohner. Sie hat sich somit gegenüber dem Vorjahresergebnis um 15 €/Einwohner reduziert.

Bei den Geburten sind es 18 (16) Mädchen und 14 (16) Jungen. Die Einwohnerzahl betrug zum 31.12.2019 – 3.553 EW (3.565 EW).

Einwohnermeldedaten für Jahresbericht 2019

	Geburten	Eheschließungen	Sterbefälle
Langenenslingen	12	9	17
Andelfingen	7	2	8
Billafingen	1	-	1
Dürrenwaldstetten	-	-	1
Egelfingen	1	-	2
Emerfeld	1	-	3
Friedingen	2	1	2
Ittenhausen	2	-	5
Wilflingen	6	5	4
Gesamt	32 (32)	16 (19)	43 (59)

Zusammenfassender Überblick über die Haushaltslage der Gemeinde Langenenslingen

Unser Kämmerer, Herr Mayer, hat folgenden Bericht zur Haushaltssituation unserer Gemeinde für das Jahr 2019 zusammengestellt:

Unser Kämmerer, Herr Mayer, hat folgenden Bericht zur Haushaltssituation unserer Gemeinde für das Jahr 2019 zusammengestellt:

Mit jeder Menge Sorgen und Belastungen ging die deutsche Wirtschaft in das Jahr 2019 und stellte sich deshalb auf unruhigere Zeiten ein. Zwar wurde für 2019 noch ein Wachstum erwartet. Aber konjunkturell sind nach den Worten des Präsidenten des Bundesverbands der deutschen Industrie die besten Zeiten vorbei. Bereits im Sommer 2018 hat sich die Trendwende angebahnt, als der Handelskonflikt mit den USA, die hausgemachten Schwierigkeiten der Autokonzerne und äußere Belastungen, wie der Brexit und die Schuldenpolitik Italiens dem allgemeinen Wirtschaftswachstum den Schwung nahmen. Trotz der erkennbaren Eintrübung der Konjunktur ist die Bundesregierung zu Jahresbeginn 2019 noch von einem Wachstum von 1,8 % ausgegangen. Diese Prognose musste jedoch im Laufe des Jahres mehrmals nach unten korrigiert werden. Zum Jahresende rechnet die Bundesregierung für 2019 nur noch mit einem Wachstum des preisbereinigten Bruttoinlandprodukts von 0,5 %. Für die Kommunen in Baden-Württemberg waren auch im Jahr 2019 die finanziellen Umstände dank hoher Steuereinnahmen und aufgrund der Niedrigzinsen noch relativ gut. Wie aus dem Finanzbericht des Gemeindetags hervorgeht, gilt es weiterhin gezielt in die Infrastruktur zu investieren, wobei es aber einer klaren Priorisierung bedarf, wie die staatlichen Steuereinnahmen verwendet werden sollen. Seit Jahren stimmt der stetig ansteigende Anteil des Sozialhaushalts eher nachdenklich. Deshalb hat Gemeindetagspräsident Kehle nachhaltig darauf hingewiesen, dass der Sozialstaat so zu dimensionieren ist, dass er auch in wirtschaftlich schlechteren Jahren bezahlt werden kann. Insbesondere Bund und Land sind zukünftig gefordert, nicht nur im Rahmen von befristeten Förderprogrammen, wie bspw. durch den Kita- und Integrationspakt, Digitalpakt und dgl. zusätzliche Standards und Anreize zu schaffen, deren Finanzierung später dauerhaft ausschließlich bei den Kommunen verbleibt. Unverändert gilt daher, auch in wirtschaftlich guten Zeiten auf Sicht zu fahren, da es schwierig ist, bei einem Rückgang der Einnahmenseite auch das Ausgabenwachstum zu begrenzen.

Für unsere Gemeinde hat sich im Hinblick auf die Finanzausstattung bereits bei der Aufstellung des Haushaltsplans 2019, wie auch bereits im Rahmen der Finanzplanung vorausgesagt, gezeigt, dass wieder normale Verhältnisse gegeben sind. Im Jahr 2018 musste aufgrund unserem bisher höchsten Steueraufkommen des Jahres 2016 ein dramatischer Rückgang der Finanzmittel mit nahezu 1,2 Mio. € verkraftet werden. Nach den Planzahlen für das Jahr 2019 erhöhten sich nunmehr im Vergleich zum Vorjahr die Steuern und Zuweisungseinnahmen wieder um insgesamt rd. 883.000 €. Ebenso mussten infolge der niedrigeren Steuerkraft um rd. 271.000 € niedrigere Umlagen (Gewerbsteuer-, Finanzausgleichs- und Kreisumlage) geleistet werden. Demnach zeichnete sich bereits bei der Aufstellung des Haushaltsplans 2019 eine Verbesserung der Finanzausstattung von rd. 1,15 Mio. € ab, was nahezu identisch mit dem im Vorjahr entstandenen Rückgang war.

Im Rahmen des Haushaltsvollzugs haben sich die Planzahlen im Hinblick auf die eigene Finanzausstattung nochmals besser entwickelt, als dies zu Jahresbeginn zu erwarten war.

Nach den vorläufigen Abschlusszahlen kann mit einem Einnahmenüberschuss von rd. 2 Mio. € gerechnet werden. Insgesamt erhöhten sich die **Einnahmen des Verwaltungshaushalts** mit einem Volumen von rd. 10,6 Mio. € gegenüber den Planzahlen um rd. 0,75 Mio. €. Diese Zunahme der Einnahmen war vor

allem auf Zuwächse bei den Steuereinnahmen zurückzuführen. So ergaben sich bei der Gewerbesteuer mit einem gesamten Aufkommen von 1,92 Mio. € gegenüber den Planzahlen Mehreinnahmen von rd. 900.000 €. Auch beim Gemeindeanteil bei der Umsatzsteuer ergaben sich zusätzliche Mehreinnahmen von rd. 31.500 €. Belastend war im Jahr 2019, dass beim Gemeinewald infolge der dramatischen Preiseinbrüche am Holzmarkt bestenfalls ein voller Kostenausgleich erreicht werden kann. Nach den Planzahlen ist man noch von einem Jahresüberschuss von 123.000 € ausgegangen.

Aufgrund des Preisverfalls wurde der reguläre Einschlag von frischem Fichtenholz um rd. 2.500 Fm reduziert. Auch in unserer Gemeinde sind rd. 2.200 Fm Sturm- und Käferholz außerplanmäßig angefallen, wobei die Aufarbeitung dieser Holzmenge grundsätzlich auch mit höheren Aufarbeitungskosten verbunden ist. Aufgrund dieser negativen Vorgaben ist es erfreulich, wenn beim Gemeinewald im Jahr 2019 zumindest ein Fehlbetrag verhindert werden kann. Positiv war wiederum bei den Ausgaben, dass bis auf die höhere Gewerbesteuerumlage sowie höheren Beschaffungskosten von Ausrüstungsgegenständen für die Feuerwehr, für Kinderspielplätze und für die Wasserversorgung sowie zusätzlichen Unterhaltungskosten bei der Ortskanalisation nahezu alle Ausgabenansätze eingehalten bzw. in Einzelfällen sogar unterschritten werden konnten. Durch die Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer von rd. 900.000 € muss eine um rd. 180.000 € höhere Gewerbesteuerumlage abgeführt werden, die Abrechnung dieser Umlagezahlung erfolgt aber erst im 1. Quartal 2020, wobei dann eine Nachzahlung mit rd. 90.000 € zu leisten ist. Durch die nach den vorläufigen Abschlusszahlen um rd. 750.000 € höhere Zuführungsrate, welche die Eigenmittel bzw. den Überschuss des laufenden Haushaltsjahres darstellt, musste unsere Gemeinde auch im Jahr 2019 keine neue Fremdverschuldung eingehen. Nach Abzug der ordentlichen Darlehenstilgungen reduzierte sich die Verschuldung um nochmals 15 €/Einwohner. Mit einer Pro-Kopf-Verschuldung zum Jahresende 2019 von 121 € wird der Landesdurchschnitt von derzeit 624 € deutlich unterschritten.

Der **Vermögenshaushalt 2019** mit dem bisher höchsten Investitionsvolumen von nahezu 4,4 Mio. € umfasste anteilige Tiefbaumaßnahmen mit rd. 3,275 Mio. € (Kostenanteil 76 %) sowie Hochbaumaßnahmen mit 518.000 € (Kostenanteil 12 %) und Maßnahmen für den Vermögenserwerb mit 539.000 € (Kostenanteil 12 %). Die umfangreichste Tiefbaumaßnahme war hierbei die Erschließung des 1. Teilabschnitts des neuen Baugebiets „Stucken“ in Langenenslingen mit Gesamtkosten von rd. 2,3 Mio. €. Hierbei waren nochmals anteilige Kosten mit 436.000 € für die Neuverlegung eines Regenwassersammlers bis zum Holzbach einschließlich Regenrückhaltebecken enthalten. Mit den bereits im Jahr 2018 bereitgestellten Haushaltsmitteln von rd. 1,5 Mio. € beträgt somit der gesamte Finanzierungsaufwand für diese umfangreiche Erschließungsmaßnahme insgesamt 3,8 Mio. €. Bei den Gesamtkosten sind auch anteilige Erschließungsarbeiten für den 1. Teilbereich des Gewerbegebiets „L277/Wilflinger Straße“ enthalten. Für die Anbindung des neuen Baugebiets war es zusätzlich notwendig, an der L 277 eine Abbiegespur anzubringen. Auch diese Kosten sind bei der Gesamtmaßnahme berücksichtigt. Ebenso im Erschließungsbereich wurden Finanzierungsmittel mit 206.000 € für die Erschließung des Gewerbegebiets „Altheimer Straße“ im Ortsteil Andelfingen sowie im Ortsteil Egelfingen für die Erweiterung der Erschließung des Kurz-Geländ-Weges mit 170.000 € bereitgestellt. Auch diese beiden Maßnahmen wurden im Jahr 2019 vollständig ausgeführt.

Im Haushaltsjahr 2019 wurden ebenso Belagsarbeiten bei den GV-Straßen und Feldwegen ausgeführt. Für die Neuaufbringung von Bitumenbelägen stellte der Investitionshaushalt gesamte Finanzierungsmittel mit rd. 190.000 € bereit. Für den weiteren Ausbau der Breitbandversorgung in den Ortsteilen Langenenslingen, Andelfingen und Wilflingen, der größtenteils im Zusammenhang

mit der Gaserschließung erfolgt, mussten für die Mitverlegung der erforderlichen Leerrohre nochmals Finanzierungsmittel in Höhe von 345.000 € veranschlagt werden. Um den vorgesehenen Erwerb von Baugelände sowie von sonstigen Grundstücken vornehmen zu können, war ein Ausgabenansatz mit 340.000 € im Investitionsplan berücksichtigt.

Die **Hochbaumaßnahmen** umfassten einen Anteil mit rd. 12 % des Investitionshaushalts. Größtes Vorhaben war hierbei der Neubau einer Kinderkrippe beim Kindergarten Langenenslingen für zwei Krippengruppen. Hierfür wurden Haushaltsmittel mit 460.000 € bereitgestellt.

Wie seit vielen Jahren ist zum Investitionshaushalt 2019 positiv anzuführen, dass es mit Hilfe der zusätzlichen Einnahmen möglich war, für alle veranschlagten Maßnahmen die Finanzierung nachzuweisen, so dass nicht durch einen Nachtragsplan das Investitionsvolumen vermindert werden musste. Nachdem auch wir, wie alle Kommunen in Baden-Württemberg, spätestens zum Jahreswechsel 2019/2020 von der Kameralistik auf das Neue Kommunale Haushalts- und Rechnungswesen (Doppik) umstellen müssen, können zum Jahresende keine Haushaltsausgabenreste für einzelne, bereits begonnene, Vorhaben zum Übertrag der restlichen Finanzierungsmittel auf das neue Haushaltsjahr gebildet werden. Deshalb war es besonders wichtig, dass die laufenden und neuen Investitionsvorhaben zügig umgesetzt wurden. Bis auf die Fertigstellung des Straßenbaus für das Baugebiet „Stucken“ in Langenenslingen wurden nahezu alle Vorhaben des Investitionsplans realisiert. Ebenso wurden die für laufende Einzelvorhaben im Jahr 2018 mit 2,7 Mio. € gebildeten Haushaltsausgabenreste vollständig in 2019 ausgeführt. Somit überrascht es nicht, dass im Jahr 2019 kassenwirksam Investitionsausgaben mit rd. 5,3 Mio. €, was einen neuen Rekordwert darstellt, angefallen sind. Da zudem im Jahr 2020 der Investitionsplan erneut ein Volumen von rd. 5 Mio. € aufweist, ergeben sich Investitionsausgaben innerhalb von zwei Jahren von mehr als 10 Mio. €. Zur Finanzierung des Investitionshaushalts 2019 mit einem Volumen von 4,4 Mio. € war eine Rücklagenentnahme mit rd. 1,5 Mio. € vorgesehen. Durch die zusätzlichen Einnahmen und durch den zusätzlichen Verkauf von Bauplätzen konnte auf eine Entnahme vollständig verzichtet werden. Auf der Grundlage der vorläufigen Abschlusszahlen ist davon auszugehen, dass zum Zeitpunkt der Umstellung auf das Neue Kommunale Haushalts- und Rechnungswesen (Jahresbeginn 2020) der Zahlungsmittelbestand in Form der liquiden Eigenmittel vorauss. rd. 6,3 Mio. € beträgt, so dass damit für die anstehenden Investitionsvorhaben entsprechende Finanzierungsmittel zur Verfügung stehen.

Zusammenfassend können wir beim Rückblick auf das Jahr 2019 und bei Einbeziehung der Planzahlen für 2020 festhalten, dass wir wiederum enorme Schritte zum Erhalt und Verbesserung der Infrastruktur gemacht und angestoßen haben. Mit gesamten Investitionsausgaben von mehr als 10 Mio. € innerhalb von zwei Jahren werden wichtige Zukunftsinvestitionen auf den Weg gebracht. Obwohl sich im Vergleich zu manch anderen Kommunen in unserer Gemeinde die Finanzsituation solide darstellt, müssen wir weiterhin die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen genau im Auge behalten, um bei drohenden Einnahmefällen rechtzeitig entgegensteuern zu können. Aufgrund der immer umfangreicheren Wünsche und Forderungen, speziell im Bereich der freiwilligen Aufgaben, gilt auch zukünftig verstärkt, dass sowohl Gemeinderat als auch Verwaltung entsprechende Prioritäten setzen müssen. Nur unter Beibehaltung einer geordneten Haushaltspolitik kann dauerhaft die kontinuierliche Weiterentwicklung unserer Gemeinde garantiert werden.

„Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, verehrte ehemalige Langenenslinger Mitbürgerinnen und Mitbürger in der Ferne aus all unseren Ortsteilen,

den Jahresrückblick auf das vergangene Jahr 2019 möchte ich nun beenden. Durch eine harmonische Zusammenarbeit konnten wir wieder ein sehr umfangreiches Aufgabenpensum innerhalb unserer Gemeinde erledigen. So konnte wiederum ein sehr umfangreiches Investitionspaket, welches sicherlich nicht vielen Gemeinden in unserer Struktur und Größe absolvieren, erledigt werden. Nur durch geschickte Kombinationen von verschiedenen Maßnahmen und auch die Bindung zum Gesamtpaket sowie das überdurchschnittliche Engagement meiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie der vielen zusätzlichen fleißigen Hände haben dazu geführt, dass vielen Maßnahmen zügig und wirtschaftlich umgesetzt werden konnten. Über dieses gute Miteinander bin ich persönlich sehr froh und dankbar. Durch die stetig steigenden Anforderungen an die Städte und Gemeinden und das wachsende Anspruchsdenken der Bevölkerung sind Tag für Tag innerhalb der Gemeinde neue und zum Teil sehr umfangreiche Aufgaben abzarbeiten. Bei unserer Gemeinde mit ihren neun Ortsteilen müssen die zahlreichen zur Umsetzung anstehenden Maßnahmen Jahr für Jahr neu bewertet und unter dem Aspekt der Gesamtgemeinde priorisiert und eingetaktet werden. Darüber hinaus hielt uns das vergangene Jahr auch die eine oder andere Überraschung hinsichtlich ungeplanter und zum Teil auch unaufschiebbarer Maßnahmen bereit. Daher ist es auch für die kommende Jahre angezeigt, im Rahmen der jeweiligen Haushaltsplanberatungen die drängendsten Maßnahmen zu berücksichtigen und auch gegebenenfalls angemeldete Wünsche zu verschieben oder gar zu streichen. Nicht zuletzt auch in finanzieller Hinsicht ist eine Umsetzung sämtlicher Wünsche in den kommenden Jahren in vollem Umfang nicht möglich. In bewährter Manier wird sich der Gemeinderat und die Verwaltung auch in Zukunft bemühen, die wichtigsten und dringendsten Maßnahmen in unseren neun Ortsteilen entsprechend zeitnah umzusetzen. Von der Bürgerschaft wird erwartet, dass sich die Gemeinde, allen voran die Verwaltung und der Gemeinderat um die vielschichtigen Problemen und Herausforderungen und deren Lösung bemühen. Aufgrund der gesellschaftlichen Entwicklung und den stets höheren Ansprüchen werden die Problemstellungen innerhalb einer ländlich geprägten Flächengemeinde, wie der unseren, auch in Zukunft nicht einfacher werden. Daneben werden immer weitere Zuständigkeiten von Bundes- oder Landesebene auf die kommunale Ebene verlagert, ohne dafür eine entsprechend adäquate finanzielle Ausstattung zur Umsetzung der Themen zu erhalten. Aufgrund dieser nicht zufriedenstellenden Entwicklung wird sich sowohl der Gemeinderat als auch die Verwaltung in Zukunft verstärkt damit beschäftigen, ob innerhalb der Gesamtgemeinde weitere zusätzliche freiwillige Leistungen geschaffen und somit auch finanziert werden können.

Somit ist auch für die Zukunft ein konstruktives und zielorientiertes Zusammenwirken aller Akteure in unserer Gemeinde wichtig, um bei der Vielschichtigkeit der Themen tragfähige Kompromisse in Bezug auf die Gesamtgemeinde zu finden. Dies hat unsere Gemeinde bisher ausgezeichnet und so konnten auch im zurückliegenden Jahr 2019 wieder wichtige Meilensteine für eine weitere gedeihliche Entwicklung unserer Gemeinde gesetzt werden.

Sie liebe Leserinnen und Leser konnte diesem Jahresrückblick entnehmen, dass insbesondere im Investitionsbereich und im Bereich der Vereine wieder einiges umgesetzt wurde und die Aussage, dass viel Maßnahmen realisiert werden, mit habhaften Tatsachen belegt werden kann. Naturgemäß kann in diesem Jahresbericht nicht auf alle durchgeführten Maßnahmen innerhalb der Gesamtgemeinde eingegangen werden.

Insbesondere im Bereich der Unterhaltung der Straßen und kommunalen Gebäude wurde ebenfalls wieder viel investiert. Sowohl der Gemeinderat als auch die Verwaltung sind stets bemüht, die bestmögliche Lösung im Hinblick auf die Gesamtgemeinde zu erreichen. Sie können davon ausgehen, dass dies auch in Zukunft der Maßstab des Denkens und Handelns sein wird. Auch meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter berücksichtigen dies in ihren jeweiligen Bereichen und geben täglich ihr Bestes, um Sie als Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde bei Ihren Anliegen zu unterstützen.

Aufgrund der gesellschaftlichen Entwicklung ist davon auszugehen, dass die Problemstellungen und Herausforderungen in der Zukunft sicherlich nicht kleiner und einfacher werden. Und somit ist es insbesondere für eine weitere positive Entwicklung unserer Gemeinde von entscheidender Bedeutung, dass wir alle an einem Strang ziehen und uns in einem gemeinsamen Miteinander um tragfähige Lösungen bemühen.

Über Jahrzehnte hinweg hat unsere Gemeinde ausgezeichnet, dass die gewählte Vertreterinnen und Vertreter des Gemeinderats, die Ortsvorsteherin und die Ortsvorsteher, die Mitglieder der Ortschaftsräte und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den verschiedenen Bereichen stets in einem vertrauensvollen und zielorientierten Miteinander die verschiedensten Themen bearbeitet haben. Ich bin daher sehr froh, dass im Rahmen der Kommunalwahl im zurückliegenden Jahr wieder alle Gremien besetzt werden konnten. In der heutigen Zeit ist es sicherlich nicht mehr selbstverständlich, dass Mitbürgerinnen und Mitbürger ihre Freizeit einbringen, um sich in kommunalen Gremien zu engagieren. Nur durch diesen engagierten Einsatz kann eine Gemeinde stets weiterentwickelt werden. Nachdem einige Monate seit der Kommunalwahl vergangen sind, haben sich die neu strukturierten Gremien eingearbeitet und das positive Zusammenwirken innerhalb unserer Gemeinde kann aus heutiger Sicht nahtlos weitergeführt werden. Ich hoffe und wünsche mir, dass die neu gewählten Mitglieder in den einzelnen Gremien Freude an der Mitarbeit an der Entwicklung unserer Gemeinde haben und ihre Entscheidung, sich für die Übernahme eines verantwortungsvollen Ehrenamtes zu bewerben, bisher nicht bereut haben.

Ich möchte Sie als Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde bitten, auch zukünftig bei der Bewertung kommunaler Entscheidungen innerhalb unserer Gemeinde stets den Maßstab der Gesamtgemeinde anzulegen. Dies ist auch die Grundlage, auf der die gewählten Vertreterinnen und Vertreter im Gemeinderat aus all unseren neun Ortsteilen stets entscheiden müssen. Es ist sicherlich legitim und auch normal, dass Einzelpersonen mit einer demokratischen Entscheidung des Gemeinderats nicht zu 100 % einverstanden sind. Dennoch gebührt es der Respekt gegenüber anderen Personen, dies dann in einer sachlichen und wenn möglich emotionslosen Diskussion zu erörtern und im besten Fall zu einem Kompromiss zu bringen oder die Entscheidung zu akzeptieren. Aus meiner Sicht ist es von elementarer Bedeutung, dass bei schwierigen Themen und bei aller Diskrepanz zwingend eine höfliche Form der Diskussion gewahrt wird. Ich möchte dieses Thema auch ganz bewusst im Rahmen des diesjährigen Jahresrückblickes ansprechen, da es im vergangenen Jahr auch Situationen gab, in denen sicherlich der ein oder andere Vertreter

des Gemeinderats, aber auch ich als Bürgermeister in unsachlicher Art und Weise und auch im Persönlichen angegangen wurde. Die gesellschaftliche Entwicklung trägt sicherlich auch dazu bei, dass in der heutigen Zeit Einzelinteressen über die Interessen der Gesamtgemeinde gestellt werden. Die von Ihnen gewählten Vertreterinnen und Vertreter unseres Gemeinderats, der Ortschaftsräte sowie die Ortsvorsteherin und die Ortsvorsteher verbringen jährlich viele Stunden im Rahmen ihrer ehrenamtlicher Tätigkeit, um die verschiedenen Problemstellungen unserer Gemeinde zu diskutieren und zu beraten. Dies kann auch in der heutigen Zeit nicht als Selbstverständlichkeit angesehen werden und daher ist mein Appell an Sie hinsichtlich einer fairen und objektiven Diskussion der Problemstellungen sicherlich berechtigt. In der Vergangenheit wurde diesbezüglich stets ein faires und zielorientiertes Miteinander gepflegt, in dem alle Sichtweisen innerhalb eines Entscheidungsprozesses miteinbezogen wurden. In diesem Zusammenhang lade ich Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger daher recht herzlich ein, auch im kommenden Jahr an einer weiteren gedeihlichen Entwicklung unserer Gemeinde mitzuarbeiten. Nur durch ein gutes Miteinander und mit einer entsprechenden Zuversicht und dem nötigen Gottvertrauen können wir ohne Angst in die Zukunft blicken und die anstehenden Aufgaben und Herausforderungen angehen.

Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger können versichert sein, dass wir auch in Zukunft ein offenes Ohr für Ihre Belange in all unseren Ortsteilen haben werden. Daher wird es auch in Zukunft unser Ziel sein, wie in der Vergangenheit alle Ortsteile gleichermaßen zu berücksichtigen, um den Frieden in unserer Gesamtgemeinde zu wahren.

Um als Bürgermeister die vielfältigen und vielschichtigen Aufgaben und Themen innerhalb einer Gemeinde erledigen zu können, bin ich täglich auf die Hilfe vieler fleißiger Hände, welche oft auch im Hintergrund tätig sind, angewiesen. Ich möchte daher die Gelegenheit des diesjährigen Jahresrückblicks wiederum nutzen, um mich bei all diesen Helfern zu bedanken. Seien es meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde in den verschiedenen Bereichen, aber auch die stillen Helfer, welche sich nicht in den Vordergrund drängen. Insbesondere bei den vielen ehrenamtlich Tätigen in unserer Gemeinde, welche ohne eine große Vergütung viele unbezahlbare Dienste übernehmen, sei herzlich gedankt. Ihnen allen, die sie in irgendeiner Form für unsere Gemeinde tätig waren, darf ich mich mit einem herzlichen Vergelt's Gott für das Geleistete im zurückliegenden Jahr bedanken.

Auch für das zu Ende gegangene Jahr 2019 gilt wiederum mein besonderer Dank unseren Gewerbebetrieben und allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die durch die Bereitstellung von Arbeitsplätzen und ihren finanziellen Beitrag an die Gemeinde oder durch sonstige Mithilfe und Spenden die vorgenannten Dinge überhaupt erst ermöglicht haben. Mit ist auch bewusst, dass aufgrund unserer gesellschaftlichen Struktur und in Teilen auch aufgrund der konjunkturellen Entwicklung die finanziellen Möglichkeiten und Spielräume in manchen Haushalten eingeschränkt sind. Daher bin ich besonders dankbar dafür, dass unsere Bürgerinnen und Bürger auch im Jahr 2019 bereit waren, ihren finanziellen Beitrag zu leisten. Des Weiteren darf ich mich auch ausdrücklich bei all denjenigen bedanken, welche durch die verschiedensten Formen von Eigenleistungen ihre Arbeitskraft zum Wohle unserer Gemeinde eingebracht haben. Nur durch ein derartiges Engagement konnten und können wichtige Maßnahmen erst umgesetzt werden. Daher wird es auch für die Zukunft wichtig sein, Bürgerinnen und Bürger zu motivieren, um in Form von Eigenleistungen an der Umsetzung besonderer Projekte mitzuwirken.

Ein weiterer Dank möchte ich auch wieder den vielen verschiedenen Behörden, die uns 2019 wie auch bereits in den Vorjahren, bei unseren Vorhaben unterstützt haben, aussprechen. So danke ich besonders dem Regierungspräsidium Tübingen mit dem Regierungspräsidenten Herrn Klaus Tappeser und allen für uns dort zuständigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Ich danke auch unserem Landrat Dr. Heiko Schmid und dem Ersten Landesbeamten Herrn Walter Holderried sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Landratsamt sowie den angegliederten Behörden für die stets gute und zielorientierte Zusammenarbeit. Unseren Abgeordneten im Bundestag und insbesondere unserem Landtagsabgeordneten der CDU Herrn Thomas Dörflinger möchte ich ebenfalls für die Unterstützung in den verschiedenen Bereichen danken.

Auch den Spenderinnen und Spendern, die der Gemeinde im vergangenen Jahr eine Geld- oder Sachspende übergeben haben, die wir für verschiedenste Einrichtungen der Gemeinde verwenden durften, sei herzlich gedankt. Auch im zurückliegenden Jahr fanden weitere Grabungen im Hinblick auf besonderen archäologischen Funden innerhalb unseres Gemeindegebietes statt. In diesem Zusammenhang darf ich einen besonderen Dank Herrn Professor Dr. Dirk Krausse, Dr. Leif Hansen, Dr. Roberto Tarpini sowie den weiteren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Landesamts für Denkmalpflege aussprechen. In einer hervorragenden Zusammenarbeit mit den Mitgliedern des Verein ALB-HAT und der beteiligten Fachfirmen konnte auch ein kleiner Mauerabschnitt auf der Alten Burg rekonstruiert werden.

In diesem Zusammenhang darf ich mich auch beim Land Baden-Württemberg, beim Bund sowie beim Landratsamt Biberach für die gewährten Zuschüsse und Forderungen bedanken. Auch im zurückliegenden Jahr 2019 hatten wir wieder eine gute und vertrauensvollen Zusammenarbeit mit der Polizei und dem Deutschen Roten Kreuz. Auch diesen beiden Institutionen sei recht herzlich gedankt.

Auf Gemeindeebene möchte ich mich bei allen Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden für ihren Einsatz im vergangenen Jahr zum Wohle all unserer Bürgerinnen und Bürger bedanken. Ein besonderer Dank gilt in diesem Zusammenhang dem Gesamtkommandanten Andreas Holstein und dessen Stellvertreter Thorsten Miller sowie den einzelnen Abteilungskommandanten für die Gesamtkoordination des Feuerwehrwesens innerhalb unserer Gemeinde. Ein weiteres herzliches Dankeschön gilt allen Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden für die selbstverständliche Einsatzbereitschaft zu jeder Tages- und Nachtzeit. Ebenso danken möchte ich den Ausbildern und den Verantwortlichen der Jugendfeuerwehr für diese wertvolle Jugendarbeit zum Wohle all unserer Feuerwehrabteilungen.

Auch im Jahr 2019 gab es wiederum viele Vereinsveranstaltungen innerhalb unserer Gemeinde. Diesen Veranstaltungen tragen wesentlich zur Attraktivität einer Gemeinde bei. Daher darf ich mich bei allen Vereinsvorständen und denjenigen bedanken, die in unseren Vereinen Verantwortung übernehmen und zu einem vielfältigen und bunten Miteinander innerhalb unserer Gemeinde beigetragen haben. Ich darf mich auch bei allen Vereinsmitgliedern bedanken, welche ihre Freizeit zum Wohle der Vereine und schlussendlich auch zum Wohle der Gemeinde einbringen.

Zwischen der kirchlichen Gemeinde sowie der bürgerlichen Gemeinde gibt es traditionsgemäß vielfältige Verflechtungen und daraus auch resultierend gemeinsame Aufgaben. Durch ein freundschaftliches Miteinander zwischen Kirchengemeinde und

bürgerlicher Gemeinde konnten und können die verschiedenen Maßnahmen zielorientiert umgesetzt werden. Ich bin daher zu versichtlich, dass dies auch in der Zukunft so bleiben wird. Ein herzliches Vergelt's Gott für diese angenehme Zusammenarbeit sei daher an die Herren Pfarrer Klaus Sanke, Dr. Dietmar Rollny, an Herrn Diakon Klaus-Jürgen Kauß sowie an alle Kirchengemeinderäte gerichtet. Für die evangelische Kirchengemeinde möchte ich mich auch bei Pfarrerin Gudrun Berner für die angenehme Zusammenarbeit im zurückliegenden Jahr recht herzlich bedanken.

Im Bereich des Schulwesens danke ich Herrn Rektor Matthias Zieger und allen Lehrkräften unserer Grundschule, allen meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Verwaltung, den Mitarbeitern des Bauhofs, unserem Förster Johannes Hainzl, allen Waldarbeitern, den Kindergartenleiterinnen Frau Karin Reck und Frau Anja Eisele mit ihren Mitarbeiterinnen unseren Kindergärten, allen Reinigungskräften, Hausmeistern, Amtsbotinnen und Amtsboten, Backfrauen und alle denjenigen, die in den sonstigen Bereichen für unsere Gemeinde tätig waren.

Beenden möchte ich diesen Jahresrückblick auf das wiederum ereignisreiche und erfolgreiche Jahr 2019 mit großer Dankbarkeit. Die Finanzen der Gemeinde sind nach wie vor geordnet, sodass wir mit einem gewissen Rückhalt und einer gewissen Sicherheit die Zukunft planen können. Nichts desto trotz, sind wir auch im Jahr 2020 wiederum bestrebt, zusätzliche Fördermittel zu erhalten, um die im Haushaltsplan 2020 eingeplanten Investitionen in diesem Umfang umsetzen zu können. Des Weiteren hoffen wir auch, dass unsere Gewerbetriebe in der Gesamtgemeinde auch im neuen Jahr gut ausgelastet sind, damit die Arbeitsplätze in unserer Gemeinde erhalten bleiben und gegebenenfalls in der Zukunft weitere geschaffen werden können.

Abschließend möchte ich Sie liebe Bürgerinnen und Bürger nochmals ermuntern, auch im neuen Jahr mitzuarbeiten, dass es Ihnen allen und unserer Gemeinde auch weiterhin gut geht. Jeder von Ihnen ist wichtig, denn jeder kann seinen (wenn auch kleinen) Beitrag leisten. Arbeiten Sie mit, denn die Zusammenarbeit ist die schönste Form der Arbeit. In diesem Sinne möchte ich nun meinen Rückblick auf das Jahr 2019 beenden. Gehen wir nun mit dem notwendigen Mut, einem gewissen Maß an Zuversicht und dem nötigen Gott Vertrauen in das bereits begonnene Jahr 2020.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen alle nochmals ein erfolgreiches und gesundes Jahr 2020. Allen Kranken in unserer Gemeinde wünsche ich baldige Genesung. Möge auch weiterhin der Friede in unserer Gemeinde gegeben sein.

Ihr



Andreas Schneider

Im Jahr 2020 werden in unserer Gemeinde wieder vielfältige Veranstaltungen unserer Vereine durchgeführt. Diese können Sie aus nachstehendem Veranstaltungskalender ansehen. Namens der Vereine darf ich Sie zu diesen Veranstaltungen herzlich einladen

VERANSTALTUNGSKALENDER 2020

Januar

- 02. Rosenkranzgruppe, Kaffee für Kirchenbesucher Bürgersaal „Alte Schule“
- 04. Musikverein Wilflingen e. V., Mitgliederversammlung Schützenhaus Wilflingen
- 05. Förderverein MV Andelfingen e. V., FDA-Party, Turn- und Festhalle Andelfingen
- 05./06. Seelsorgeeinheit Langenenslingen, Sternsinger-Aktion
- 26. Seelsorgeeinheit Langenenslingen, Patrozinium St. Anastasius Iftenhausen

Februar

- 01./02. SV Langenenslingen 1949 e. V., Abtl. Fußball, Jugendhallenturnier, Turn- und Festhalle Langenenslingen
- 02. Seelsorgeeinheit Langenenslingen, Patrozinium St. Blasius Friedingen
- 08. VHS Langenenslingen 10:00 - 16:00 Uhr, Selbstverteidigungskurs Frauen, Turn- und Festhalle Langenenslingen, nur Bühne
- 15. Biberzunft Andelfingen e. V., Bürgerball, Turn- und Festhalle Andelfingen
- 18. Grundschule Langenenslingen, Schulanmeldung, Grundschule Langenenslingen
- 20. Biberzunft Andelfingen e. V., Hemadglonkerumzug, -Ball mit Narrenbaumstellen Turn- und Festhalle Andelfingen
- 20. Narrenverein Langenenslingen e. V., Narrenbaumstellen Rathausplatz
- 20. Narrenverein Langenenslingen e. V., Kinderball, Turn- und Festhalle Langenenslingen Narrenbaumstellen, Rathausplatz Langenenslingen, Hemadglonkerball, Turn- und Festhalle Langenenslingen
- 21. Narrenverein Langenenslingen e. V., 22. Langenenslinger Nachtumzug
- 22. Trachtenkapelle Egelfingen-Emerfeld e.V., Bürgerball, Gemeindehalle Egelfingen
- 22. Schützenverein Wilflingen, Vereinsball Schützenhaus Wilflingen
- 23. Narrenverein Langenenslingen e. V., Bürgerball, Turn- und Festhalle Langenenslingen
- 23. Förderverein des MV Friedingen, Kinderball, Gemeindehalle Friedingen
- 24. Förderverein des MV Friedingen, Bürgerball, Gemeindehalle Friedingen
- 24. Trachtenkapelle Egelfingen-Emerfeld e. V., Jahrmarkt, Gemeindehalle Egelfingen
- 25. Trachtenkapelle Egelfingen-Emerfeld e. V., Kinderfasnet Gemeindehalle Egelfingen
- 25. Biberzunft Andelfingen e. V., Kinderball, Turn- und Festhalle Andelfingen
- 25. Musikverein Wilflingen e. V., Kinderball, Gasthof zum Löwen
- 25. Narrenverein Langenenslingen e. V., Narrenbaumfällen Rathausplatz Langenenslingen

März

- 02. Voba-Raiba Altheim Mitgliederversammlung, Turn- und Festhalle Andelfingen
- 06. Seelsorgeeinheit Langenenslingen, Weltgebetstag der Frauen
- 16. Voba-Raiba Lglg Mitgliederversammlung, Turn- und Festhalle Langenenslingen
- 21. Krabbelgruppe Langenenslingen, Kinderkleiderbasar Turn- und Festhalle Langenenslingen
- 21./22. Kath. Kirchengemeinde Pfarrer Sanke, Kirchengemeinderatswahl Bürgersaal „Alte Schule“ Langenenslingen
- 28. Trachtenkapelle Egelfingen-Emerfeld e.V., Blasmusikabend Gemeindehalle Egelfingen
- 28. Kindergarten Langenenslingen, Kindertheater, Turn- und Festhalle Langenenslingen

April

- 03. Seelsorgeeinheit Langenenslingen, Jugendkreuzweg
- 04. Musikverein Wilflingen e. V., Konzert, Turn- und Festhalle Andelfingen
- 04. Freiw. Feuerwehr, Abteilung Egelfingen, Feuerwehrvergleichskampf Gemeindehalle Egelfingen
- 13. Seelsorgeeinheit Langenenslingen, Erstkommunionfeier Friedingen/Dürrenwaldstetten
- 19. Seelsorgeeinheit Langenenslingen, Erstkommunion in Langenenslingen
- 24. Seelsorgeeinheit Langenenslingen, Konstituierende Sitzung KGR
- 25. Gemeinde Langenenslingen, Krämermarkt mit Flohmarkt, Rathausplatz Langenenslingen
- 25. Freiwillige Feuerwehr, Kleidersammlung Emerfeld, Egelfingen, Billafingen
- 26. Seelsorgeeinheit Langenenslingen, Erstkommunion in Andelfingen
- 30. KJG Langenenslingen e. V., Maibaumstellen Rathausplatz

Mai

- 09. Seelsorgeeinheit Langenenslingen, Tag der neuen Kirchengemeinderäte
- 16. Seelsorgeeinheit Langenenslingen, Patrozinium St. Johannes Nepomuk Wilflingen
- 17. Seelsorgeeinheit Langenenslingen, Patrozinium St. Pankratius Emerfeld
- 17. FFW Langenenslingen, Abteilung Billafingen, Feuerwehrhockete Gemeindehalle Billafingen
- 18. Seelsorgeeinheit Langenenslingen, Öschprozession in Wilflingen
- 20. Seelsorgeeinheit Langenenslingen, Öschprozession in Billafingen
- 20. Musikverein Andelfingen e. V., Jugendkapellentreffen, Turn- und Festhalle Andelfingen
- 21. Seelsorgeeinheit Langenenslingen, Öschprozession in den anderen Gemeinden (außer Billafingen und Wilflingen)
- 21. Musikverein Andelfingen e. V., Frühlingfest, Turn- und Festhalle Andelfingen
- 21. Motorradclub Langenenslingen e. V., Open House in und am Clubhaus
- 23. Motorradclub Langenenslingen e. V., Motorradtreffen in und am Clubhaus
- 24. Kirchenchor Langenenslingen, Konzert St. Konrads Kirche Langenenslingen
- 25. Freiw. Feuerwehr, Abteilung Billafingen, Kleidersammlung

Juni

- 07. Seelsorgeeinheit Langenenslingen, Fronleichnam in Andelfingen
- 11. Seelsorgeeinheit Langenenslingen, Fronleichnam in Langenenslingen
- 14. Knascht Bruder Iftenhausen e. V., Land(er)Leben
- 15. Knascht Bruder Iftenhausen e. V., Land(er)Leben mit Feierabendhockete
- 19./20. SV Langenenslingen 1949 e. V., Abtl. Fußball, Sportwochenende, Sportplatz Langenenslingen
- 27. Sportfreunde Egelfingen e. V., Nachtneunmeterschießen, Sportplatz Egelfingen
- 27. Grundschule Langenenslingen, Schulfest, Turn- und Festhalle Langenenslingen
- 28. Musikverein Wilflingen e. V., Schlosshoffest, Schlosshof Wilflingen

Juli

- 12./13. Musikverein Friedingen e. V., Lindenfest
- 19. Kindergarten Wilflingen, Sommerfest Kindergarten, bei schlechtem Wetter: Bürgersaal
- 26. Seelsorgeeinheit Langenenslingen, Patrozinium St. Jakobus Dürrenwaldstetten
- 26./27. Schwebeverein Dürrenwaldstetten e.V., Schwebefest, Festplatz Dürrenwaldstetten

August

- 02./03. Förderverein des MV Langenenslingen e. V., Sommerfest Rathausplatz
- 07./10. Trachtenkapelle Egelfingen-Emerfeld e. V., 60 Jahre Trachtenkapelle Egelfingen- Emerfeld
Gartenfest Egelfingen
- 08. Seelsorgeeinheit Langenenslingen, Patrozinium St. Cyriakus Andelfingen
- 29. Gemeinde Langenenslingen Krämermarkt mit Flohmarkt, Rathausplatz Langenenslingen
- 29./31. Wilflinger Vereine e. V., Dorffest, Rathausplatz und Bürgersaal Wilflingen

September

- 06. FFW Langenenslingen, Hockete beim Feuerwehrhaus
- 13./14. Freiw. Feuerwehr, Abteilung Emerfeld, 9. Unimog und MBtrac Treffen Warmtal
- 18./19. SV Langenenslingen 1949 e. V., Abtl. Fußball, 10. Oktoberfest Langenenslingen
Parkplatz Striebel
- 18. Grundschule Langenenslingen, Einschulung Erstklässler, Turn- und Festhalle
Langenenslingen
- 26. Seelsorgeeinheit Langenenslingen, Patrozinium St. Mauritius Langenenslingen
- 26. Gesangverein Concordia, Kabarett/Comedy, Turn- und Festhalle Andelfingen
- 26. Krabbelgruppe Langenenslingen, Kinderkleiderbasar
Turn- und Festhalle Langenenslingen
- 27. Schwäb. Albverein, Ortsgruppe Wilflingen, Apfelsafffest

Oktober

- 04. Seelsorgeeinheit Langenenslingen, Erntedankfest
- 17. Freiw. Feuerwehr, Abteilung Billafingen, Kleidersammlung
- 25. Trachtenkapelle Egelfingen-Emerfeld e. V., Weinfest mit Hammellauf
Gemeindehalle Egelfingen

November

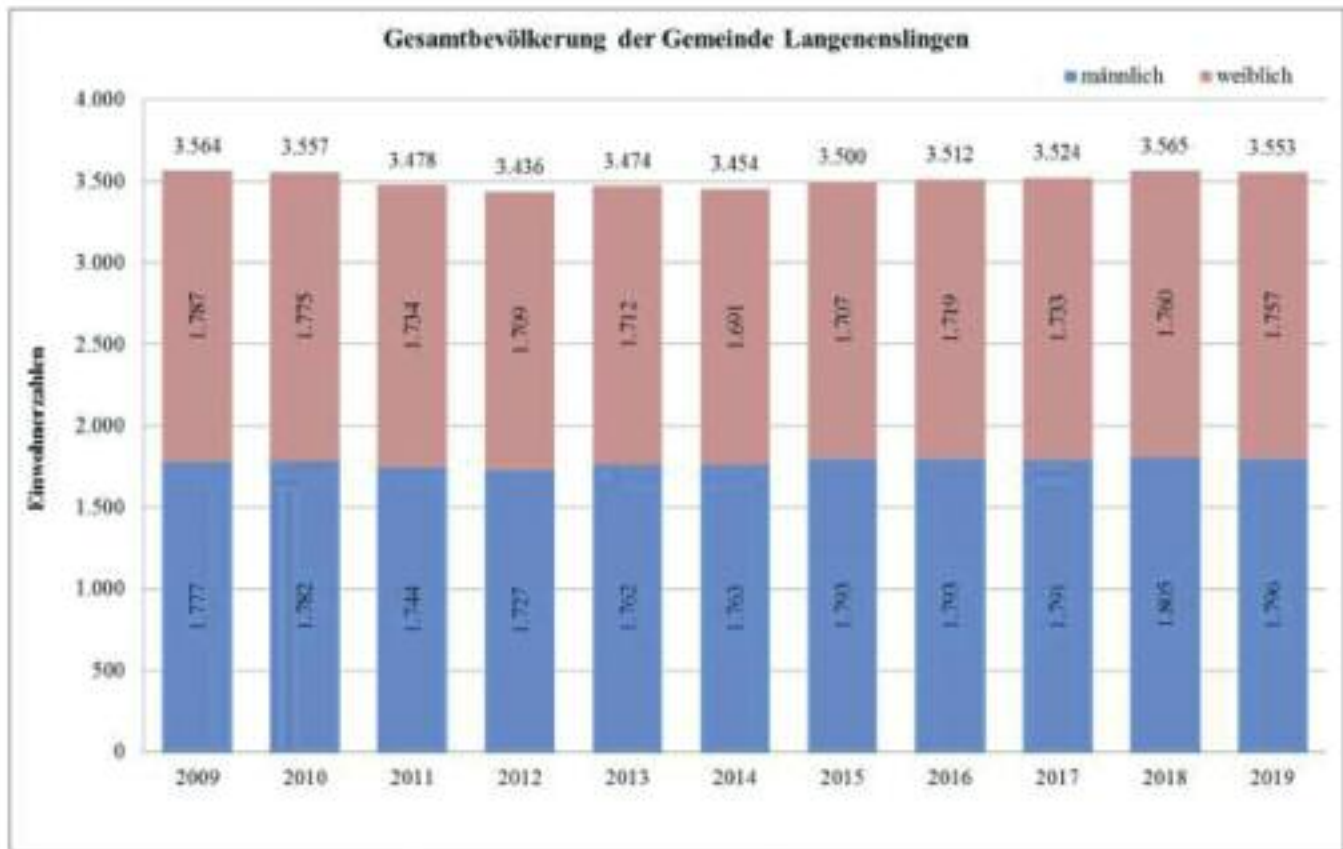
- 01./02. Seelsorgeeinheit Langenenslingen, Allerheiligen-Allerseelen-Gräberbesuch
- 8. Sportgemeinschaft Ittenhausen e. V., Schlachtfest, Gemeindegarten Ittenhausen
- 10./11. Seelsorgeeinheit Langenenslingen, Martinsfeiern- und Umzüge
- 11. Kindergarten Wilflingen, St. Martin/Laternenumzug Pfarrgarten Wilflingen
- 14. Biberzunft Andelfingen e. V., Oldie Night, Turn- und Festhalle Andelfingen
- 14./15. Seelsorgeeinheit Langenenslingen, Volkstrauertag
- 21. Liederkranz Langenenslingen e. V., Jahreskonzert, Turn- und Festhalle
Langenenslingen
- 21. Seelsorgeeinheit Langenenslingen, Patrozinium St. Katharina Egelfingen
- 22. Seelsorgeeinheit Langenenslingen, Patrozinium St. Konrad Langenenslingen
- 22. Seelsorgeeinheit Langenenslingen, Christkönigssonntag/Jugendsonntag
- 28. Musikverein Andelfingen e. V., Jahreskonzert, Turn- und Festhalle Andelfingen
- 29. Gesangverein „Frohsinn“ Wilflingen e.V., Advent-Feier Bürgersaal Wilflingen

Dezember

- 05. Musikverein Langenenslingen e. V., Jahreskonzert, Turn- und Festhalle
Langenenslingen
- 06. Seelsorgeeinheit Langenenslingen, Patrozinium St. Nikolaus Billafingen
- 10. SV Langenenslingen, Abteilung Fußball, Regionalkonferenz WFV, Turn- und Festhalle
Andelfingen
- 12. SV Langenenslingen 1949 e. V., Abtl. Fußball, Jugendweihnachtsfeier, Turn- und Festhalle
Andelfingen
- 13. Gemeinde Langenenslingen Seniorennachmittag, Turn- und Festhalle Langenenslingen
- 20. Musikverein Langenenslingen e. V., Weihnachtsklänge Rathausplatz Langenenslingen
- 26. KJG Langenenslingen e. V., Exklusiv-Party, Turn- und Festhalle Langenenslingen

Entwicklung der Bevölkerung in unserer Gemeinde

In den folgenden Tabellen und Grafiken wird die Entwicklung der Bevölkerung innerhalb unserer Gemeinde dargestellt. Die erste Grafik beinhaltet die Werte zur Gesamtbevölkerung innerhalb der letzten 10 Jahre. Aus dieser Tabelle ist ersichtlich, dass sich die Gesamtbevölkerungszahl nach einem leichten Rückgang in den Jahren 2011 bis 2014 nunmehr wieder mit über 3.500 Personen stabilisiert hat.



Um die Gesamtbevölkerungszahl auf die einzelnen Ortsteile herunter zu berechnen, folgen anschließend die Grafiken zu den einzelnen Ortsteilen. Hier lässt sich ablesen, dass die Bevölkerungsentwicklung in den verschiedenen Ortsteilen sich in den letzten 5 Jahren sehr unterschiedlich entwickelt hat.





